



ALLIANZ SE

Power of **unity** Passion for **growth**

Geschäftsbericht 2025



► Durch Klick auf das jeweilige Kapitel (Überschriften oder Seitenangaben) gelangen Sie direkt an den Kapitelanfang.

► Auch im Bericht selbst sind alle Verweise auf Kapitel, Anhangsangaben, Internetseiten usw. verlinkt.

INHALT

A _ An unsere Aktionärinnen und Aktionäre Seiten 1 – 9

- 2 Bericht des Aufsichtsrats
- 8 Mandate der Aufsichtsratsmitglieder
- 9 Mandate der Vorstandsmitglieder

B _ Lagebericht der Allianz SE Seiten 10 – 11

- 11 Hinweis zum Zusammengefassten Lagebericht und zur Zusammengefassten Nichtfinanziellen Erklärung

C _ Abschluss der Allianz SE Seiten 12 – 48

JAHRESABSCHLUSS

- 13 Bilanz
- 16 Gewinn- und Verlustrechnung

ANHANG

- 18 Geschäftstätigkeit und Grundlagen der Darstellung
- 18 Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden
- 21 Angaben zu den Aktiva
- 25 Angaben zu den Passiva
- 34 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Sonstige Angaben
- 40 Aufstellung des Anteilsbesitzes der Allianz SE, München zum 31. Dezember 2025
gemäß § 285 Nummer 11 und 11b HGB in Verbindung mit § 286 Absatz 3 Nummer 1 HGB

D _ Weitere Informationen Seiten 49 – 55

- 50 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 51 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweis bezüglich Rundungen

Als Folge der Rundungen können sich bei der Berechnung von Summen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen gegenüber den im Bericht ausgewiesenen Zahlen ergeben.

AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch das Geschäftsjahr 2025 ist für die Allianz trotz zahlreicher geopolitischer Herausforderungen äußerst erfolgreich verlaufen. Der Aufsichtsrat nahm dabei die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben umfassend wahr. Er überwachte die Geschäftsführung der Gesellschaft, beriet den Vorstand in Fragen der Unternehmensleitung und befasste sich fortlaufend mit der Nachfolgeplanung für den Vorstand und den Aufsichtsrat.

Überblick

Im Geschäftsjahr 2025 hielt der Aufsichtsrat sechs reguläre Sitzungen ab und fasste einen Beschluss im schriftlichen Verfahren. Die regulären Sitzungen fanden im Februar, März, Mai, Juli, September und Dezember statt, die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren erfolgte im August. Sämtliche Sitzungen des Aufsichtsrats wurden in Präsenz abgehalten.

In allen Sitzungen des Geschäftsjahrs berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über den Verlauf der Geschäfte der Allianz SE und des Allianz Konzerns. Er ging dabei insbesondere auf die Entwicklung von Umsatz und Ergebnis im Konzern sowie den Geschäftsverlauf in den einzelnen Geschäftsbereichen ein. Der Vorstand informierte umfassend über die Entwicklung der Allianz SE und des Allianz Konzerns, einschließlich der Planung und der Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von der Planung. Dabei erörterte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat regelmäßig auch die Angemessenheit der Kapitalausstattung und der Solvenzquote für die Allianz SE und den Konzern sowie die entsprechenden Stress- und Risikoszenarien. Der Jahres- und Konzernabschluss mit den jeweiligen Prüfungsberichten des Abschlussprüfers, der Halbjahresfinanzbericht sowie die Quartalsmitteilungen wurden vom Aufsichtsrat nach Vorbereitung durch den Prüfungsausschuss eingehend geprüft.

Wesentliche Schwerpunkte der Berichterstattung und Beratung bildeten die Auswirkungen der geopolitischen Entwicklungen auf die Gesamtwirtschaft sowie die damit verbundene Risikoexposition für die Versicherungsindustrie. In diesem Zusammenhang wurden im Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen unter anderem Maßnahmen zur

Steigerung der makroökonomischen Resilienz erörtert. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat auch wieder mit einer Vielzahl strategischer Themen. Diese umfassten unter anderem die Vertriebsstrategie, die Strategie im Geschäftsbereich Asset Management, die strategische Ausrichtung in ausgewählten Märkten und Regionen sowie die Planung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2026. Ein besonderer Fokus lag zudem auf den M & A-Aktivitäten des Allianz Konzerns, insbesondere der strategischen Neuausrichtung der Joint Ventures in Indien sowie der Beteiligung an dem europäischen Bestandsspezialisten für Lebensversicherungen Viridium. Daneben war die Rotation des Abschlussprüfers und der damit verbundene Ausschreibungsprozess für die Abschlussprüfung ab dem Geschäftsjahr 2027 Gegenstand der Beratung in mehreren Sitzungen des Prüfungsausschusses sowie des Plenums. Weiter befasste sich der Aufsichtsrat mit der Nachhaltigkeitspositionierung der Allianz. Auch im Geschäftsjahr 2025 setzte sich der Aufsichtsrat intensiv mit der fortschreitenden Digitalisierung von Geschäftsabläufen, einschließlich Fragen des Datenschutzes, sowie den Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für den Einsatz künstlicher Intelligenz auseinander. Ebenso wurden die Themen Cyber Risk und IT-Security erörtert. Daneben beschäftigte sich der Aufsichtsrat wie üblich umfassend mit Vorstandspersonalien sowie der Nachfolgeplanung für den Vorstand und den Aufsichtsrat. Ferner befassten sich der Aufsichtsrat sowie insbesondere der Personalausschuss und der Nachhaltigkeitsausschuss mit der Feststellung der Zielerreichung und der Zielfestsetzung für die Vorstandsvergütung und der Anpassung des Vorstandsvergütungssystems.

Der Aufsichtsrat ließ sich vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend berichten. Die mündliche Berichterstattung des Vorstands in den Sitzungen wurde mit schriftlichen Unterlagen vorbereitet, die jedes Aufsichtsratsmitglied jeweils rechtzeitig vor der entsprechenden Sitzung erhielt. Über wichtige Vorgänge informierte der Vorstand schriftlich, auch zwischen den Sitzungen. Zudem fand ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstandsvorsitzenden über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats führte mit den einzelnen Vorstandsmitgliedern jeweils zum Halbjahr und zum Jahresende individuelle Gespräche über den Stand der Zielerreichung.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden, wie in den Vorjahren, auf Grundlage eines beschlossenen Entwicklungsplans zur Fortbildung der Aufsichtsratsmitglieder individuelle Schulungen und Gruppenveranstaltungen durchgeführt, wie zum Beispiel zu den Themen Cyber Security, Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie erneut zum (partiellen) internen Modell für die Bestimmung der Solvabilitätsquote. Die neu in den Aufsichtsrat eingetretenen Mitglieder wurden von der Gesellschaft insbesondere durch ein individuelles Schulungsprogramm umfassend bei der Amtseinführung unterstützt.

Die Themen im Aufsichtsratsplenum

In seiner Sitzung am 27. Februar 2025 befasste sich der Aufsichtsrat zunächst eingehend mit den vorläufigen Geschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2024. Die beauftragte PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Frankfurt am Main, berichtete detailliert über das vorläufige Ergebnis der Abschlussprüfung. Im weiteren Sitzungsverlauf berichtete der Vorstand über die aktuellen Entwicklungen in ausgewählten Regionen und Bereichen, namentlich bei der Allianz Spanien sowie der Allianz Direct. Darüber hinaus behandelte der Aufsichtsrat die Zielerreichung der einzelnen Vorstandsmitglieder und setzte die variable Vergütung für das Geschäftsjahr 2024, vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses, entsprechend fest. Im Rahmen der Leistungsbeurteilung wurde dabei auch wieder die fachliche Eignung und Zuverlässigkeit der Mitglieder des Vorstands überprüft. Dabei konnte festgestellt werden, dass kein Anlass bestand, vom sogenannten Compliance-Vorbehalt für die Auszahlung von Vergütungskomponenten Gebrauch zu machen. Des Weiteren führte der Aufsichtsrat die Nachhaltigkeitsprüfung durch, die für die Auszahlung der für das Geschäftsjahr 2020 zugewiesenen LTI-Tranche erforderlich ist, und stellte fest, dass auch hier keine Bedenken gegen die Auszahlung bestanden. Ferner legte der Aufsichtsrat die für das Geschäftsjahr 2025 noch ausstehenden Ziele für die variable Vorstandsvergütung fest. Dem Aufsichtsrat wurde außerdem über die Ergebnisse der Effizienzprüfung der Aufsichtsrats Tätigkeit berichtet, die in 2024 turnusgemäß mit Unterstützung eines externen Beraters durchgeführt worden war. Aus dem Prüfungsausschuss erfolgte ein ausführlicher Bericht zum Stand des Ausschreibungsprozesses für den angestrebten Wechsel des Abschlussprüfers, der für das Geschäftsjahr 2027 vorgesehen ist. Am Ende der Sitzung beriet sich der Aufsichtsrat

ohne Anwesenheit des Vorstands und erörterte dabei Fragen der Vorstandsnachfolgeplanung.

In der Sitzung am 13. März 2025 berichtete der Vorstand zunächst über den bisherigen Geschäftsverlauf des Geschäftsjahrs 2025, einschließlich der strategischen M & A-Projekte in Indien und der geplanten Beteiligung an dem europäischen Bestandsspezialisten für Lebensversicherungen Viridium. Zudem erstattete der Vorstand seinen Bericht zur Risiko- und Solvenzentwicklung im Geschäftsjahr 2024 und ging dabei auch auf den Ausblick für 2025 ein. Weiter wurden in der Sitzung die jährlichen Berichte der Internen Revision sowie der Compliance-Funktion vorgestellt und diskutiert. Sodann erörterte der Aufsichtsrat den testierten Jahres- und Konzernabschluss und den Lage- und Konzernlagebericht, einschließlich der Nachhaltigkeitserklärung und des Vergütungsberichts, die Solvabilitätsübersichten für die Allianz SE und den Allianz Konzern sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands. Der Abschlussprüfer bestätigte, dass es seit der Februar-Sitzung keine abweichenden Prüfungsergebnisse gab und der jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerk für den Einzel- und den Konzernabschluss sowie für die Solvabilitätsübersichten erteilt wurde. Auch im Rahmen der, zum Teil über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehenden, Prüfung der Nachhaltigkeitserklärung und des Vergütungsberichts konnte der Abschlussprüfer keine Beanstandungen feststellen. Der Aufsichtsrat billigte daraufhin den testierten Jahres- und Konzernabschluss. Er stimmte dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024, dem Vergütungsbericht und dem Bericht des Aufsichtsrats, der Erklärung zur Unternehmensführung sowie der Nachhaltigkeitserklärung zu. Außerdem beschloss der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Prüfungsausschusses, der Hauptversammlung die Wahl der PwC zum Abschlussprüfer für den Einzel- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 und für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts 2025 vorzuschlagen. Darüber hinaus beschloss der Aufsichtsrat auf Vorschlag des Prüfungsausschusses, die PwC mit einer ergänzenden inhaltlichen Prüfung des Vergütungsberichts und einer über den gesetzlichen Prüfungsmaßstab hinausgehenden Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung mit hinreichender Prüfsicherheit für das Geschäftsjahr 2025 zu beauftragen. Ferner beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der Tagesordnung und den Beschlussvorschlägen für die ordentliche Hauptversammlung 2025 der Allianz SE und legte damit in Übereinstimmung mit dem Vorstand fest, im Jahr 2026 eine Hauptversammlung im Präsenzformat abzuhalten. Schließlich befasste sich

der Aufsichtsrat mit der Nachhaltigkeitspositionierung und der Nachhaltigkeitsstrategie der Allianz.

Am 8. Mai 2025, unmittelbar vor der Hauptversammlung, informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über den Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2025 und die aktuelle Lage des Allianz Konzerns sowie der Allianz SE, einschließlich der M & A-Aktivitäten in Indien. Vorbehaltlich der Neuwahl eines Anteilseignervertreeters in der nachfolgenden Hauptversammlung legte der Aufsichtsrat die Neubesetzung der Aufsichtsratsausschüsse fest.

In der Sitzung vom 3. Juli 2025 berichtete der Vorstand zunächst über den bisherigen Geschäftsverlauf des Geschäftsjahrs 2025 und ging dabei auch auf die Beendigung des in Indien bestehenden Joint Ventures mit Bajaj sowie die Gründung eines neuen indischen Joint Ventures ein. Im weiteren Verlauf berichtete der Vorstand zur aktuellen Entwicklung bei der Allianz Frankreich, der Allianz Partners und der Allianz Trade sowie zu Maßnahmen zur Steigerung der makroökonomischen Resilienz. Sodann erstattete der Vorstand seinen turnusmäßigen Statusbericht zu den Cyber-Risiken und der Cyber-Sicherheit der Allianz sowie seinen Jahresbericht zum Thema Konzerndatenschutz. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat eingehend mit der für das Geschäftsjahr 2027 geplanten Rotation des Abschlussprüfers und dem damit einhergehenden Ausschreibungs- und Auswahlprozess. Zusätzlich befasste sich der Aufsichtsrat erneut mit der Nachfolgeplanung für Vorstand und Aufsichtsrat und dem Stand der Umsetzung der Verbesserungsvorschläge für die Arbeit des Aufsichtsrats nach der zuletzt durchgeführten Effizienzprüfung. Am Ende der Sitzung beriet sich der Aufsichtsrat zu den aktuellen Überlegungen des Vorstands zur Emission einer sogenannten Restricted-Tier-1-Schuldverschreibung.

Am 13. August 2025 beschloss der Aufsichtsrat auf Grundlage der Behandlung in der Sitzung vom 3. Juli 2025 und auf Basis der im August 2025 ausgesprochenen Empfehlung des Prüfungsausschusses im Wege der schriftlichen Beschlussfassung, der Hauptversammlung 2027 die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2027 vorzuschlagen. Sowohl der Prüfungsausschuss als auch das Aufsichtsratsplenium würdigten dabei auch eingehend die Implikationen des Wirecard-Falles.

In der Sitzung am 25. September 2025 berichtete der Vorstand zunächst wieder über den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahrs 2025 sowie eingehend zur Vertriebsstrategie. Anschließend beschäftigte sich der Aufsichtsrat turnusmäßig mit der IT-Strategie und ließ sich in diesem Zusammenhang zum Datendiebstahl bei der Allianz Life in den USA berichten. Zusätzlich befasste sich der Aufsichtsrat mit der Nachfolgeplanung für Vorstand und Aufsichtsrat. Aufgrund der Resolution der Hauptversammlung 2025 zum Vorstandsvergütungssystem beriet der Aufsichtsrat zudem über eine mögliche Anpassung des von der Hauptversammlung gebilligten Vorstandsvergütungssystems. Im Hinblick auf seine Funktions- und Arbeitsweise befasste sich der Aufsichtsrat mit den Ergebnissen der aufsichtsrechtlich geforderten Selbstevaluation des Aufsichtsrats und dem darauf aufbauenden Entwicklungsplan, der unter anderem Schulungsmaßnahmen zu den Themen digitale Transformation und Cyber Security vorsieht. Schließlich beriet sich der Aufsichtsrat ohne Anwesenheit des Vorstands.

In der Sitzung am 11. Dezember 2025 informierte der Vorstand zunächst über die Ergebnisse des dritten Quartals, den weiteren Geschäftsverlauf sowie die Lage des Allianz Konzerns. Ferner behandelte der Aufsichtsrat die Risikostrategie und in enger Verknüpfung mit der Risikostrategie die Planung für das Geschäftsjahr 2026. Der Aufsichtsrat ließ sich außerdem vom Vorstand zur strategischen Ausrichtung des Bereichs Asset Management berichten. Der Vorstand erstattete weiter den regelmäßigen Statusbericht zum Thema Cyber Risk Security. Auch in dieser Sitzung beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der Nachfolgeplanung für den Vorstand. Er beschloss außerdem eine Anpassung des Vorstandsvergütungssystems, das der Hauptversammlung 2026 zur Billigung vorgelegt werden soll. Darüber hinaus setzte der Aufsichtsrat die Ziele für die variable Vergütung der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2026 fest. Auch die Aufsichtsratsvergütung wurde auf Basis einer externen Vergleichsanalyse auf ihre Angemessenheit überprüft. Eine Anpassung war nicht vorzunehmen. Ferner behandelte der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex. Des Weiteren wurden die Ergebnisse der Selbstbeurteilung der Aufsichtsrats Tätigkeit (Effizienzprüfung) behandelt, die 2025 anhand eines internen Fragebogens durchgeführt wurde. Abschließend tagte der Aufsichtsrat ohne den Vorstand und besprach die Planung der Aufsichtsratsarbeit im Geschäftsjahr 2026.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 11. Dezember 2025 die Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Die Allianz SE entspricht sämtlichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 und wird diesen auch zukünftig entsprechen. Weitergehende Erläuterungen zur Corporate Governance im Allianz Konzern entnehmen Sie bitte der Erklärung zur Unternehmensführung im Geschäftsbericht des Allianz Konzerns. Vertiefende Informationen zur Corporate Governance finden Sie zudem auf der **Allianz Website**.

Arbeit der Ausschüsse

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat verschiedene Ausschüsse gebildet, welche die Beratung und Beschlussfassung im Plenum vorbereiten oder selbst Beschlüsse fassen können. Die Besetzung der Ausschüsse finden Sie in der Erklärung zur Unternehmensführung im Geschäftsbericht des Allianz Konzerns.

Der **Ständige Ausschuss** hielt im Geschäftsjahr 2025 fünf Sitzungen ab, die alle in Präsenz stattfanden. Der Ausschuss fasste daneben einen Beschluss im schriftlichen Verfahren, mit dem einem Ausschluss des Bezugsrechts im Rahmen der Emission von Restricted-Tier-1-Schuldverschreibungen zugestimmt wurde. In seinen Sitzungen befasste sich der Ausschuss zunächst mit den Ergebnissen der Selbstbeurteilung der Aufsichtsratsstätigkeit (Effizienzprüfung), die 2024 turnusmäßig mit Unterstützung durch einen externen Berater durchgeführt wurde. Darüber hinaus waren verschiedene Corporate-Governance-Themen Gegenstand der Beratungen des Ausschusses; insbesondere wurden die aufsichtsrechtlich geforderte Selbstevaluation des Aufsichtsrats vorbereitet und ausgewertet und der darauf aufbauende Entwicklungsplan für den Aufsichtsrat entworfen. Der Entwicklungsplan wurde durch verschiedene kollektive und bei Bedarf zusätzliche individuelle Fortbildungsmaßnahmen umgesetzt. Des Weiteren bereitete der Ständige Ausschuss die Überprüfung der Angemessenheit der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder vor. Mit Blick auf die jährliche Effizienzprüfung des Aufsichtsrats hielt der Ausschuss die Umsetzung der Ergebnisse der externen Effizienzprüfung aus dem Jahr 2024 nach, bereitete die intern durchgeführte Effizienzprüfung 2025 vor und befasste sich nach Durchführung der Effizienzprüfung intensiv mit deren Ergebnissen. Weiter befasste sich der Ständige Ausschuss mit der Vorbereitung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate

Governance Kodex. Schließlich befasste sich der Ständige Ausschuss mit der Vor- und Nachbereitung der ordentlichen Hauptversammlung, wobei er sich mit inhaltlichen Fragestellungen sowie der Frage zum Format der Hauptversammlung auseinandersetzte.

Der **Personalausschuss** tagte 2025 viermal und fasste einen Beschluss im schriftlichen Verfahren. Eine Sitzung fand als Videokonferenz statt, die übrigen Sitzungen in Präsenz. In seinen Sitzungen befasste sich der Ausschuss eingehend mit der Zielerreichung der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2024, einschließlich der jährlichen Überprüfung der fachlichen Eignung und Zuverlässigkeit der einzelnen Vorstandsmitglieder. In diesem Zusammenhang bereitete er die für die Auszahlung der für das Geschäftsjahr 2020 zugewiesenen LTI-Tranche erforderliche Nachhaltigkeitsprüfung durch das Plenum vor. Des Weiteren beschäftigte sich der Ausschuss mit den Kriterien für die Auswahl von Vorstandsmitgliedern. In seinen Sitzungen setzte sich der Personalausschuss außerdem mit der mittel- und langfristigen Nachfolgeplanung für den Vorstand auseinander. Darüber hinaus wurden einzelne Mandats- bzw. Vertragsangelegenheiten von (ehemaligen) Vorstandsmitgliedern behandelt, unter anderem im Rahmen der schriftlichen Beschlussfassung. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Vorbereitung der Zielfestsetzung für die variable Vergütung 2026. Schließlich bereitete der Personalausschuss die jährliche Überprüfung der Angemessenheit der Vorstandsvergütung vor. Er befasste sich außerdem mit der erneuten Überarbeitung des Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder, das der Hauptversammlung 2026 zur Billigung vorgelegt werden soll.

Der **Prüfungsausschuss** hielt im Geschäftsjahr 2025 fünf reguläre und eine außerordentliche Sitzung ab. Sämtliche Sitzungen fanden in Präsenz statt. In Anwesenheit des Abschlussprüfers erörterte der Ausschuss die Jahresabschlüsse der Allianz SE und des Konzerns, die Lageberichte einschließlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung und des Risikoberichts, die jeweiligen Solvabilitätsübersichten und den Halbjahresfinanzbericht sowie den Vergütungsbericht. Der Abschlussprüfer stellte seine jeweiligen Prüfberichte vor. Bei der Prüfung durch den Prüfungsausschuss ergaben sich keine Beanstandungen. Der Vorstand berichtete des Weiteren über die jeweiligen Quartalsergebnisse und erörterte diese zusammen mit den Ergebnissen der prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer eingehend mit dem Prüfungsausschuss.

Zusätzlich berichtete der Vorstand in allen fünf regulären Sitzungen über relevante Sonderthemen. Dabei befasste sich der Prüfungsausschuss auch im letzten Geschäftsjahr mit der Bewertung illiquider Investments und daneben insbesondere mit der Veräußerung der Beteiligung an den Joint-Venture-Gesellschaften in Indien, der Auflösung des Joint Ventures mit UniCredit in Italien, Cyber-Risiken sowie den Auswirkungen geopolitischer Entwicklungen auf die Geschäftsfelder der Allianz. Weitere Beratungsthemen umfassten den Stand der Umsetzung des Digital Operational Resilience Act (DORA), die Kapitalsituation, die Ausgestaltung des für 2025 vom Vorstand beschlossenen Aktienrückkaufprogramms sowie die weiter gewonnenen Erfahrungen aus der Implementierung der Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und 17.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit des Prüfungsausschusses im Sitzungsjahr lag auf den Vorbereitungen für die Prüferrotation ab dem Geschäftsjahr 2027. Hierzu wurde ein Ausschreibungsverfahren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen zur Abschlussprüfung durchgeführt. In einer außerordentlichen Sitzung im Juli 2025 stellten sich ausgewählte Prüfungsgesellschaften im Rahmen dieses Ausschreibungsverfahrens dem Prüfungsausschuss persönlich vor. Im August gab der Prüfungsausschuss schließlich eine Empfehlung an das Plenum des Aufsichtsrats. Die Vorbereitungen zur Überleitung des Prüfungsmandats werden vom Prüfungsausschuss eng begleitet.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Ausschuss mit dem Vorschlag an die Hauptversammlung zur Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025 und schlug dem Aufsichtsratsplenum in diesem Zusammenhang vor, PwC zusätzlich mit einer über den gesetzlichen Prüfungsumfang hinausgehenden Prüfung des Vergütungsberichts und der Nachhaltigkeitsberichterstattung für 2025 zu beauftragen. Im Anschluss an die Hauptversammlung erteilte der Prüfungsausschuss der PwC die entsprechenden Prüfungsaufträge und legte die Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2025 fest. Auf Konzernebene wurden wieder drei Prüfungsschwerpunkte festgelegt: Überprüfung der Business Master Platform nach deren vollständigen Implementierung bei einer Allianz Einheit im Sinne eines Post-Implementation Review, die Überprüfung des konzernweiten Business Continuity Managements sowie hinsichtlich der DORA-Prüfung insbesondere eine fokussierte Überprüfung der Risiken bei Nutzung von Drittanbietern. Als Schwerpunktthema auf Ebene der Allianz SE (solo) wurde die Bewertung des Risikomanagements im Bereich der Schaden- und Unfall-Rückversicherung festgelegt. Über die Ergebnisse der Prüfungen

zu den Prüfungsschwerpunkten wurde zum Teil bereits im November 2025 durch den Abschlussprüfer berichtet.

Der Prüfungsausschuss diskutierte mit dem Abschlussprüfer die Einschätzung des Prüfungsrisikos, die Prüfungsstrategie und die Prüfungsplanung für 2025. Es fanden zudem mehrere Aussprachen des Prüfungsausschusses mit dem Abschlussprüfer in Abwesenheit des Vorstands statt. Außerdem führte der Prüfungsausschuss eine Beurteilung der Qualität der Abschlussprüfung durch und beschäftigte sich mit den Honoraren für den Abschlussprüfer. Daneben erörterte er die Vergabe von Aufträgen für nichtprüfungsbezogene Dienstleistungen an den Abschlussprüfer und beschloss eine aktualisierte Positivliste für vorab genehmigte Prüfungs- und Nichtprüfungsleistungen. Auch 2025 ließ sich der Prüfungsausschuss ausführlich gesondert von den für den Geschäftsbereich Asset Management zuständigen Prüfern der PwC berichten.

Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss eingehend mit den internen Kontrollsystemen, mit dem Rechnungslegungsprozess und den internen Kontrollen im Rahmen der Finanzberichterstattung sowie mit dem Prüfungsplan der Internen Revision für 2026, einschließlich der Prüfungsstrategie. In sämtlichen regulären Sitzungen erfolgten Berichte über Rechts- und Compliance-Themen im Konzern, über operative Risiken, über die Arbeit der Revisionsabteilung sowie über Datenschutzthemen, welche jeweils ausführlich diskutiert wurden. Außerdem erfolgte die jährliche Berichterstattung durch die Leiterin der Versicherungsmathematischen Funktion.

Der **Risikoausschuss** hielt im Jahr 2025 zwei Sitzungen ab, jeweils in Präsenz. Der Ausschuss behandelte in beiden Sitzungen mit dem Vorstand die aktuelle Risikosituation des Allianz Konzerns und der Allianz SE. In der März-Sitzung wurden der Risikobericht sowie die weiteren risikobezogenen Aussagen im Jahres- und im Konzernabschluss sowie im Lagebericht und im Konzernlagebericht unter Hinzuziehung des Abschlussprüfers einer Prüfung unterzogen und billigend zur Kenntnis genommen. Dabei wurden auch die Angemessenheit des Risikofrüherkennungssystems der Allianz SE und des Allianz Konzerns und das Ergebnis weiterer Risikoprüfungen des Abschlussprüfers erörtert. Dem Prüfungsausschuss wurde empfohlen, den Risikobericht in der vorgelegten und behandelten Fassung in den Geschäftsbericht aufzunehmen.

In seinen beiden Sitzungen befasste sich der Risikoausschuss zudem eingehend mit der Risikostrategie und Risikoneigung und deren Konsistenz mit der Geschäftsstrategie, dem Kapitalmanagement sowie der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems für den Allianz Konzern und die Allianz SE. Zu den behandelten Kernthemen zählten auch etwaige Veränderungen im Risikoprofil und in den Geschäftsaktivitäten sowie wesentliche regulatorische Änderungen. In diesem Zusammenhang wurde in der März-Sitzung auch der aktuelle Stand des Capital Management Frameworks und der Operating Capital Generation diskutiert. Weiter ließ sich der Ausschuss über die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung sowie Änderungen am internen Solvency-II-Modell unterrichten und erörterte die Berichte jeweils eingehend mit dem Vorstand und dem Leiter der Risikofunktion. Weitere Schwerpunkte bildeten die Berichte über Kreditversicherungen, Trends zu globalem zivilem Ungehorsam, Risiken durch Hitze und Künstliche Intelligenz, Langlebkeitsrisiken, Anlagestrategien in privaten Kapitalanlagen sowie eine Analyse von Staatsanleihen mit Fokus auf französische und US-amerikanische Anleihen im Kontext der aktuellen Entwicklungen.

Der **Technologieausschuss** hielt im Geschäftsjahr 2025 zwei Sitzungen ab, beide in Präsenz. Einen Schwerpunkt der Beratungen bildete der aktuelle Stand der Implementierung der Business Master Platform. Der Ausschuss beschäftigte sich zudem mit der Umsetzung der Kunden-Datenstrategie. Diese zielt darauf ab, nachhaltiges Wachstum durch eine gezielte Nutzung von Daten zu unterstützen und dabei die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden weiter zu stärken, unter anderem durch verantwortungsvollen Einsatz künstlicher Intelligenz. Darüber hinaus befasste sich der Ausschuss intensiv mit dem Transformationsprozess der Allianz Technology, dem zentralen internen Technologie-Dienstleister des Allianz Konzerns, sowie den damit verbundenen Herausforderungen und Chancen. Schließlich ließ sich der Ausschuss vom Vorstand zum aktuellen Stand und zu Maßnahmen zur weiteren Stärkung der digitalen Resilienz berichten, insbesondere vor dem Hintergrund des Inkrafttretens der EU-Verordnung zur Stärkung der digitalen operationalen Resilienz (DORA) und der sich rasch wandelnden Bedrohungslandschaft.

Der **Nominierungsausschuss** tagte im Geschäftsjahr 2025 viermal, und zwar jeweils in Präsenz. Den Schwerpunkt der Ausschusstätigkeit bildete die langfristige Nachfolgeplanung für den Aufsichtsrat sowie die Planung der Nachfolge und Zusammensetzung in den Ausschüssen des Aufsichtsrats. Außerdem ließ sich der Nominierungsausschuss zur Umsetzung der in Abstimmung mit der BaFin vereinbarten Maßnahmen berichten, mittels derer die für den Aufsichtsrat identifizierten Kandidatinnen und Kandidaten frühzeitig auf die Aufgaben eines Mitglieds des Aufsichtsrats der Allianz SE vorbereitet werden sollen. Schließlich befasste sich der Nominierungsausschuss mit den Onboarding-Erfahrungen neuer Aufsichtsratsmitglieder.

Der **Nachhaltigkeitsausschuss** hielt im Geschäftsjahr 2025 vier ordentliche Sitzungen und eine außerordentliche Sitzung ab. Drei Sitzungen fanden als Videokonferenz statt, die übrigen zwei Sitzungen in Präsenz. Der Ausschuss bereitete die Beurteilung der Zielerreichung des Vorstands hinsichtlich der Nachhaltigkeitsziele im Geschäftsjahr 2024 sowie die Festlegung von Nachhaltigkeitszielen für das Geschäftsjahr 2025 durch den Personalausschuss sowie den Aufsichtsrat vor. Darüber hinaus befasste sich der Ausschuss wieder eingehend mit der nachhaltigkeitsbezogenen Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2024, insbesondere mit dem Umsetzungsstand und den künftigen Anforderungen der EU-Richtlinie zum Corporate Sustainability Reporting. Aufgrund der geopolitischen Entwicklungen und der sich abzeichnenden veränderten Wahrnehmung von Nachhaltigkeitsbemühungen und der ESG-Praxis in Unternehmen beschäftigte sich der Ausschuss zudem intensiv mit der Nachhaltigkeitsstrategie des Vorstands. Darüber hinaus wurden das Corporate Citizenship der Allianz, also das Zusammenspiel von sozialen und unternehmerischen Aktivitäten, sowie die Rolle von Nachhaltigkeit als Wachstumstreiber erörtert. Ein weiteres Thema der Diskussionen im Nachhaltigkeitsausschuss betraf die Klimaanpassungsstrategie, vor allem die Ausweitung von Prävention und den verstärkten Aufbau von Resilienz mit Blick auf durch den Klimawandel bedingte Risiken. Schließlich thematisierte der Nachhaltigkeitsausschuss erneut die Anpassung der Nachhaltigkeitsziele im Rahmen des Vergütungssystems der Vorstandsmitglieder.

Über die Arbeit in den Ausschüssen wurde der Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend unterrichtet.

Übersicht über die Präsenz in den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse im Geschäftsjahr 2025

Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme

	Sitzungs- anwesenheit	%
Aufsichtsratsplenum		
Michael Diekmann (Vorsitzender)	6/6	100
Gabriele Burkhardt-Berg (stellv. Vorsitzende)	6/6	100
Sophie Boissard	6/6	100
Prof. Dr. Nadine Brandl	6/6	100
Stephanie Bruce	6/6	100
Rashmy Chatterjee	5/6	83,33
Dr. Friedrich Eichiner	3/3	100
Jean-Claude Le Goaër	6/6	100
Frank Kirsch	6/6	100
Jürgen Lawrenz	6/6	100
Primiano Di Paolo	6/6	100
Dr. Jörg Schneider	6/6	100
Prof. Dr. Ralf P. Thomas	3/3	100
Ständiger Ausschuss		
Michael Diekmann (Vorsitzender)	5/5	100
Sophie Boissard	5/5	100
Dr. Friedrich Eichiner	2/2	100
Jean-Claude Le Goaër	5/5	100
Jürgen Lawrenz	5/5	100
Dr. Jörg Schneider	3/3	100
Personalausschuss		
Michael Diekmann (Vorsitzender)	4/4	100
Gabriele Burkhardt-Berg	4/4	100
Dr. Jörg Schneider	4/4	100
Prüfungsausschuss		
Dr. Jörg Schneider (Vorsitzender)	6/6	100
Michael Diekmann	6/6	100
Dr. Friedrich Eichiner	2/2	100
Jean-Claude Le Goaër	6/6	100
Frank Kirsch	6/6	100
Prof. Dr. Ralf P. Thomas	3/4	75

	Sitzungs- anwesenheit	%
Risikoausschuss		
Michael Diekmann (Vorsitzender)	2/2	100
Prof. Dr. Nadine Brandl	2/2	100
Stephanie Bruce	1/1	100
Dr. Friedrich Eichiner	1/1	100
Primiano Di Paolo	2/2	100
Dr. Jörg Schneider	2/2	100
Technologieausschuss		
Rashmy Chatterjee (Vorsitzende)	2/2	100
Sophie Boissard	2/2	100
Gabriele Burkhardt-Berg	2/2	100
Michael Diekmann	2/2	100
Jürgen Lawrenz	2/2	100
Nominierungsausschuss		
Michael Diekmann (Vorsitzender)	4/4	100
Stephanie Bruce	3/3	100
Dr. Friedrich Eichiner	1/1	100
Dr. Jörg Schneider	4/4	100
Nachhaltigkeitsausschuss		
Stephanie Bruce (Vorsitzende)	5/5	100
Sophie Boissard	5/5	100
Gabriele Burkhardt-Berg	5/5	100
Michael Diekmann	5/5	100
Frank Kirsch	5/5	100

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Zum Abschlussprüfer für den Jahres- und den Konzernabschluss sowie für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts des Geschäftsjahrs 2025 hat die Hauptversammlung der Gesellschaft am 8. Mai 2025 auf Vorschlag des Aufsichtsrats die PwC bestellt. PwC hat die Jahresabschlüsse der Allianz SE und des Allianz Konzerns sowie den Zusammengefassten Lagebericht geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Zusammengefasste Lagebericht enthält auch die Nichtfinanzielle Erklärung. Die Konzernnachhaltigkeitserklärung ist dabei, auf Grundlage der Richtlinie 2014/95/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 zur Änderung der Richtlinie 2013/34/EU im Hinblick auf die Angabe nichtfinanzieller und die Diversität betreffender Informationen durch bestimmte große Unternehmen und Gruppen (NFRD) und der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2772 der Kommission vom 31. Juli 2023 zur Ergänzung der Richtlinie

2013/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates durch Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) erstellt, da die ESRS als anerkannte (unionsbasierte) Rahmenwerke im Sinne der NFRD gelten.

Der Konzernabschluss wurde auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Der Jahresabschluss der Allianz SE wurde nach Maßgabe des deutschen Rechts und deutschen Rechnungslegungsstandards erstellt. Den Halbjahresfinanzbericht hat PwC einer prüferischen Durchsicht unterzogen. PwC wurde daneben auch mit der Prüfung der Solvabilitätsübersicht gemäß Solvency II für die Allianz SE und den Allianz Konzern zum 31. Dezember 2025 beauftragt. Ergänzend wurde PwC mit einer inhaltlichen Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung und des Vergütungsberichts beauftragt.

Alle Aufsichtsratsmitglieder haben die Jahresabschlussunterlagen und die Prüfungsberichte von PwC rechtzeitig erhalten. Die Abschlüsse und Prüfungsergebnisse von PwC wurden im Prüfungsausschuss am 24. Februar 2026 und im Aufsichtsratsplenum am 25. Februar 2026 auf vorläufiger Grundlage erörtert. Über die fertiggestellten Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte der PwC (datiert auf den 2. März 2026) wurde am 11. März 2026 im Prüfungsausschuss und am 12. März 2026 im Aufsichtsratsplenum beraten. An diesen Beratungen nahmen die Abschlussprüfer jeweils teil und präsentierten die Prüfungsergebnisse. Dabei wurde insbesondere auf die im Bestätigungsvermerk beschriebenen, besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) und die vorgenommenen Prüfungshandlungen eingegangen. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems für den Rechnungslegungsprozess wurden dabei nicht festgestellt. Umstände, die die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers in Frage stellen, lagen nicht vor. Im Prüfungsausschuss und im Aufsichtsrat wurden zudem die Solvabilitätsübersichten für die Allianz SE und den Allianz Konzern zum 31. Dezember 2025 sowie die diesbezüglichen Berichte von PwC behandelt.

Aufgrund eigener Prüfungen des Jahres- und des Konzernabschlusses, des Zusammengefassten Lageberichts sowie des Gewinnverwendungsvorschlags hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und das Ergebnis der PwC-Abschlussprüfung zustimmend zur Kenntnis genommen. Der vom Vorstand aufgestellte Jahres- und der Konzernabschluss wurden gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit

festgestellt. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Allianz Konzerns spricht der Aufsichtsrat für ihren großen persönlichen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen besonderen Dank aus.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Auf der Seite der Arbeitnehmervertreter gab es im Aufsichtsrat der Allianz SE im Jahr 2025 keine Veränderungen. Auf Seiten der Anteilseignervertreter gab es im Geschäftsjahr 2025 die folgende Veränderung: Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 8. Mai 2025 endete das Aufsichtsratsmandat von Herrn Dr. Friedrich Eichiner. Die Hauptversammlung hat Herrn Prof.Dr. Ralf Thomas neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Im Vorstand ergaben sich im Geschäftsjahr 2025 keine Veränderungen in der Besetzung.

München, den 12. März 2026

Für den Aufsichtsrat:



Michael Diekmann
Vorsitzender

MANDATE DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Michael Diekmann

Vorsitzender
Mitglied verschiedener Aufsichtsräte
Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten und SE-Verwaltungsräten
FC Bayern München AG
seit 1. Januar 2026
Fresenius Management SE
Fresenius SE & Co. KGaA

Gabriele Burkhardt-Berg

Stellvertretende Vorsitzende
Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Allianz SE

Dr. Jörg Schneider

Stellvertretender Vorsitzender
Ehemaliger CFO der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft (Munich Re)
Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten und SE-Verwaltungsräten
Bayerische Landesbank AöR
bis 30. November 2025
Mitgliedschaft in vergleichbaren¹ Kontrollgremien
Aldi Süd KG
bis 30. Juni 2025

Sophie Boissard

Vorsitzende des Vorstands der Clariane SE
Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten und SE-Verwaltungsräten
Korian Deutschland GmbH (Clariane Konzerngesellschaft, Vorsitzende)
bis 1. Juli 2025
Korian Management AG (Clariane Konzerngesellschaft)
bis 1. Juli 2025
Mitgliedschaft in vergleichbaren¹ Kontrollgremien
Korian Belgium (Clariane Konzerngesellschaft)
bis 1. Juli 2025

Prof. Dr. Nadine Brandl

Leiterin Abteilung Recht und Rechtspolitik, ver.di Bundesverwaltung
Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten und SE-Verwaltungsräten
Deutsche Börse AG

Stephanie Bruce

Ehemalige CFO abrdn plc
Mitgliedschaft in vergleichbaren¹ Kontrollgremien
Kane Topco Ltd. (Muttergesellschaft der True Potential Group)
True Potential Group Ltd.

Rashmy Chatterjee

Vorsitzende des Vorstands der ISTARI Global Ltd.
Mitgliedschaft in vergleichbaren¹ Kontrollgremien
Ensign InfoSecurity Pte. Ltd., Singapur (ISTARI Beteiligungsgesellschaft)
bis 1. Juli 2025
Sygnia, Inc., Israel (ISTARI Konzerngesellschaft, Vorsitzende)
ISTARI Global (Singapur) Pte. Ltd. (ISTARI Konzerngesellschaft)
bis 1. August 2025
ISTARI International (UK) Ltd. (ISTARI Konzerngesellschaft)
ISTARI International (US) LLC (ISTARI Konzerngesellschaft)
bis 1. August 2025

Dr. Friedrich Eichiner

bis 8. Mai 2025
Mitglied verschiedener Aufsichtsräte
Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten und SE-Verwaltungsräten
Festo Management SE (Vorsitzender)
Infineon Technologies AG

Jean-Claude Le Goäer

Angestellter der Allianz I.A.R.D. S.A.

Frank Kirsch

Angestellter der Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG

Jürgen Lawrenz

Angestellter der Allianz Technology SE
Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten und SE-Verwaltungsräten
Konzernmandate
Allianz Technology SE

Primiano Di Paolo

Angestellter der Allianz Technology S.p.A.

Prof. Dr. Ralf P. Thomas

seit 8. Mai 2025
Chief Financial Officer der Siemens AG
Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und SE-Verwaltungsräten
Siemens Healthineers AG (Siemens Konzerngesellschaft, Vorsitzender)
Mitgliedschaft in vergleichbaren¹ Kontrollgremien
Siemens Proprietary Ltd., Südafrika (Siemens Konzerngesellschaft, Vorsitzender)

¹ Mandate in anderen Kontrollgremien sehen wir in der Regel dann als vergleichbar an, wenn das Unternehmen börsennotiert ist oder mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat.

MANDATE DER VORSTANDSMITGLIEDER

Oliver Bäte

Vorsitzender des Vorstands
Mitgliedschaft in vergleichbaren¹ Kontrollgremien
Coalition, Inc.
Sanlam Allianz Africa (Pty) Ltd

Sirma Boshnakova

Insurance Western & Southern Europe, Allianz Direct, Allianz Partners
Mitgliedschaft in vergleichbaren¹ Kontrollgremien
Konzernmandate
Allianz Holding France SAS
Allianz Partners SAS (Vorsitzende)
seit 1. Januar 2026
Allianz Sigorta A.S.
Allianz Yasam ve Emeklilik A.S.

Claire-Marie Coste-Lepoutre

Finance, Risk, Actuarial, Legal, Compliance

Dr. Barbara Karuth-Zelle

Operations, IT and Organization
Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten und SE-Verwaltungsräten
Konzernmandate
Allianz Technology SE (Vorsitzende)
Mitgliedschaft in vergleichbaren¹ Kontrollgremien
Konzernmandate
Allianz Partners SAS

Dr. Klaus-Peter Röhler

Insurance German Speaking Countries, Central Europe, Global P&C
Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten und SE-Verwaltungsräten
EUROKAI GmbH & Co. KGaA
Konzernmandate
Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG (Vorsitzender)
Allianz Kunde und Markt GmbH (Vorsitzender)
Allianz Lebensversicherungs-AG (Vorsitzender)
Allianz Private Krankenversicherungs-AG (Vorsitzender)
Allianz Versicherungs-AG (Vorsitzender)
Mitgliedschaft in vergleichbaren¹ Kontrollgremien
Konzernmandate
Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG

Dr. Günther Thallinger

Investment Management
Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten und SE-Verwaltungsräten
Konzernmandate
Allianz Investment Management SE (Vorsitzender)
Allianz Private Krankenversicherungs-AG

Christopher Townsend

Global Insurance Lines, Reinsurance, Anglo Markets, Iberia, Latin America, Africa
Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten und SE-Verwaltungsräten
Konzernmandate
Allianz Global Corporate & Specialty SE (Vorsitzender)
Mitgliedschaft in vergleichbaren¹ Kontrollgremien
Sanlam Allianz Africa (Pty) Ltd. (Vorsitzender)
Konzernmandate
Allianz Australia Ltd.
Allianz plc
Euler Hermes Group SAS (Vorsitzender)

Renate Wagner

Asia Pacific, Mergers & Acquisitions, People and Culture
Mitgliedschaft in vergleichbaren¹ Kontrollgremien
Bajaj Allianz General Insurance Company Ltd.
bis 26. September 2025
Bajaj Allianz Life Insurance Company Ltd.
bis 26. September 2025
Konzernmandate
Allianz Australia Ltd.
Allianz (China) Insurance Holding Company Ltd. (Vorsitzende)

Dr. Andreas Wimmer

Asset Management, US Life Insurance
Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten und SE-Verwaltungsräten
Entis Lebensversicherung AG
seit 4. September 2025
Heidelberger Lebensversicherung AG
seit 1. Oktober 2025
Proxalto Lebensversicherung AG
seit 4. September 2025
Skandia Lebensversicherung AG
seit 27. August 2025
Viridium Holding AG
seit 1. August 2025
Viridium Rückversicherung AG
seit 25. September 2025
Konzernmandate
Allianz Lebensversicherungs-AG
Mitgliedschaft in vergleichbaren¹ Kontrollgremien
ALTI Global Inc.
Konzernmandate
Allianz Life Insurance Company of North America (Vorsitzender)

¹ Mandate in anderen Kontrollgremien sehen wir in der Regel dann als vergleichbar an, wenn das Unternehmen börsennotiert ist oder mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat.

LAGEBERICHT DER ALLIANZ SE

B

HINWEIS ZUM ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT UND ZUR ZUSAMMENGEFASSTEN NICHTFINANZIELLEN ERKLÄRUNG

Der Lagebericht der Allianz SE und der Lagebericht des Allianz Konzerns wurden gemäß den Bestimmungen des § 315 Absatz 5 in Verbindung mit § 298 Absatz 2 des Handelsgesetzbuchs (HGB) zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2025 des Allianz Konzerns veröffentlicht.

Die Anforderung einer nichtfinanziellen Erklärung gemäß § 289b Absatz 3 HGB wurde in Verbindung mit § 315b Absatz 3 HGB in einer zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung umgesetzt und im zusammengefassten Lagebericht des Allianz Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der Zusammengefasste Lagebericht der Allianz SE und des Allianz Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 werden im elektronischen Unternehmensregister veröffentlicht.

ABSCHLUSS DER ALLIANZ SE



JAHRESABSCHLUSS

BILANZ

Tsd €

Stand 31. Dezember	Anhangsangabe	2025	2025	2024
AKTIVA				
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1, 2	4 104		5 588
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		552		796
			4 655	6 383
B. Kapitalanlagen	1, 3 – 6			
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		385 029		333 139
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		79 340 331		78 085 726
III. Sonstige Kapitalanlagen		33 792 332		33 972 989
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft		16 907 748		16 791 035
			130 425 440	129 182 890
C. Forderungen				
I. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		1 788 921		1 565 425
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 596 602 (2024: 550 560) Tsd €				
davon gegenüber Beteiligungsunternehmen ¹ : 3 399 (2024: 56 996) Tsd €				
II. Sonstige Forderungen	7	4 163 018		4 803 917
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 3 897 862 (2024: 4 541 832) Tsd €				
davon gegenüber Beteiligungsunternehmen ¹ : 138 (2024: 506) Tsd €				
			5 951 939	6 369 341
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte		12 872		13 829
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		235 400		845 752
III. Andere Vermögensgegenstände	8	426 342		487 234
			674 615	1 346 814
E. Rechnungsabgrenzungsposten	9			
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		194 908		176 600
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		67 272		73 870
			262 180	250 469
Summe der Aktiva			137 318 829	137 155 898

1_Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Tsd €

Stand 31. Dezember	Anhangsangabe	2025	2025	2025	2024
PASSIVA					
A. Eigenkapital	11				
I. Gezeichnetes Kapital		1 169 920			1 169 920
davon ab: rechnerischer Wert eigene Anteile		543			749
			1 169 377		1 169 171
II. Kapitalrücklage			28 060 486		28 042 295
III. Gewinnrücklagen					
1. gesetzliche Rücklage		1 229			1 229
2. andere Gewinnrücklagen		8 495 364			7 589 829
			8 496 593		7 591 058
IV. Bilanzgewinn			6 892 796		6 364 106
				44 619 251	43 166 630
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	12, 15			17 893 618	18 678 128
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	13				
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag		3 661 458			3 341 400
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		113 087			32 631
			3 548 371		3 308 769
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		1 233 719			1 642 641
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		941 953			1 324 776
			291 766		317 864
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag		22 610 827			22 102 883
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		2 135 894			2 552 975
			20 474 934		19 549 908
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag		31 489			37 626
			31 489		37 626
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen			3 156 917		2 810 797
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Bruttobetrag		50 506			62 545
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		32			1 202
			50 474		61 343
				27 553 951	26 086 308
D. Andere Rückstellungen	14			11 511 962	10 508 562
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft				1 850 680	2 306 219

Stand 31. Dezember	Anhangsangabe	2025	2025	2025	2024
F. Andere Verbindlichkeiten					
I. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			709 925		532 341
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 363 687 (2024: 271 848) Tsd €					
davon gegenüber Beteiligungsunternehmen ¹ : 18 (2024: 27) Tsd €					
II. Anleihen	15		2 453 150		3 157 842
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 2 216 644 (2024: 3 157 842) Tsd €					
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15		287		287
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	15		30 724 653		32 718 149
davon aus Steuern: 43 589 (2024: 31 529) Tsd €					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 363 (2024: 255) Tsd €					
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 27 859 660 (2024: 29 785 878) Tsd €					
				33 888 015	36 408 619
G. Rechnungsabgrenzungsposten				1 352	1 431
Summe der Passiva				137 318 829	137 155 898

1_Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Tsd €

	Anhangsangabe	2025	2025	2025	2024
I. Versicherungstechnische Rechnung					
1. Verdiente Beiträge f.e.R.					
a) Gebuchte Bruttobeiträge	17	19 062 885			17 885 399
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		-1 472 109			-1 093 152
			17 590 776		16 792 247
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		-443 805			-640 065
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen		91 226			-2 509
			-352 579		-642 574
Verdiente Beiträge f.e.R.				17 238 196	16 149 673
2. Technischer Zinsertrag f.e.R.	18			15 595	15 657
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge f.e.R.				348	330
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R.	19				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag		-11 185 460			-10 692 414
ab) Anteil der Rückversicherer		1 057 782			1 062 794
			-10 127 678		-9 629 621
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
ba) Bruttobetrag		-1 032 861			-1 724 729
bb) Anteil der Rückversicherer		-283 633			-395 547
			-1 316 494		-2 120 275
Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R.				-11 444 172	-11 749 896
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	20			36 080	22 838
6. Aufwendungen für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen f.e.R.				5 908	5 979
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f.e.R.	21			-4 897 658	-4 604 441
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f.e.R.				-27 393	-24 757
9. Zwischensumme				926 904	-184 616
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen				-346 120	-97 243
11. Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.				580 784	-281 859

	Anhangsangabe	2025	2025	2025	2024
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung					
1. Erträge aus Kapitalanlagen	22	11 461 555			12 059 316
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen	23	-2 175 503			-2 441 392
3. Kapitalanlageergebnis			9 286 052		9 617 924
4. Technischer Zinsertrag			-20 790		-34 688
				9 265 262	9 583 236
5. Sonstige Erträge			5 194 608		5 242 658
6. Sonstige Aufwendungen			-5 652 980		-6 686 976
7. Sonstiges nichtversicherungstechnisches Ergebnis	24			-458 371	-1 444 318
8. Nichtversicherungstechnisches Ergebnis				8 806 891	8 138 918
9. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				9 387 675	7 857 059
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25	-1 349 379			-439 562
Konzernumlage		1 300 885			1 173 588
			-48 493		734 026
11. Sonstige Steuern			13 246		10 126
12. Steuern				-35 247	744 152
13. Jahresüberschuss				9 352 428	8 601 211
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				440 368	562 895
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen					
in andere Gewinnrücklagen			-2 900 000		-2 800 000
				-2 900 000	-2 800 000
16. Bilanzgewinn	26			6 892 796	6 364 106

ANHANG

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Geschäftstätigkeit

Die Allianz SE als Holdinggesellschaft und Rückversicherungsunternehmen des Allianz Konzerns hat ihren Sitz in der Königinstraße 28, 80802 München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 164232, und ist börsennotiert.

Die Jahresabschlüsse der Allianz SE und des Konzerns werden im elektronischen Unternehmensregister veröffentlicht.

Grundlagen der Darstellung

Die Gesellschaft erstellt den Jahresabschluss und den Lagebericht nach Maßgabe des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz, VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV).

Der Jahresabschluss wurde, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (Tsd €) aufgestellt.

BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND ERMITTLUNGSMETHODEN

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt. Sie werden planmäßig linear über eine Nutzungsdauer von in der Regel drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Im Fall einer dauerhaften Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden gemäß dem Aktivierungswahlrecht nach §248 Absatz 2 Satz 1 HGB aktiviert.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Diese Posten sind gemäß §253 Absatz 1 Satz 1 HGB in Verbindung mit §341b Absatz 1 Satz 1 HGB mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßige Abschreibung erfolgt überwiegend linear und bemisst sich nach der gewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauer bei neu erworbenen Immobilien wird jeweils mit der Restnutzungsdauer laut Ankaufgutachten angesetzt. Bei allen anderen Wirtschaftsgütern orientieren wir uns an den steuerlichen Abschreibungstabellen. Bei

voraussichtlich dauerhafter Wertminderung werden auf diese Vermögensgegenstände außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Sie sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen gemäß §341b Absatz 1 HGB in Verbindung mit §253 Absatz 3 Satz 5 HGB bewertet.

Abschreibungen werden entweder als Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem jeweiligen Wert nach IDW RS HFA 10 in Verbindung mit IDW S1 oder als Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem niedrigeren Börsenkurs zum 31. Dezember 2025 oder in einigen Fällen als Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Substanzwert bewertet.

Sofern der Marktwert am Bilanzstichtag über der Bewertung des Vorjahres liegt, werden Zuschreibungen höchstens bis zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Sie werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen gemäß §253 Absatz 3 Satz 5 HGB, bewertet. Bei der Umrechnung von auf fremde Währung lautenden Ausleihungen in Euro wird jedoch das strenge Niederstwertprinzip angewandt.

Sonstige Kapitalanlagen

Aktien, Investmentanteile, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche sowie nicht festverzinsliche Wertpapiere, andere Kapitalanlagen

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich gemäß §341b Absatz 2 HGB in Verbindung mit §253 Absatz 1, 4 und 5 HGB zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Börsen- oder Marktwert am Bilanzstichtag. Aus unterschiedlichen Anschaffungskosten gleicher Wertpapiere ist ein Durchschnittsanschaffungswert gebildet worden.

Namensschuldverschreibungen, Schulscheinforderungen und Darlehen

Sie sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen gemäß § 253 Absatz 3 Satz 5 HGB, bewertet. Gemäß § 341c HGB erfolgt die Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten und die Differenz zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag wird mithilfe der Effektivzinismethode über die Restlaufzeit verteilt.

Vermögen zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen

Das Vermögen wird gemäß § 253 Absatz 1 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und in Verbindung mit § 246 Absatz 2 HGB mit den Schulden verrechnet. Der Wertansatz von Rückdeckungsversicherungen erfolgt mit dem Aktivwert.

Sofern die Schulden den beizulegenden Zeitwert übersteigen, wird der übersteigende Betrag unter dem Posten „Andere Rückstellungen“ ausgewiesen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert den Betrag der Schulden, so wird der übersteigende Betrag unter dem Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen.

Sachanlagen, Vorräte und andere Vermögensgegenstände

Diese Posten sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt. Die voraussichtliche Nutzungsdauer orientiert sich an den steuerlichen Abschreibungstabellen. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Wert bis 250 € werden sofort abgeschrieben. Für Wirtschaftsgüter ab 250 € bis 1 000 € wurde gemäß § 6 Absatz 2a EStG ein steuerlicher Sammelposten gebildet, der jährlich um jeweils ein Fünftel abgeschrieben wird.

Aktive latente Steuern

Bei der Ermittlung der abzugrenzenden Steuerbeträge werden die voraussichtlichen künftigen Steuerbelastungen und Steuerentlastungen saldiert.

In Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird der über den Saldierungsbereich hinausgehende Überhang aktiver latenter Steuern nicht in der Bilanz angesetzt.

Übrige Aktiva

Im Einzelnen:

- Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft,
- Einlagen bei Kreditinstituten,
- Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft,
- sonstige Forderungen,
- laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand.

Diese Posten werden zum Nennbetrag abzüglich geleisteter Tilgungen und eventueller Wertberichtigungen bewertet.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Im Einzelnen:

- Beitragsüberträge,
- Deckungsrückstellung,
- Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle,
- Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung,
- Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen,
- sonstige versicherungstechnische Rückstellungen.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach den Erfordernissen des HGB und der RechVersV gebildet. Dabei steht die dauerhafte Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Rückversicherungsverträgen im Vordergrund. Die Rückstellungen, die auf das Rückversicherungsgeschäft entfallen, werden generell nach den Vorgaben des Zedenten gebildet. Für eingetretene, aber noch nicht gemeldete bzw. nicht ausreichend gemeldete Schäden werden die Rückstellungen nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelt.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im abgegebenen Rückversicherungsgeschäft werden entsprechend der vertraglichen Vereinbarung berechnet.

Die Beitragsüberträge entsprechen den bereits vereinnahmten Beiträgen, die auf künftige Risikoperioden entfallen. Diese werden nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelt – teilweise anhand der Angaben der Zedenten, teilweise nach Pauschalsätzen. Soweit sich die Beitragsüberträge nach Pauschalsätzen bemessen, entsprechen diese langjährigen Erfahrungen und dem neuesten Kenntnisstand.

Die Deckungsrückstellung für das übernommene Lebens- und Krankenrückversicherungsgeschäft wird generell nach den Vorgaben des Zedenten gebildet.

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle werden für Zahlungsverpflichtungen aus Versicherungsfällen gebildet, die eingetreten, aber noch nicht abgewickelt sind. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle werden unterteilt in Rückstellungen für am Bilanzstichtag gemeldete Versicherungsfälle und in Rückstellungen für am Bilanzstichtag eingetretene, aber noch nicht gemeldete bzw. nicht ausreichend gemeldete Versicherungsfälle.

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung wird generell nach den Vorgaben des Zedenten gebildet.

Die Schwankungsrückstellung und die Rückstellung für Atomanlagen sowie die Großrisikenrückstellung für die Produkthaftpflichtversicherung von Pharmarisiken und für Terrorrisiken werden gemäß § 341h HGB in Verbindung mit §§ 29 und 30 RechVersV ermittelt. Die Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen werden gebildet, um außerordentlich hohe Schwankungen in der Schadenbelastung einzelner Zweige der Schaden- und Unfallrückversicherung zu mildern und somit das versicherungstechnische Ergebnis f.e.R. der einzelnen Versicherungszweige zu glätten.

Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen werden generell nach den Vorgaben des Zedenten gebildet.

Andere Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Die sonstigen Verpflichtungen, bestehend aus Rückstellungen für Jubiläumsgaben, Vorruhestand und Altersteilzeit, werden ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt.

Gemäß § 253 Absatz 2 Satz 1 HGB ist der Erfüllungsbetrag für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und für sonstige Verpflichtungen aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren abzu-zinsen.

Sofern die Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen mit dem siebenjährigen Durchschnittszins zu einer höheren Verpflichtung führt als die Bewertung mit dem zehnjährigen Durchschnittszins, unterliegt der Unterschiedsbetrag nach § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB einer Ausschüttungssperre.

Bei der Ermittlung des Diskontierungszinssatzes nimmt die Gesellschaft die Vereinfachungsregelung gemäß § 253 Absatz 2 Satz 2 HGB (Restlaufzeit von 15 Jahren) in Anspruch. Der Effekt aus einer Änderung des Diskontierungszinssatzes wird im sonstigen nichtversicherungstechnischen Ergebnis ausgewiesen.

Weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der Pensionen und ähnlicher Verpflichtungen finden Sie unter Angabe 14 im Anhang.

Übrige andere Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt; sofern sie langfristig sind, werden sie unter Verwendung der Nettomethode gemäß IDW RS HFA 34 abgezinst.

Übrige Passiva

Im Einzelnen:

- nachrangige Verbindlichkeiten,
- Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft,
- andere Verbindlichkeiten.

Diese Posten sind zum Erfüllungsbetrag bewertet. Rentenverpflichtungen sind mit dem Barwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Abgegrenzte Zinsen und Mieten sind zum Nennbetrag bewertet. Agio- und Disagiobeträge werden als aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt und über die Restlaufzeit des jeweiligen Finanzinstruments verteilt.

Währungsumrechnung

Grundsätzlich werden alle Geschäftsvorgänge in der Originalwährung erfasst und zum jeweiligen Tageskurs (Devisenkassamittelkurs) in Euro umgerechnet.

Auf fremde Währungen lautende Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Dabei wird das strenge Niederstwertprinzip angewandt.

Für die Bewertung der auf fremde Währungen lautenden Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, Aktien, Investmentanteile und sonstigen nicht festverzinslichen und festverzinslichen Wertpapiere wird der Wert in Originalwährung zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet.

Im Falle verbundener Unternehmen und Beteiligungen wird beim Vergleich der Anschaffungskosten in Euro mit dem Zeitwert in Euro wie oben beschrieben das gemilderte Niederstwertprinzip angewandt. Für die sonstigen Kapitalanlagen kommt das strenge Niederstwertprinzip zur Anwendung.

Als Folge dieser Bewertungsmethode werden Währungsgewinne und -verluste nicht separat festgestellt und daher nicht im Währungsumrechnungsergebnis erfasst. Stattdessen wird der Nettoeffekt aus Wechselkursveränderungen und Wertschwankungen in Originalwährung in den Ab-/Zuschreibungen und den realisierten Gewinnen/Verlusten dieser Anlagekategorien erfasst und im Kapitalanlageergebnis ausgewiesen.

Die auf Fremdwährung lautenden begebenen Anleihen und Darlehensverbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Nicht realisierte Verluste aus Wechselkursschwankungen werden sofort erfolgswirksam erfasst, nicht realisierte Gewinne jedoch nicht.

Alle anderen monetären Positionen in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden zum

Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Dabei werden sowohl nicht realisierte Währungsverluste als auch -gewinne sofort unmittelbar erfolgswirksam im sonstigen nicht-versicherungstechnischen Ergebnis erfasst, da gemäß §256a HGB §253 Absatz 1 Satz 1 und §252 Absatz 1 Nummer 4 Halbsatz 2 HGB nicht anzuwenden sind.

Bewertungseinheiten

Die Allianz SE hat im Berichtsjahr von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, Bewertungseinheiten gemäß §254 HGB zu bilden. Ausgeübt wird das Wahlrecht für Derivatepositionen, bei denen die Allianz SE als konzerninterne Clearingstelle fungiert. In dieser Funktion schließt die Allianz SE mit anderen Konzernunternehmen Derivattransaktionen ab und sichert das aus diesen Positionen resultierende Risiko durch den Abschluss exakt spiegelbildlicher Positionen mit identischer Fälligkeit und Ausgestaltung ab, die jedoch mit einem unterschiedlichen Geschäftspartner eingegangen werden. Spiegelbildliche Positionen, deren gegenläufige Wertänderungen sich vollständig ausgleichen, wurden jeweils zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und bilden einen perfekten Mikro-Hedge.

Im Rahmen der Bilanzierung der Bewertungseinheiten wird die sogenannte Einfrierungsmethode angewandt, bei der die sich ausgleichenden Wertänderungen der zu einer Bewertungseinheit zusammengefassten Einzelgeschäfte nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Nähere Informationen zu den zu Bewertungseinheiten zusammengefassten Derivatepositionen finden Sie unter Angabe 16 im Anhang.

ANGABEN ZU DEN AKTIVA

1 _ Entwicklung der Aktivposten A., B.I. bis B.III.

	Bilanzwert 1. Januar 2025		Zugänge (+)	Umbuchungen	Abgänge (-)	Zuschreibungen (+)	Abschreibungen (-)	Netto-Zugänge (+) Netto-Abgänge (-)	Bilanzwert 31. Dezember 2025	
	Tsd €	%	Tsd €	Tsd €	Tsd €	Tsd €	Tsd €	Tsd €	Tsd €	%
A. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5 588		13	-	-	-	1 497	-1 484	4 104	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	796		4	-	-	-	248	-244	552	
Zwischensumme A.	6 383		17	-	-	-	1 745	-1 728	4 655	
B.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	333 139	0,3	62 374	-	-	-	10 484	51 890	385 029	0,3
B.II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	75 776 622	67,4	2 963 224	-611 885	464 103	-	-	1 887 236	77 663 858	68,4
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1 182 800	1,1	14 907	-	1 027 807	-	-	-1 012 900	169 900	0,1
3. Beteiligungen	1 120 988	1,0	2 387	355 872	29 578	49 734	327	378 089	1 499 077	1,3
4. Ausleihungen an Beteiligungen	5 316	-	2 180	-	-	-	-	2 180	7 496	-
Zwischensumme B.II.	78 085 726	69,5	2 982 699	-256 014	1 521 488	49 734	327	1 254 605	79 340 331	69,9
B.III. Sonstige Kapitalanlagen										
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2 650 932	2,4	182 049	256 014	117 689	4 323	22 918	301 778	2 952 710	2,6
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	28 544 274	25,4	85 133 439	-	85 080 039	85 515	229 276	-90 362	28 453 913	25,1
3. Sonstige Ausleihungen										
a) Namensschuldverschreibungen	883 008	0,8	262 547	-	316 572	-	-	-54 025	828 983	0,7
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	150 124	0,1	183	-	33 139	-	-	-32 957	117 168	0,1
4. Einlagen bei Kreditinstituten	1 744 651	1,6	-	-	305 092	-	-	-305 092	1 439 559	1,3
Zwischensumme B.III.	33 972 989	30,2	85 578 218	256 014	85 852 531	89 838	252 194	-180 657	33 792 332	29,8
Zwischensumme B.I. – B.III.	112 391 854	100,0	88 623 291	-	87 374 020	139 572	263 005	1 125 838	113 517 693	100,0
Summe	112 398 238		88 623 308	-	87 374 020	139 572	264 750	1 124 110	113 522 348	

2 _ Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Buchwert der immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von 5 (2024: 6) Mio € ist primär auf selbsterstellte Software zurückzuführen.

3 _ Zeitwert der Kapitalanlagen

Zeitwerte und Buchwerte der Kapitalanlagen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Anlagekategorien:

Bilanz- und Zeitwerte der Kapitalanlagen

Mrd €

	Bilanzwert		Zeitwert		Bewertungsreserve	
Stand 31. Dezember	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Grundvermögen	0,4	0,3	1,1	1,1	0,8	0,8
Dividendenwerte						
Anteile an verbundenen Unternehmen	77,7	75,8	81,6	80,2	3,9	4,4
Beteiligungen	1,5	1,1	1,9	1,9	0,4	0,8
Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3,0	2,7	5,0	2,7	2,1	-
Zwischensumme Dividendenwerte	82,1	79,5	88,5	84,8	6,3	5,3
Inhaberschuldverschreibungen	28,5	28,5	28,6	28,7	0,1	0,1
Ausleihungen						
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,2	1,2	0,2	1,2	-	-
Sonstige Ausleihungen	0,9	1,0	1,0	1,0	-	-
Zwischensumme Ausleihungen	1,1	2,2	1,1	2,2	-	-
Einlagen bei Kreditinstituten	1,4	1,7	1,4	1,7	-	-
Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	16,9	16,8	16,9	16,8	-	-
Summe	130,4	129,2	137,6	135,3	7,2	6,2

Bewertungsmethoden zur Festsetzung der Zeitwerte

Grundvermögen

Grundstücke und Gebäude werden nach der DCF-Methode (Discounted Cashflow) bewertet, Neubauten zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Der Zeitwert wurde im Geschäftsjahr ermittelt.

Dividendenwerte

Börsennotierte Unternehmen werden grundsätzlich zum Börsenkurs des letzten Handelstags 2025 angesetzt. Nicht börsennotierte Unternehmen werden grundsätzlich zu dem nach der DVFA-Methode (Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management) berechneten Substanzwert bzw. bei Erwerb in der jüngeren Vergangenheit generell zum Transaktionswert angesetzt. In Einzelfällen wird für die Ermittlung des Zeitwerts ein marktbasiertes Bewertungsmodell basierend auf Marktmultiplikatoren relevanter Vergleichsunternehmen bzw. eine interne Berechnungsmethode basierend auf

den individuellen Geschäftsbedingungen des Beteiligungsvertrags angewendet.

Inhaberschuldverschreibungen

Diese Posten werden zum Börsenkurswert des letzten Handelstags 2025 angesetzt oder, sofern kein aktiver Markt besteht, zu einem von Maklern oder Kursstellungsdiensten zur Verfügung gestellten Preis.

Ausleihungen

Ausleihungen werden auf Basis diskontierter Cashflows bewertet. Die relevanten Diskontierungssätze basieren auf beobachtbaren Marktparametern und berücksichtigen die verbleibende Laufzeit und Ausfallwahrscheinlichkeit der Finanzinstrumente.

Einlagen bei Kreditinstituten und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft

Bei diesen Posten gab es im Geschäftsjahr keine Unterschiede zwischen dem Buchwert und dem beizulegenden Zeitwert.

Angaben gemäß § 285 Nummer 18 HGB zu Kapitalanlagen, die über ihrem beizulegenden Wert ausgewiesen werden

Bei Ausleihungen mit einem Buchwert von 259 Mio € wurden Wertminderungen in Höhe von 10 Mio € nicht berücksichtigt, da es sich hierbei aufgrund unserer Erwartung der Marktentwicklung um voraussichtlich vorübergehende Wertminderungen handelt. Die Ausleihungen sollen bis zur Fälligkeit gehalten werden, um eine Rückzahlung zum Nennwert sicherzustellen.

4 _ Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Der Buchwert der eigenen Grundstücke und Bauten zum eigenen Gebrauch betrug 227 (2024: 205) Mio €.

5 _ Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Mrd €

Stand 31. Dezember	2025	2024	Veränderung
Anteile an verbundenen Unternehmen	77,7	75,8	1,9
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,2	1,2	-1,0
Beteiligungen	1,5	1,1	0,4
Summe	79,3	78,1	1,3

Der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen erhöhte sich um 1,9 Mrd € auf 77,7 (2024: 75,8) Mrd €. Dieser Buchwertzuwachs setzt sich wie folgt zusammen:

- Buchwerterhöhungen von 2,0 Mrd € sind auf Kapitalerhöhungen bei unserer Tochtergesellschaft Allianz Europe B.V. zurückzuführen.
- Darüber hinaus resultierten Buchwertzuwächse aus diversen weiteren Kapitalerhöhungen bei Tochterunternehmen in Höhe von insgesamt 0,4 Mrd €.
- Im Gegenzug führten eine Kapitalrückzahlung der Allianz Global Corporate & Specialty SE in Höhe von 0,4 Mrd € sowie ein gruppeninterner Verkauf von Anteilen an der Allianz Jingdong General Insurance Company Ltd. in Höhe von 0,1 Mrd € zu entsprechenden Buchwertrückgängen.

Infolge der Rückzahlung eines Darlehens über 1,0 Mrd € an die Allianz S.p.A. reduzierte sich der Buchwert der Ausleihungen an verbundene Unternehmen um 1,0 Mrd € auf 0,2 Mrd €.

Die Erhöhung des Buchwerts der Beteiligungen um 0,4 Mrd € auf 1,5 (2024: 1,1) Mrd € ist maßgeblich auf die Investition der Allianz SE in die Viridium Gruppe zurückzuführen. Teilweise kompensiert wurde diese Erhöhung durch eine Buchwertreduktion infolge eines geänderten Bilanzausweises unserer Anteile an Bajaj General Insurance Company und Bajaj Life Insurance Company zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025. Aufgrund des bevorstehenden Verkaufs wurden die Anteile von den Beteiligungen in die Sonstigen Kapitalanlagen umgegliedert.

6 _ Anteile an Investmentvermögen

Angaben gemäß §285 Nummer 26 HGB zu Anteilen an Investmentvermögen, bei denen Allianz SE mehr als 10,0% der Anteile hält:

Tsd €

Stand 31. Dezember 2025	Bilanzwert	Zeitwert	Bewertungsreserve	Ausschüttung
Aktienfonds				
Allianz Alpha Sector Rotation	3 933	3 933	-	-
Allianz High Dividend Global Sharia Equity Dollar	6 086	7 155	1 069	207
Allianz China Select Hybrid Equity Fund	7 623	14 333	6 710	-
Allianz Thematic Income	15 000	16 556	1 556	-
Zwischensumme Aktienfonds	32 642	41 977	9 335	207
Rentenfonds				
Allianz RE Asia Fund	1 500 417	1 503 551	3 134	30 835
Allianz SE – PD Fund	1 038 451	1 038 451	-	15 926
Reksa Dana Allianz Usd Fixed Income Fund	2 964	2 964	-	-
Allianz Anyu China Bond Fund	12 480	12 480	-	-
Allianz Quantitative Asset Allocation Victory	1 809	1 828	19	-
Allianz Ruili China 6-month Holding Period Hybrid Fund	1 208	1 219	11	-
Allianz SE Ashmore Emerging Markets Corporates Fund	100 000	102 230	2 230	-
Zwischensumme Rentenfonds	2 657 329	2 662 723	5 394	46 761
Mischfonds				
Allianz Legacy Builder Fund	3 565	3 905	340	-
Zwischensumme Mischfonds	3 565	3 905	340	-
Geldmarktfonds				
Allianz Rupiah Liquid Fund	2 775	2 775	-	-
Zwischensumme Geldmarktfonds	2 775	2 775	-	-
Summe	2 696 311	2 711 380	15 069	46 968

Die Fondsanteile können börsentäglich zurückgegeben werden.

7 _ Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen betrugen zum Geschäftsjahresende 4163 (2024: 4804) Mio € und setzten sich hauptsächlich aus 3115 (2024: 3380) Mio € Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen, 540 (2024: 889) Mio € Forderungen aus konzerninternem Cash-pool und 198 (2024: 216) Mio € Forderungen aus Steuersachverhalten zusammen.

8 _ Andere Vermögensgegenstände

Diese Position umfasste zum Ende des Geschäftsjahres vor allem im Rahmen von Derivategeschäften geleistete Marginzahlungen (419 Mio €).

9 _ Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position enthält abgegrenzte Zinsen in Höhe von 195 (2024: 177) Mio €, die vorwiegend aus Kapitalanlagen in Anleihen und Ausleihungen resultieren, sowie sonstige Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 67 (2024: 74) Mio €. Diese beinhalten vor allem das Disagio auf Darlehensaufnahmen von verbundenen Unternehmen sowie Einmalzahlungen aus Werbeverträgen.

10 _ Gestellte Sicherheiten

Aktiva in Höhe von 966 (2024: 111) Mio € wurden als Sicherheiten für Verbindlichkeiten gestellt. Davon entfallen 17 (2024: 23) Mio € auf verbundene Unternehmen.

ANGABEN ZU DEN PASSIVA

11 _ Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Zum 31. Dezember 2025 betrug das gezeichnete Kapital 1169920000 €. Es verteilt sich auf 380418897 vinkulierte, voll eingezahlte Namensaktien. Dabei handelt es sich um nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital im gleichen Umfang je Stück.¹

Genehmigtes Kapital

Zum 31. Dezember 2025 bestand ein Genehmigtes Kapital 2022/I in Höhe von 467 968 000 €, das bis zum 3. Mai 2027 befristet ist. Die Bezugsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre können im Fall von Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen ausgeschlossen werden. Im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen kann das Bezugsrecht ausgeschlossen werden: (i) für Spitzenbeträge, (ii) soweit es erforderlich ist, um den Gläubigern der von der Allianz SE oder ihren Konzerngesellschaften ausgegebenen Schuldverschreibungen (einschließlich Genussrechten) mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten auf Aktien der Allianz SE ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechts bzw. nach Erfüllung einer Wandlungspflicht zustünde, und (iii), wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß §186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung. Auf diese Begrenzung ist die Veräußerung eigener Aktien anzurechnen, sofern sie während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts entsprechend §186 Absatz 3 Satz 4 AktG erfolgt. Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten aus Schuldverschreibungen (einschließlich Genussrechten) auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen (einschließlich Genussrechten) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des §186 Absatz 3

Satz 4 AktG ausgegeben werden. Insgesamt darf das Bezugsrecht für neue Aktien aus dem Genehmigten Kapital 2022/I und dem Bedingten Kapital 2022 nur für einen anteiligen Betrag des Grundkapitals von maximal 116 992 000 € (entspricht 10 % des Grundkapitals zum Jahresende 2025) ausgeschlossen werden.

Aus einem weiteren genehmigten Kapital (Genehmigtes Kapital 2022/II) können bis zum 3. Mai 2027 Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden. Das Bezugsrecht der Aktionärinnen und Aktionäre ist ausgeschlossen. Die neuen Aktien dürfen nur an Personen, die in einem Arbeitsverhältnis mit der Allianz SE oder einer ihrer Konzerngesellschaften stehen, ausgegeben werden. Zum 31. Dezember 2025 belief sich das Genehmigte Kapital 2022/II auf 15 000 000 €.

Bedingtes Kapital

Zum 31. Dezember 2025 bestand ein bedingtes Kapital in Höhe von 116 992 000 € (Bedingtes Kapital 2022). Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen (einschließlich Genussrechten), welche die Allianz SE oder ihre Konzerngesellschaften aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 4. Mai 2022 ausgegeben haben, ihre Wandlungs- oder Optionsrechte ausüben oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und nicht durch eigene Aktien, durch Aktien aus genehmigtem Kapital oder durch andere Leistungen bedient werden.

Entwicklung der Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien

Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien

	2025	2024
Im Umlauf befindliche Aktien zum 1. Januar	385 919 437	391 458 589
Änderung der Anzahl eigener Aktien	70 540	13 155
Einzug von im Umlauf befindlichen Aktien	-5 747 779	-5 552 307
Im Umlauf befindliche Aktien zum 31. Dezember	380 242 198	385 919 437
Eigene Aktien ¹	176 699	247 239
Anzahl der ausgegebenen Aktien insgesamt	380 418 897	386 166 676

1_Davon 176 699 (2024: 247 239) Stück von der Allianz SE gehalten.

Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Geschäftsjahr 2025 erzielten Bilanzgewinn der Allianz SE in Höhe von 6 892 795 581,70 € wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer Dividende von 17,10 € auf jede gewinnberechtigte Stückaktie: 6 502 141 585,80 €
- Gewinnvortrag: 390 653 995,90 €

Der Gewinnverwendungsvorschlag berücksichtigt die von der Gesellschaft am 31. Dezember 2025 unmittelbar oder mittelbar gehaltenen 176 699 eigenen Aktien, die gemäß §71b Aktiengesetz (AktG) nicht dividendenberechtigt sind. Bis zur Hauptversammlung kann sich die Zahl der gewinnberechtigten Aktien verändern. In diesem Fall wird, bei unveränderter Ausschüttung von 17,10 € je gewinnberechtigter Stückaktie, der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag über die Gewinnverwendung unterbreitet.

Eigene Aktien

Zum 31. Dezember 2025 hielt die Allianz SE 176 699 (2024: 247 239) eigene Aktien. Hiervon wurden 44 801 (2024: 47 239) zur Bedienung zukünftiger Mitarbeiteraktienkaufpläne im In- und Ausland

1_Rechnerischer Anteil am gezeichneten Kapital 3,08 € (gerundet).

vorgehalten. 131 898 (2024: 200 000) Aktien dienten der Absicherung von Verpflichtungen aus dem Allianz Equity Incentive Programm.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 694 678 (2024: 728 881) Aktien an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Allianz SE und ihrer Tochterunternehmen im In- und Ausland ausgegeben. Darin enthalten sind 116 119 (2024: 113 315) Aktien, die im Rahmen des „Gratisaktienprogramms“ gewährt wurden. Zur Bedienung wurde der aus dem Vorjahr für Zwecke des Mitarbeiteraktienkaufprogramms vorgehaltene Restbestand in Höhe von 47 239 (2024: 60 394) Aktien vollständig verbraucht und zusätzlich wurden 692 240 (2024: 715 726) Aktien vom Markt erworben. Darüber hinaus wurden 5 460 (2024: 5 195) Aktien vom Markt erworben und unentgeltlich an Vertreterinnen und Vertreter bzw. ihre Mitarbeitenden in Deutschland ausgegeben.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde, wie auch schon im Vorjahr, keine Kapitalerhöhung für das Mitarbeiteraktienkaufprogramm durchgeführt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Allianz Konzerns erwarben rund drei Viertel der Aktien des Kaufprogramms zu einem

Referenzpreis in Höhe von 362,75 (2024: 299,06) € und erhielten zusätzlich für jeweils drei gekaufte Aktien eine weitere Aktie zugeteilt, was insgesamt einem Kursabschlag von rund 25% entspricht. Der durchschnittliche Kaufkurs für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrug somit 272,06 € (2024: 224,30 €).

Insgesamt reduzierte sich die Anzahl eigener Aktien der Allianz SE im Geschäftsjahr 2025 um 70 540. Dies entspricht einer Reduzierung um 216 934,96 € oder 0,02% des gezeichneten Kapitals.

Per 31. Dezember 2025 betrugen die eigenen Anteile der Allianz SE und ihrer Tochterunternehmen 543 410,69 (2024: 749 028,51) € oder 0,05% (2024: 0,06%) am gezeichneten Kapital.

Aktienrückkaufprogramm 2025

Der Vorstand der Allianz SE hat am 27. Februar 2025 auf Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 8. Mai 2024 ein Aktienrückkaufprogramm im Volumen von bis zu 2 Mrd € innerhalb eines Zeitraums von Anfang März 2025 bis 31. Dezember 2025 beschlossen (Aktienrückkaufprogramm 2025). Im Zeitraum vom

21. März 2025 bis 17. September 2025 wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2025 insgesamt 5 747 779 Stück eigene Aktien mit einem Marktwert von 1 999 999 483,67 € zu einem Durchschnittspreis von 347,96 € erworben.

Sämtliche im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2025 zurück-erworbenen eigenen Aktien wurden im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrags der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen.

Kapitalrücklage
Tsd €

Stand 31. Dezember 2024	28 042 295
Abgangsgewinne eigene Aktien	18 190
Stand 31. Dezember 2025	28 060 486

Gewinnrücklagen
Tsd €

Stand 31. Dezember	2024	Eigene Anteile, den rechnerischen Wert übersteigend	Eigene Anteile: Einziehung¹	Zuführung zu den Gewinnrücklagen	2025
1. Gesetzliche Rücklage	1 229	-	-	-	1 229
2. Andere Gewinnrücklagen²	7 589 829	5 847	-2 000 312	2 900 000	8 495 364
Summe	7 591 058	5 847	-2 000 312	2 900 000	8 496 593

1_Aktienrückkaufprogramm 2025: Anschaffungskosten der zurückgekauften und eingezogenen Allianz SE Aktien.
2_Davon Rücklage wegen eigener Anteile 543 (2024: 749) Tsd €.

Ausschüttungssperre

Die frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich des Gewinnvortrags stehen aufgrund gesetzlicher Restriktionen nicht in vollem Umfang für Ausschüttungen zur Verfügung.

Die frei verfügbaren Rücklagen entsprechen bei der Allianz SE den anderen Gewinnrücklagen.

Die frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich des Gewinnvortrags sind insgesamt in Höhe von 16 907 (2024: 18 133) Tsd € ausschüttungsgesperrt. Davon entfallen 0 (2024: 0) Tsd € auf die gesetzliche Regelung zur Abzinsung von Altersversorgungsverpflichtungen gemäß §253 Absatz 2 Satz 1 in Verbindung mit Absatz 6 HGB.

Weiterhin entfallen 4 104 (2024: 5 588) Tsd € auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände gemäß §268 Absatz 8 Satz 1 HGB und 12 260 (2024: 11 796) Tsd € auf den Überhang des beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens aus Altersversorgung und Altersteilzeit über die Anschaffungskosten gemäß §268 Absatz 8 Satz 3 HGB.

Zudem betreffen 543 (2024: 749) Tsd € den offen vom gezeichneten Kapital abgesetzten rechnerischen Wert der eigenen Anteile gemäß §272 Absatz 1a HGB.

12 _ Nachrangige Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten reduzierten sich 2025 auf 17,9 (2024: 18,7) Mrd €. Sie entfallen zum Ende des Geschäftsjahres ausschließlich auf konzernexterne nachrangige Verbindlichkeiten aus Anleihen, die von der Allianz SE direkt begeben wurden. Im Geschäftsjahr emittierte die Allianz SE zwei Nachranganleihen über 1,25 Mrd € und 1,25 Mrd USD (entspricht 1,1 Mrd €) und zahlte zwei Nachranganleihen über 1,5 Mrd € und 1,25 Mrd USD (entspricht 1,1 Mrd €) zurück. Währungsumrechnungserträge in Höhe von 0,5 Mrd €, resultierend aus unseren USD-Anleihen, trugen zum Rückgang dieser Position bei.

13 _ Versicherungstechnische Rückstellungen

Tsd €

Stand 31. Dezember 2025	Beitragsüberträge	Deckungsrückstellung	Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	Gesamt
Kraftfahrt	1 600 336	-	7 479 383	-	-	35 512	9 115 232
Feuer- und Sachrückversicherung	897 977	-	4 266 793	7 579	927 556	4 740	6 104 646
Haftpflicht	317 442	-	5 043 908	2 140	546 184	2 565	5 912 238
Transport und Luftfahrt	106 652	-	511 418	-	269 564	352	887 987
Leben	72 019	253 977	323 253	784	-	-56	649 976
Unfall	52 850	36 807	771 722	473	4 006	2 610	868 468
Kredit und Kaution	22 799	-	404 175	20 391	525 854	3 682	976 901
Rechtsschutz	53 155	-	483 905	-	108 843	128	646 030
Kranken	15 590	982	17 326	-	-	-	33 899
Übrige Zweige	409 552	-	1 173 050	123	774 909	940	2 358 574
Summe	3 548 371	291 766	20 474 934	31 489	3 156 917	50 474	27 553 951

Die versicherungstechnischen Rückstellungen erhöhten sich im Geschäftsjahr von 26 086 Mio € auf 27 554 Mio €. Die Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen ist insbesondere auf Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle zurückzuführen.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung ist um 26 Mio € auf 292 Mio € zurückgegangen. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Lebensrückversicherung.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle stieg um 4,7 % auf 20 475 Mio €. Dabei sind hauptsächlich die Rückstellungen für die Kraftfahrtrückversicherung angestiegen.

Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2025 stieg die Schwankungsrückstellung u.ä.R. um 346 Mio € auf 3 157 Mio €. Diese Entwicklung entfiel im Wesentlichen

auf die Rückversicherungszweige Feuer- und Sachrückversicherung, Transport und Luftfahrt sowie Haftpflicht.

14 _ Andere Rückstellungen

Entwicklung der anderen Rückstellungen

Tsd €

	Rückstellung	Verbrauch	Ertrag aus der Auflösung ¹	Zuführung ¹	Aufzinsung	Rückstellung
	1. Januar 2025	(-)	(-)	(+)	(+)	31. Dezember 2025
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8 619 909	411 262	15	661 552	-41 166	8 829 017
Steuerrückstellungen	873 163	193 830	2 260	961 254	-	1 638 328
Sonstige Rückstellungen						
1. Drohende Verluste	482 447	165 157	-	143 488	-	460 778
2. Übrige	533 043	298 570	28 390	377 793	-37	583 839
Summe	10 508 562	1 068 819	30 665	2 144 087	-41 203	11 511 962

¹ Unter Berücksichtigung von Fremdwährungseffekten.

Die anderen Rückstellungen nahmen um insgesamt 1003 Mio € zu. Dieser Anstieg resultierte vor allem aus der Erhöhung der Steuerrückstellungen um 765 Mio € sowie der Pensionsverpflichtungen um 209 Mio €. Die Rückstellungen für drohende Verluste, die ausschließlich aus Derivategeschäften stammten, verringerten sich um 22 Mio €.

Die Allianz SE hat Pensionszusagen erteilt, für die Pensionsrückstellungen gebildet werden. Ein Teil der Pensionszusagen ist im Rahmen eines „Contractual Trust Arrangements“ (Methusalem Trust e.V.) abgesichert. Dieses Treuhandvermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert bzw. Marktwert zugrunde gelegt wird.

Im Jahr 1985 wurden die Pensionsrückstellungen der deutschen Tochtergesellschaften durch eine Übertragung der korrespondierenden Vermögensgegenstände bei der Allianz SE zentralisiert. Aus diesem Grund hat die Allianz SE die gesamtschuldnerische Haftung für einen Großteil dieser alten Pensionszusagen übernommen. Die deutschen Tochtergesellschaften erstatten die Kosten, während die Allianz SE die Erfüllung übernimmt. Daher werden diese Pensionsverpflichtungen bei der Allianz SE bilanziert.

Zum 1. Januar 2015 hat die Allianz SE die Verpflichtungen aus dem Vertreterversorgungswerk von der Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG vollumfänglich übernommen. Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 erstatten die deutschen Tochtergesellschaften für die Angestellten lediglich noch die Dienstzeitaufwände. Für die Risiken aus Zins, Inflation und Biometrie erfolgt keine Erstattung mehr.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Pensionsrückstellungen:

Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden

Tsd €

Stand 31. Dezember	2025	2024
Alt-Pensionszusagen der deutschen Tochtergesellschaften	1 917 275	2 029 004
Pensionszusagen der Allianz SE		
Vertreterversorgungswerk	6 844 719	6 506 718
Alt-Pensionszusagen der Angestellten	277 848	287 545
Beitragsorientierte Pensionszusagen	432 419	413 929
Entgeltumwandlung	148 992	143 782
Summe	9 621 253	9 380 979

Der Erfüllungsbetrag wird auf Basis der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt bzw. als Barwert der erworbenen Anwartschaft ausgewiesen. Sofern es sich um wertpapiergebundene Pensionszusagen handelt, wird der Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände angesetzt.

Aufgrund der Tatsache, dass kein Dienstverhältnis zwischen den Vertreterinnen und Vertretern und der Allianz SE besteht und keine Kostenerstattung mehr durch die Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG erfolgt, wird der Erfüllungsbetrag für das Vertreterversorgungswerk in Höhe des vollen Barwerts ausgewiesen.

Rechnungsparameter

%

Stand 31. Dezember	2025	2024
Diskontierungszinssatz (zehnjähriger Durchschnittszins)	2,05	1,90
Diskontierungszinssatz (siebenjähriger Durchschnittszins)	2,21	1,97
Rententrend	2,00	2,00
Gehaltstrend (inklusive durchschnittlichem Karrieretrend)	3,25	3,25

Abweichend hiervon wird bei einem Teil der Pensionszusagen die garantierte Rentendynamik von 1,00% pro Jahr zugrunde gelegt.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen finden die Heubeck-Richttafeln RT2018G, die bezüglich der Sterblichkeit, Invalidisierung und Fluktuation an die unternehmensspezifischen Verhältnisse angepasst wurden, Anwendung.

Als Pensionierungsalter wird die vertraglich oder gesetzlich vorgesehene Altersgrenze angesetzt.

Ergänzende Angaben

Tsd €

Stand 31. Dezember	2025	2024
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	780 843	750 131
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	9 621 253	9 380 979
(-) Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	792 236	761 070
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8 829 017	8 619 909

Die Allianz SE hat Verpflichtungen aus Jubiläumsgaben, Vorruhestandsverträgen und Altersteilzeitverträgen sowie aus einem Wertkontenmodell, die unter den übrigen Rückstellungen ausgewiesen werden. Die Bewertung dieser Verpflichtungen erfolgt im Wesentlichen analog zu den Pensionszusagen und auf Basis der gleichen Rechnungsannahmen (mit Ausnahme des Diskontierungszinssatzes).

Für das Altersteilzeit-Sicherungsguthaben und das Wertkontenmodell besteht im Methusalem Trust e.V. saldierungspflichtiges Deckungsvermögen. Als beizulegender Zeitwert wird der Aktiv- bzw. Marktwert zugrunde gelegt.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der verrechneten Vermögensgegenstände und Schulden, die aus Altersteilzeit- und Wertkontenmodellverpflichtungen resultieren.

Angaben zu den verrechneten Vermögensgegenständen und Schulden

Tsd €

Stand 31. Dezember	2025	2024
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	36 845	34 274
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	37 197	34 816
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	37 712	35 131

15 _ Fälligkeiten der Finanzierungsverbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten für nachrangige Verbindlichkeiten, Anleihen und sonstige Verbindlichkeiten sind den beiden nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Restlaufzeiten zum 31. Dezember 2025

Tsd €

	Summe	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1 – 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre
Nachrangige Verbindlichkeiten (B.)				
Nachrangige Anleihe, emittiert von Allianz SE	17 893 618	305 207	-	17 588 411
Zwischensumme nachrangige Verbindlichkeiten (B.)	17 893 618	305 207	-	17 588 411
Anleihen (F.II.)				
Konzerninterne Anleihen	2 216 644	19 198	1 395 957	801 490
Konzernexterne Anleihen	236 505	9 130	37 738	189 637
Zwischensumme Anleihen (F.II.)	2 453 150	28 328	1 433 695	991 127
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (F.III.)	287	287	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten (F.IV.)				
Konzerninterne Weiterreichung von Emissionserlösen aus konzernexternen Finanzierungen	5 918 979	1 704 575	2 100 000	2 114 404
Sonstige konzerninterne Verbindlichkeiten ¹	21 940 681	14 747 318	7 133 364	60 000
Zwischensumme sonstige konzerninterne Verbindlichkeiten	27 859 660	16 451 893	9 233 364	2 174 404
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2 864 993	2 864 993	-	-
Zwischensumme sonstige Verbindlichkeiten (F.IV.)	30 724 653	19 316 886	9 233 364	2 174 404
Summe	51 071 708	19 650 708	10 667 059	20 753 942

1_Zum 31. Dezember 2025 hatten sonstige konzerninterne Verbindlichkeiten in Höhe von 14,7 Mrd € eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Davon entfielen 12,9 Mrd € auf Cashpool-Verbindlichkeiten und 1,3 Mrd € auf konzerninterne Darlehen. Bei Fälligkeit werden konzerninterne Darlehen regelmäßig durch die Allianz SE prolongiert.

Restlaufzeiten zum 31. Dezember 2024

Tsd €

	Summe	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1 – 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre
Nachrangige Verbindlichkeiten (B.)				
Nachrangige Anleihe, emittiert von Allianz SE	18 678 128	312 967	-	18 365 162
Zwischensumme nachrangige Verbindlichkeiten (B.)	18 678 128	312 967	-	18 365 162
Anleihen (F.II.)				
Konzerninterne Anleihen	3 157 842	398 842	1 380 000	1 379 000
Zwischensumme Anleihen (F.II.)	3 157 842	398 842	1 380 000	1 379 000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (F.III.)	287	287	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten (F.IV.)				
Konzerninterne Weiterreichung von Emissionserlösen aus konzernexternen Finanzierungen	6 490 587	783 475	2 800 000	2 907 112
Sonstige konzerninterne Verbindlichkeiten ¹	23 295 291	15 838 928	4 824 000	2 632 364
Zwischensumme sonstige konzerninterne Verbindlichkeiten	29 785 878	16 622 403	7 624 000	5 539 475
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2 932 270	2 932 270	-	-
Zwischensumme sonstige Verbindlichkeiten (F.IV.)	32 718 149	19 554 673	7 624 000	5 539 475
Summe	54 554 406	20 266 769	9 004 000	25 283 637

1_Zum 31. Dezember 2024 hatten sonstige konzerninterne Verbindlichkeiten in Höhe von 15,8 Mrd € eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Davon entfielen 13,0 Mrd € auf Cashpool-Verbindlichkeiten und 1,5 Mrd € auf konzerninterne Darlehen. Bei Fälligkeit werden konzerninterne Darlehen regelmäßig durch die Allianz SE prolongiert.

16 _ Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Optionen auf Aktien und Aktienindizes zum 31. Dezember 2025

	Nominal	Beizulegender Wert	Buchwert	Basiswert	Bilanzposition
Gattung	Tsd €	Tsd €	Tsd €		
Gekaufte Kaufoption	42 836	17 685	4 750	Aktienindex	Aktiva D.III.
Verkaufte Kaufoption	42 836	-17 685	4 750	Aktienindex	Passiva F.IV.
Gekaufte Verkaufsoption	115 761	379	990	Aktienindex	Aktiva D.III.
Verkaufte Verkaufsoption	115 761	-379	990	Aktienindex	Passiva F.IV.

Die Optionen auf Aktienindizes werden im Zusammenhang mit der Absicherung von Geschäften von Konzerngesellschaften gehalten. Die Allianz SE hat zu den mit den Konzerngesellschaften eingegangenen Geschäften exakte Gegengeschäfte am Markt abgeschlossen. Dabei wurden Geschäft und Gegengeschäft jeweils in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die Kaufoptionen haben eine Restlaufzeit von

durchschnittlich zwei Jahren, die Verkaufsoptionen von unter einem Jahr.

Optionen europäischen Typs werden nach dem Black-Scholes-Modell und Optionen amerikanischen Typs nach dem Binomialmodell auf der Basis des Schlusskurses am Bewertungsstichtag bewertet. Die maßgebliche Zinsstruktur wird von den Swap-Sätzen am

Bewertungsstichtag abgeleitet. Die künftige Dividendenrendite wird auf der Basis vorliegender Marktinformationen zum Bewertungsstichtag geschätzt. Die Volatilität wird auf der Basis der aktuell gehandelten impliziten Volatilität ermittelt, wobei die Restlaufzeit und das Verhältnis zwischen Ausübungspreis und dem Aktienkurs am Bewertungsstichtag berücksichtigt werden.

Termingeschäfte auf Aktien und Aktienindizes zum 31. Dezember 2025

	Nominal	Beizulegender Wert	Buchwert	Basiswert	Bilanzposition
Gattung	Tsd €	Tsd €	Tsd €		
Terminkauf	938 179	153 763	–	Allianz SE Aktie	–

Die Terminkäufe auf Allianz SE Aktien werden zur Absicherung der Allianz Equity-Incentive-Pläne gehalten. Die Geschäfte haben eine durchschnittliche Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Der beizulegende Marktwert eines Aktientermingeschäfts entspricht der Differenz zwischen dem Schlusskurs des Basiswerts am Bewertungsstichtag und dem diskontierten Terminpreis. Der Barwert

der vor Fälligkeit des Termingeschäfts fälligen Dividendenzahlungen wird unter Beachtung von gegebenenfalls abgeschlossenen Durchleitungsvereinbarungen ebenfalls berücksichtigt.

Termingeschäfte auf festverzinsliche Wertpapiere zum 31. Dezember 2025

	Nominal	Beizulegender Wert	Buchwert	Basiswert	Bilanzposition
Gattung	Tsd €	Tsd €	Tsd €		
Terminkauf	59 964	-1 358	–	Festverzinsliche Wertpapiere	–
Terminverkauf	59 964	1 358	–	Festverzinsliche Wertpapiere	–

Mit dem Ziel, Zinsänderungsrisiken aus festverzinslichen Wertpapieranlagen abzusichern, hat die Allianz Benelux N.V. mit der Allianz SE Termingeschäfte auf festverzinsliche Wertpapiere abgeschlossen. Die Allianz SE hat diese Positionen über gegenläufige Geschäfte am Markt abgesichert. Die konzerninternen und -externen Positionen

wurden in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die durchschnittliche Restlaufzeit dieser Geschäfte liegt unter einem Jahr.

Der beizulegende Marktwert eines Termingeschäfts auf ein festverzinsliches Wertpapier entspricht der Differenz zwischen dem Marktkurs des Basiswerts am Bewertungsstichtag (inklusive

Stückzinsen) und dem diskontierten Terminkurs unter Berücksichtigung des Barwerts aller bis zur Fälligkeit des Termingeschäfts anfallenden Zinszahlungen.

Devisen-Termingeschäfte zum 31. Dezember 2025

	Nominal	Beizulegender Wert	Buchwert	Basiswert	Bilanzposition
Gattung	Tsd €	Tsd €	Tsd €		
Terminkauf	24 393 312	62 813	17 125	AED, AUD, CAD, CHF, CNY, COP, CZK, DKK, GBP, HKD, HUF, ILS, INR, JPY, KRW, MYR, NOK, NZD, PLN, QAR, RON, SAR, SEK, SGD, THB, TRY, TWD, USD, ZAR	Passiva D.
Terminverkauf	34 238 874	-64 531	65 751	AED, AUD, BRL, CAD, CHF, CNY, CZK, DKK, GBP, HKD, HUF, INR, JPY, NOK, NZD, PLN, QAR, RON, SAR, SEK, SGD, THB, USD, ZAR	Passiva D.

Die Allianz SE schließt Terminkäufe und Terminverkäufe in verschiedenen Währungen ab, um Währungsrisiken innerhalb der Allianz SE und anderer Gesellschaften des Allianz Konzerns zu steuern.

Der beizulegende Wert eines Devisen-Termingeschäfts entspricht der Differenz zwischen dem diskontierten Terminkurs und dem

Devisenkassakurs in Euro, wobei der Euro-Zinssatz zur Abzinsung und der Fremdwährungs-Zinssatz zur Aufzinsung verwendet werden.

Terminkäufe und Terminverkäufe mit einem Nominalwert von jeweils 19,0 Mrd € und einem beizulegenden Wert von jeweils 66,2 Mio € wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst,

wobei in jedem Einzelfall eine konzerninterne Position mit einer spiegelbildlichen konzernexternen Position eine Bewertungseinheit bildet. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Geschäfte, die in Bewertungseinheiten geführt werden, liegt unter einem Jahr.

Zinsswapgeschäfte zum 31. Dezember 2025

	Nominal	Beizulegender Wert	Buchwert	Basiswert	Bilanzposition
Gattung	Tsd €	Tsd €	Tsd €		
Receiver-Swap EUR	1 000 000	-380 997	377 506	Langfristige Zinspositionen	Passiva D.

Die Allianz SE schloss EUR-Zinsswapgeschäfte zur Durationssteuerung und zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken der Allianz SE im Pensionsportfolio ab.

Der beizulegende Wert eines Zinsswapgeschäftes ergibt sich als Summe aller Barwerte der erwarteten ausgehenden und eingehenden Zahlungen des Swapgeschäftes.

Im Bereich der Finanzbeteiligungen gibt es Optionen zum Kauf und Verkauf von Unternehmensanteilen, die an den Eintritt bestimmter Bedingungen geknüpft sind. Da diese Finanzbeteiligungen über keinen auf einem aktiven Markt notierten Marktpreis verfügen und der Eintritt der Bedingungen unsicher ist, lässt sich ein beizulegender Wert der Optionsrechte nicht verlässlich ermitteln. Soweit

möglich, wurden bestehende vertragliche Regelungen unter Einbezug der Optionsrechte zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzbeteiligung berücksichtigt. Eine eigenständige Bewertung der vertraglichen Optionsrechte als Finanzderivat erfolgte hierbei nicht.

Im Rahmen eines Vertrags zur Retrozession von Lebensversicherungsgeschäft an einen externen Rückversicherer hat die Allianz SE gegenüber dem Retrozessionär das mit zedierten zukünftigen Zahlungen aus einer Unternehmensanleihe verbundene Ausfallrisiko des Emittenten übernommen. Die Vereinbarung verpflichtet die Allianz SE

zur Zahlung eines Betrags von 87 Mio € an den Retrozessionär als Kompensation für den Schutz gegen das Ausfallrisiko einer Anleihe. Zum Jahresende 2025 betrug der beizulegende Wert dieses Kreditderivats 5,1 Mio €.

Im Zuge der Akquisition von Anteilen an der Viridium Group hat die Allianz SE als Investor Kaufoptionen an das Management von Viridium ausgegeben. Diese haben einen beizulegenden Wert von -1,2 Mio €.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

17 _ Gebuchte Bruttobeiträge

Tsd €

	2025	2024
Schaden- und Unfallrückversicherung	18 460 901	17 275 592
Lebens- und Krankenrückversicherung	601 984	609 807
Summe	19 062 885	17 885 399

Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen um 6,6% auf 19 063 Mio €. Die positive Prämienentwicklung in der Schaden- und Unfallrückversicherung resultierte insbesondere aus der Sparte Kraftfahrtrückversicherung. In der Lebens- und Krankenrückversicherung ist ein Rückgang der gebuchten Bruttobeiträge in Höhe von 8 Mio € zu verzeichnen.

18 _ Technischer Zinsertrag f.e.R.

Der technische Zinsertrag f.e.R. besteht im Wesentlichen aus dem vertraglich vereinbarten Zins für deponierte Rückstellungen und wird daher von der nichtversicherungstechnischen in die versicherungstechnische Rechnung übertragen. Er beträgt 16 (2024: 16) Mio €.

19 _ Abwicklungsergebnis

Im Jahr 2025 betrug das Abwicklungsergebnis im Schaden- und Unfallrückversicherungsgeschäft 687 (2024: 273) Mio €. Im Wesentlichen resultierte das positive Abwicklungsergebnis aus externen Rückversicherungsverträgen, vorrangig aus den Zweigen der Feuer- und Sachrückversicherung.

20 _ Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen

Tsd €

	2025	2024
Netto-Deckungsrückstellung	25 211	42 625
Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	10 869	-19 787
Summe	36 080	22 838

Die Veränderung der Netto-Deckungsrückstellung ergab sich insbesondere durch die Lebensrückversicherung.

Die sonstigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Kredit- und Kautionsrückversicherung.

21 _ Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f.e.R.

Tsd €

	2025	2024
Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-5 031 953	-4 625 037
davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	134 295	20 596
Netto	-4 897 658	-4 604 441

Der Anstieg der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f.e.R. folgte insbesondere der Zunahme des Prämienvolumens, die zu höheren Provisionen führte. Die Kostenquote f.e.R. im Schaden- und Unfallrückversicherungsgeschäft sank auf 28,5% (2024: 28,8%), im Wesentlichen aufgrund einer niedrigeren Abschlusskostenquote von 27,7% (2024: 28,1%).

22 _ Erträge aus Kapitalanlagen

Tsd €

	2025	2024
a) Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: 7 824 040 (2024: 7 810 207) Tsd €	7 850 641	7 865 368
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon aus verbundenen Unternehmen: 497 426 (2024: 487 990) Tsd €		
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18 098	17 651
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen (siehe unten)	1 243 558	1 231 578
c) Erträge aus Zuschreibungen	139 572	228 078
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	219 464	277 852
e) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1 990 222	2 438 788
Summe	11 461 555	12 059 316
	2025	2024
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		
Inhaberschuldverschreibungen	575 161	545 088
Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	403 017	321 112
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	62 576	64 117
Forderungen aus konzerninternem Cashpool	57 669	138 006
Einlagen bei Kreditinstituten	51 184	70 231
Investmentanteile	46 761	21 299
Darlehen an Dritte	32 735	36 959
Übrige	14 455	34 767
Summe	1 243 558	1 231 578

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen des Geschäftsjahres 2025 enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 4 Mio €.

23 _ Aufwendungen für Kapitalanlagen

Tsd €

	2025	2024
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		
aa) Zinsaufwendungen (siehe unten)	-1 521 589	-1 695 935
ab) Sonstige	-117 395	-100 477
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-263 005	-280 550
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-151 646	-218 366
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme	-121 868	-146 063
Summe	-2 175 503	-2 441 392
	2025	2024
aa) Zinsaufwendungen		
Nachrangige Anleihen, emittiert von Allianz SE	-690 415	-657 881
Verbindlichkeiten aus konzerninternem Cashpool	-539 285	-691 542
Verbindlichkeiten aus konzerninternen Ausleihungen	-183 408	-215 398
Verbindlichkeiten aus konzerninternen Anleihen	-56 372	-70 349
Verbindlichkeiten aus der Emission von Commercial Papers	-37 715	-53 816
Übrige	-14 395	-6 949
Summe	-1 521 589	-1 695 935

24 _ Sonstiges nichtversicherungstechnisches Ergebnis

Tsd €

	2025	2024
Sonstige Erträge		
Währungskursgewinne	2 403 700	1 684 369
Gewinne aus Derivaten	2 274 676	2 842 347
Sonstige Dienstleistungserträge gegenüber Konzernunternehmen	463 356	481 019
Erträge aus konzerninternen Geschäften	22 824	24 991
Erträge aus der Auflösung von anderen Rückstellungen	16 184	181 554
Zinsen und ähnliche Erträge		
davon aus verbundenen Unternehmen: 0 (2024: 62) Tsd €	5 687	21 800
Dienstleistungserträge aus der Konzernumlage der Altersvorsorgeaufwendungen	4 176	5 522
Übrige	4 005	1 055
Summe sonstige Erträge	5 194 608	5 242 658
Sonstige Aufwendungen		
Aufwendungen für Derivate	-1 889 232	-2 430 778
Währungskursverluste	-1 343 664	-2 312 842
Altersversorgungsaufwendungen	-705 669	-208 826
Sonstige Personalaufwendungen	-515 215	-451 942
Sonstige Dienstleistungsaufwendungen gegenüber Konzernunternehmen	-463 356	-481 019
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-326 166	-358 050
Rückstellungen für drohende Verluste aus Derivategeschäften	-143 488	-165 157
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
davon aus der Aufzinsung der sonstigen Rückstellungen: 74 (2024: 95) Tsd €		
davon aus verbundenen Unternehmen: -446 (2024: -844) Tsd €	-4 788	-113 362
Dienstleistungsaufwendungen aus der Konzernumlage der Altersvorsorgeaufwendungen	-4 176	-5 522
Übrige	-257 225	-159 477
Summe sonstige Aufwendungen	-5 652 980	-6 686 976
Sonstiges nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-458 371	-1 444 318

Das sonstige nichtversicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich deutlich auf -458 Mio € gegenüber -1444 Mio € im Vorjahr, hauptsächlich aufgrund der Entwicklung des Währungsumrechnungsergebnisses, welches sich auf 1060 Mio € belief, verglichen mit -628 Mio € im Vorjahr. Diese erhebliche Verbesserung des Währungsumrechnungsergebnisses ist insbesondere auf Währungsumrechnungsgewinne bei in USD denominierten Verbindlichkeiten von 825 Mio € zurückzuführen, nachdem im Vorjahr noch Währungsumrechnungsverluste von 469 Mio € angefallen waren. Auch Währungsumrechnungsgewinne bei in GBP denominierten Verbindlichkeiten von 136 Mio € im Vergleich zu Verlusten von 120 Mio € im Vorjahr trugen zur Gesamtverbesserung bei.

Die Allianz SE hat eine gesamtschuldnerische Haftung für einen Großteil der Pensionszusagen der deutschen Tochtergesellschaften übernommen (siehe [Angabe 14](#)). Anfallende Netto-Aufwendungen werden als Dienstleistungsaufwendungen aus der Konzernumlage der Altersvorsorge ausgewiesen, da diese gemäß Kostenverteilungsvertrag von den deutschen Tochtergesellschaften erstattet werden und entsprechend zu Dienstleistungserträgen in gleicher Höhe führen.

Die Altersversorgungsaufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 706 Mio € nach 209 Mio € im Vorjahr. Der Anstieg ist im Wesentlichen zurückzuführen auf den großen Vertriebserfolg der Vertreterinnen und Vertreter und die damit verbundenen Erhöhungen der Pensionsansprüche im Vertreterversorgungswerk. Hierzu wurden auch die durchschnittlichen erwarteten Steigerungen von 1,02% auf 3,02% angepasst.¹

1_Steigerung der zugrunde liegenden altersabhängigen Parameter gewichtet nach Anzahl der Vertreterinnen und Vertreter.

Des Weiteren beinhalten die sonstigen Erträge/Aufwendungen die folgenden verrechneten Erträge und Aufwendungen:

Tsd €

	2025		2024	
	Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Sonstige Verpflichtungen	Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Sonstige Verpflichtungen
Ertrag aus dem beizulegenden Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	24 852	1 033	28 889	1 548
Rechnerische Verzinsung des Erfüllungsbetrags der verrechneten Schulden	-179 279	-1 022	-182 077	-1 498
Effekt aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes für den Erfüllungsbetrag	198 431	4	88 386	6
Netto-Betrag der verrechneten Erträge und Aufwendungen	44 004	15	-64 802	56

Honorar für den Abschlussprüfer

Abschlussprüfer des Allianz Konzerns ist die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC GmbH).

Die Abschlussprüfungsleistungen beziehen sich auf die Prüfung der Jahres- und Konzernabschlüsse sowie die nach Solvency II zu erstellende Solvabilitätsübersicht auf Einzel- und Konzernebene der Allianz SE und ihrer Tochterunternehmen. Zudem erfolgte eine prüferische Durchsicht des Konzernhalbjahresabschlusses.

Die Honorare für sonstige Bestätigungsleistungen enthalten Honorare für die betriebswirtschaftliche Prüfung der Konzern-Nachhaltigkeitserklärung.

Steuerberatungsleistungen beziehen sich in erster Linie auf die Deklarationsberatung; die sonstigen Leistungen betreffen hauptsächlich Beratungsleistungen.

Die Angaben zum Honorar für den Abschlussprüfer gemäß §285 Nummer 17 HGB für Leistungen an die Allianz SE sind im Anhang des Konzernabschlusses des Allianz Konzerns enthalten.

25 _ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Geschäftsjahr 2025 erhöhte sich der Steueraufwand, welcher zum weit überwiegenden Teil das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrifft, auf -48 (2024: 734) Mio €.

Als Organträger ist die Allianz SE aufgrund steuerlicher Organ-schaften Steuerschuldnerin für die bei den Organgesellschaften anfal-lenden Steuern. Die von den Organgesellschaften erhaltenen Steu-erumlagen erhöhten sich auf 1301 (2024: 1174) Mio €.

Die umfangreichsten Abweichungen zwischen den handels-und steuerrechtlichen Wertansätzen ergeben sich bei den Pensi-onrückstellungen, festverzinslichen Wertpapieren sowie Schaden-rückstellungen, die zu aktiven latenten Steuern führen.

Die Bewertung der inländischen Steuerlatenzen erfolgt mit einem Steuersatz in Höhe von 26,0%. Dies beinhaltet den in 2025 beschlos-senen und ab 2032 final gültigen Körperschaftsteuersatz von 10,0%.

Das nach §274 Absatz 2 HGB bestehende Wahlrecht, latente Steueransprüche zu aktivieren, wurde nicht in Anspruch genommen.

Als oberste Muttergesellschaft des Allianz Konzerns unterliegt die Allianz SE inklusive der ausländischen Betriebsstätten dem Anwen-dungsbereich der OECD Pillar Two Model Rules, die in Deutschland

seit dem 1. Januar 2024 Anwendung finden. Nach diesen Regeln muss pro Steuerhoheitsgebiet eine Ergänzungssteuer auf die Differenz zwis-chen dem Global Anti-Base Erosion (GloBE) effektiven Steuersatz und dem Mindeststeuersatz von 15% gezahlt werden.

Für Länder, die keine entsprechende Ergänzungssteuer einge-führt haben, muss die Allianz SE als oberste Muttergesellschaft die Ergänzungssteuer zahlen. In diesem Zusammenhang wurde von der Allianz SE ein Ergänzungssteueraufwand für 2025 von insgesamt 40 (2024: 45) Mio € erfasst.

Latente Steuern im Zusammenhang mit der GloBE-Ergänzungs-steuer wurden nicht angesetzt.

26 _ Bilanzgewinn

Tsd €

	2025	2024
Jahresüberschuss	9 352 428	8 601 211
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	440 368	562 895
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-2 900 000	-2 800 000
Bilanzgewinn	6 892 796	6 364 106

SONSTIGE ANGABEN

Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen und Rechtsstreitigkeiten

Haftungsverhältnisse

Garantien

Die nachfolgend beschriebenen Garantien wurden von der Allianz SE gegenüber Konzerngesellschaften sowie – zur Besicherung von Verbindlichkeiten bestimmter Konzerngesellschaften – gegenüber Dritten abgegeben:

- Nichtnachrangige Anleihen, die von der Allianz Finance II B.V. ausgegeben wurden, in Höhe von 7,2 Mrd €.
- Commercial Papers, die von der Allianz Finance Corporation emittiert wurden und zum 31. Dezember 2025 in Höhe von 0,2 Mrd USD unter dem Programm ausstehend waren.
- Garantien im Zusammenhang mit Avalkrediten zugunsten verschiedener Tochtergesellschaften in Höhe von 0,7 Mrd €.

Zusätzlich wurden Garantieerklärungen in Höhe von 0,3 Mrd € für Lebensversicherungspolicen abgegeben, die von der Allianz Compañía de Seguros y Reaseguros S.A. gezeichnet wurden.

Im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung bestehen Haftungsverhältnisse aus mittelbaren Zusagen über die Allianz Versorgungskasse VVaG (AVK) und den Allianz Pensionsverein e.V. (APV). Da die Anpassungsverpflichtung nach § 16 des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) im Alttarif des APV nicht rückgedeckt ist, entsteht zum 31. Dezember 2025 ein Fehlbetrag in Höhe von 53 (2024: 53) Mio €. Für einen Teil der Pensionszusagen deutscher Konzerngesellschaften hat die Allianz SE zusätzlich Garantien in Höhe von insgesamt 637 (2024: 625) Mio € übernommen.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf von Beteiligungen wurden in Einzelfällen Garantien zur Reduzierung von Kontrahentenrisiken oder für einzelne Grundlagen der Kaufpreisfestlegung abgegeben.

Für verschiedene Tochtergesellschaften hat die Allianz SE darüber hinaus Garantien im Gesamtbetrag von 0,3 Mrd € übernommen.

Allianz SE geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse ist davon auszugehen, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können. Nach heutigem Erkenntnisstand hält die Allianz SE den Eintritt eines Verlustes aus den Haftungsverhältnissen für äußerst unwahrscheinlich.

Gesetzliche Pflichten

Gesetzliche Pflichten zur Übernahme etwaiger Verluste ergeben sich aufgrund von Beherrschungsverträgen und/oder Gewinnabführungsverträgen mit folgenden Gesellschaften:

- Allianz Asset Management GmbH,
- Allianz Deutschland AG,
- Allianz Digital Health GmbH,
- Allianz Direct Versicherungs-AG,
- Allianz Global Corporate & Specialty SE,
- Allianz Investment Management SE,
- Allianz Kunde und Markt GmbH,
- Allianz Services GmbH,
- Allianz Technology SE,
- Allvest GmbH,
- IDS GmbH-Analysis and Reporting Services (bis 31. Dezember 2025),
- AZ-Argos 88 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 693 Mio €, die aus Werbeverträgen und einer freiwilligen Spendenzusage in Höhe von 642 Mio € sowie Einzahlungsverpflichtungen für Investments in Höhe von 51 Mio € resultieren.

Rechtsstreitigkeiten

Die Allianz SE ist in gerichtliche und aufsichtsrechtliche Verfahren sowie in Schiedsverfahren in Deutschland und anderen Ländern, einschließlich der Vereinigten Staaten von Amerika, involviert. Solche Verfahren entstehen im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs unter anderem in ihrer Eigenschaft als Rückversicherungsgesellschaft, Arbeitgeber, Investor und Steuerzahler. Wenngleich es nicht möglich ist, den endgültigen Ausgang solcher Verfahren vorherzusagen oder zu bestimmen, kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass diese zu substantiellen Schadensersatzzahlungen oder sonstigen Aufwendungen bzw. Sanktionen führen oder die öffentliche Wahrnehmung und die Reputation der Allianz SE beeinflussen und damit auch nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die finanzielle Lage und die Geschäftsergebnisse der Allianz SE haben. Abgesehen von nachfolgend aufgeführten Verfahren sind der Allianz SE keine drohenden oder anhängigen gerichtlichen und aufsichtsrechtlichen Verfahren oder Schiedsverfahren bekannt, die signifikante Auswirkungen auf die Finanz- oder Ertragslage der Allianz SE haben könnten oder in der jüngeren Vergangenheit hatten. Zu wesentlichen Verfahren, an denen die Allianz SE beteiligt ist, zählt insbesondere das nachfolgend aufgeführte Verfahren:

Im Januar 2023 wurde beim US-Bundesgericht für den Central District of California eine Sammelklage gegen die Allianz SE und, in ihrer ergänzten Fassung, die Allianz GI U.S. eingereicht. In der Klage wurde ein Verstoß gegen US-Bundeswertpapiergesetze durch angeblich falsche oder irreführende Angaben in Allianz Geschäftsberichten und anderen öffentlichen Bekanntmachungen im Zeitraum zwischen März 2018 und Mai 2022 in Bezug auf die Allianz GI U.S. Structured Alpha-Angelegenheit sowie zu internen Kontrollen behauptet. Im Juni 2024 wurde die Klage vollumfänglich (with prejudice) abgewiesen. Der Kläger legte im Juli 2024 Berufung gegen diese Entscheidung ein. Das Berufungsgericht hat im Juni 2025 die Klageabweisung durch das Ausgangsgericht bestätigt.

Angaben zu den Organmitgliedern

Die nach §285 Nummer 10 HGB erforderlichen Angaben zu den Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern sind in den Kapiteln Mandate der Aufsichtsratsmitglieder und Mandate der Vorstandsmitglieder zu finden.

Bezüge des Vorstands¹

Am 31. Dezember 2025 setzte sich der Vorstand aus neun aktiven Mitgliedern zusammen. Die nachstehend aufgeführten Aufwendungen beinhalten alle aktiven Vorstandsmitglieder in dem jeweiligen Jahr.

Die Vergütung des Vorstands umfasst fixe und variable Vergütungsbestandteile.

Die variable Vergütung besteht aus einem jährlichen Bonus (kurzfristig) und einer aktienbasierten Vergütung (langfristig). Die aktienbasierte Vergütung bestand für das Jahr 2025 aus 78629² (2024: 75350³) virtuellen Aktien (Restricted Stock Units, RSUs).

Vorstandsbezüge

	2025	2024
Grundvergütung	-10 706	-10 197
Jahresbonus	-13 002	-11 579
Nebenleistungen	-81	-67
Zwischensumme Grundvergütung, Jahresbonus und Nebenleistungen	-23 789	-21 843
Wert der RSUs zum Zeitpunkt der Gewährung	-20 841	-17 999
Zwischensumme aktienbasierte Vergütung	-20 841	-17 999
Summe	-44 630	-39 842

Die Gesamtvergütung des Vorstands der Allianz SE für 2025 betrug 44630 (2024: 39842) Tsd €.

Aktienbasierte Vergütung

Auf Basis des zum 1. Januar 2019 eingeführten Vergütungssystems werden im Rahmen des Long-Term-Incentive-Plans ausschließlich RSUs zugeteilt. Der Zeitwert der für das Geschäftsjahr 2025 gewährten RSUs betrug 20841 (2024: 17 999) Tsd €.

Leistungen an ausgeschiedene Vorstandsmitglieder

Für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder bzw. ihre Hinterbliebenen wurden im Geschäftsjahr 2025 Vergütungen und andere Versorgungsleistungen von 8 (2024: 9) Mio € ausbezahlt.

Die Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern bzw. deren Hinterbliebenen stellen sich wie folgt dar:

	2025	2024
Stand 31. Dezember		
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	141 014	143 812
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	167 565	172 914
Pensionsrückstellung	26 551	29 102

Aufsichtsratsvergütung⁴

	2025		2024	
	Tsd €	%	Tsd €	%
Festvergütung	-2 263	63,5	-2 269	63,6
Ausschussvergütung	-1 218	34,2	-1 218	34,1
Sitzungsgeld	-81	2,3	-81	2,3
Summe	-3 561	100,0	-3 567	100,0

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ohne Vorstandsmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der passiven Phase der Altersteilzeit und im Vorruhestand, im Sabbatjahr, in der Elternzeit oder im Freiwilligen Wehr-/Bundesfreiwilligendienst, mit Aufhebungsvertrag oder in Freistellung, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten:

	2025	2024
Innendienst in Vollzeit	2 111	2 128
Innendienst in Teilzeit	357	356
Summe	2 468	2 484

Personalaufwendungen

Mit Vorstandsmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der passiven Phase der Altersteilzeit und im Vorruhestand, im Sabbatjahr, in der Elternzeit oder im Freiwilligen Wehr-/Bundesfreiwilligendienst, mit Aufhebungsvertrag oder in Freistellung, Auszubildenden, Praktikantinnen und Praktikanten:

	2025	2024
Löhne und Gehälter	-541 595	-467 720
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-45 242	-41 021
Aufwendungen für Altersversorgung	-30 136	-31 606
Summe	-616 973	-540 347

1_Weitere Informationen zu den Bezügen des Vorstands finden Sie im Vergütungsbericht des Allianz Konzerns.

2_Der anzusetzende Wert einer RSU steht erst nach dem Testat durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft fest. Die ausgewiesenen Stücke basieren auf einer bestmöglichen Schätzung.

3_Die Angaben für die aktienbasierte Vergütung im Geschäftsbericht 2024 basierten auf bestmöglichen Schätzungen. Der hier genannte Wert zeigt den aktuellen Wert zum Zeitpunkt der Zuteilung (14. März 2025). Der hier ausgewiesene Wert für das Jahr 2024 weicht daher von dem genannten Wert im Geschäftsbericht 2024 ab.

4_Weitere Informationen zur Aufsichtsratsvergütung finden Sie im Vergütungsbericht des Allianz Konzerns.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Indische Sach- und Lebensversicherungs-Joint-Venture-Gesellschaften

Am 8. Januar 2026 schloss die Allianz SE den Verkauf von 23 % der Anteile an ihren Sach- und Lebensversicherungs-Joint-Venture-Gesellschaften – Bajaj Allianz General Insurance Company Limited (BAGIC) and Bajaj Allianz Life Insurance Company Limited (BALIC) – an die Bajaj Promotor Group zu einem Bruttoerlös von rund 2,1 Mrd € ab. Die Allianz SE wird aus dem Verkauf dieser Tranche in 2026 einen HGB-Gewinn von rund 1,5 Mrd € erzielen.

Aktienrückkaufprogramm 2026

Im Februar 2026 hat die Allianz SE ein neues Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von bis zu 2,5 Mrd € beschlossen, mit dessen Durchführung im März 2026 begonnen wird. Die Allianz SE wird die zurückgekauften Aktien einziehen.

Angaben nach § 160 Absatz 1 Nummer 8 AktG

Es bestehen folgende Beteiligungen, die uns nach § 20 Absatz 1 oder Absatz 4 AktG oder nach §§ 33, 34 WpHG mitgeteilt worden sind:

Mit Mitteilung vom 25. Juli 2025 hat uns die BlackRock Inc., Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika, im Rahmen einer freiwilligen Konzernmitteilung mit Schwellenberührung auf Ebene der Tochterunternehmen informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil nach §§ 33, 34 WpHG am 22. Juli 2025 bei 7,63 % (dies entsprach 29477153 Aktien), ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente im Sinne des § 38 Absatz 1 Nummer 1 WpHG am 22. Juli 2025 bei 0,0002 % (dies entsprach 719 Stimmrechten absolut) und ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente im Sinne des § 38 Absatz 1 Nummer 2 WpHG am 22. Juli 2025 bei 0,03 % (dies entsprach 125988 Stimmrechten absolut) lag. In Summe wurden uns am 25. Juli 2025 Anteile von 7,67 % mitgeteilt.

Mit Mitteilung vom 22. Dezember 2025 hat uns die Amundi S.A. Paris, Frankreich informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil nach §§ 33, 34 WpHG am 18. Dezember 2025 bei 3,07 % (dies entsprach 11683164 Aktien), ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente im Sinne des § 38 Absatz 1 Nummer 1 WpHG am 18. Dezember 2025 bei 0,01 % (dies entsprach 28500 Stimmrechten absolut) und ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente im Sinne des § 38 Absatz 1 Nummer 2 WpHG am

18. Dezember 2025 bei 0,00 % (dies entsprach 0 Stimmrechten absolut) lag. In Summe wurden uns am 22. Dezember 2025 Anteile von 3,08 % mitgeteilt.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Allianz SE haben am 11. Dezember 2025 die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG abgegeben und auf der **Allianz Website** dauerhaft zugänglich gemacht.

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER ALLIANZ SE, MÜNCHEN

ZUM 31. DEZEMBER 2025 GEMÄß § 285 NUMMER 11 UND 11B HGB

IN VERBINDUNG MIT § 286 ABSATZ 3 NUMMER 1 HGB

	Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴
	%	Tsd €	Tsd €		%	Tsd €	Tsd €		%	Tsd €	Tsd €
INLÄNDISCHE UNTERNEHMEN											
Konsolidierte verbundene Unternehmen											
ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4 a, München	100,0	6 291	154	Allianz Hanau Logistics GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,0 ³	37 553	704	Allianz X GmbH, München	100,0 ³	10 470	746
ACP Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG Nr. 4 d, München	100,0	5 109	125	Allianz Hirschgarten GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,0 ³	233 008	7 514	Allianz ZWK Nürnberg GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,0 ³	24 682	- 7 288
ADAC Autoversicherung AG, München	51,0	214 551	1 565	Allianz Investment Management SE, München	100,0 ²	6 823	-	Allvest GmbH, München	100,0 ^{2,3}	5 306	-
ADAC Zuhause Versicherung AG, München	51,0	33 810	- 11 388	Allianz Kunde und Markt GmbH, München	100,0	6 850	1	AP Solutions GmbH, München	100,0 ³	18 542	4 582
ADEUS Aktienregister-Service-GmbH, München	79,6	10 141	1 744	Allianz Leben Direkt Infrastruktur GmbH, München	100,0 ²	450 062	-	APK Infrastrukturfonds GmbH, München	100,0 ²	82 852	-
AGCS Infrastrukturfonds GmbH, München	100,0 ²	37 221	-	Allianz Leben Infrastrukturfonds GmbH, München	100,0 ²	4 617 884	-	APK-Argos 65 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	45 525	-
AGCS-Argos 76 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	42 610	-	Allianz Leben Private Equity Fonds 2001 GmbH, München	100,0 ²	12 964 801	-	APK-Argos 75 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	83 655	-
AGCS-Argos 86 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	172 908	-	Allianz Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Stuttgart	100,0 ^{2,3}	2 567 344	-	APK-Argos 85 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	354 262	-
ALIDA Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	94,8 ³	346 745	29 724	Allianz NM 28 GmbH & Co. KG, Stuttgart	93,3 ³	144 730	- 20 557	APK-Argos 95 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ^{2,3}	413 558	-
Allianz Asset Management GmbH, München	100,0 ^{2,3}	3 873 421	-	Allianz of Asia-Pacific and Africa GmbH, München	100,0	884 616	67 918	APKV Direkt Infrastruktur GmbH, München	100,0 ²	57 926	-
Allianz AZL Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, München	100,0	409 216	- 6	Allianz ONE - Business Solutions GmbH, München	100,0 ²	81 764	-	APKV Infrastrukturfonds GmbH, München	100,0 ²	546 119	-
Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG, München	100,0 ²	11 815	-	Allianz Pension Direkt Infrastruktur GmbH, München	100,0 ²	9 775	-	APKV Private Equity Fonds GmbH, München	100,0 ²	1 189 598	-
Allianz Capital Partners GmbH, München	100,0 ^{2,3}	27 388	-	Allianz Pension Service GmbH, München	100,0 ³	99 090	- 1 013	APKV-Argos 74 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	747 352	-
Allianz Capital Partners Verwaltungs GmbH, München	100,0	13 464	123	Allianz Pensionsfonds Aktiengesellschaft, Stuttgart	100,0 ³	55 543	- 69	APKV-Argos 84 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	2 374 275	-
Allianz Deutschland AG, München	100,0 ²	7 426 862	-	Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft, Stuttgart	100,0 ³	390 192	15 000	ARE Funds APKV GmbH, München	100,0 ^{2,3}	1 124 581	-
Allianz Digital Health GmbH, München	100,0 ²	25 966	-	Allianz Polch Logistics GmbH & Co. KG, Stuttgart	88,0 ³	80 359	- 16 246	ARE Funds AZL GmbH, München	100,0 ^{2,3}	8 232 571	-
Allianz Direct Versicherungs-AG, München	100,0 ^{2,3}	207 231	-	Allianz Private Equity GmbH, München	100,0 ²	7 558	-	ARE Funds AZV GmbH, München	100,0 ^{2,3}	41 635	-
Allianz Global Corporate & Specialty SE, München	100,0 ^{2,3}	1 144 237	-	Allianz Private Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft, München	100,0 ^{2,3}	288 765	-	atpacvc Fund GmbH & Co. KG, München	100,0	101 796	- 10 307
Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main	100,0 ^{2,3}	422 235	-	Allianz Renewable Energy Subholding GmbH & Co. KG, Sehestedt	100,0 ³	5 306	- 326	Atropos Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0	499 738	807
Allianz Global Investors Holdings GmbH, Frankfurt am Main	100,0 ^{2,3}	103 171	-	Allianz Taunusanlage eG&R, Stuttgart	99,5 ³	165 319	22	AV8 Ventures II GmbH & Co. KG, München	100,0	52 245	- 5 055
				Allianz Technology SE, München	100,0 ^{2,3}	338 218	-	AZ ATLAS GmbH & Co. KG, Stuttgart	94,9 ³	108 626	5 884
				Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft, München	100,0 ²	887 569	-	AZ ATLAS Immo GmbH, Stuttgart	100,0 ^{2,3}	139 002	-

	Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴
	%	Tsd €	Tsd €		%	Tsd €	Tsd €		%	Tsd €	Tsd €
AZ Northside GmbH & Co. KG, Stuttgart	94,0 ³	143 228	- 4 968	AZV-Argos 87 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	445 583	-	Windpark Cottbuser See GmbH & Co. KG, Sehestedt	100,0 ³	5 451	1 208
AZ-Arges Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ^{2,3}	152 158	-	BrahmsQ Objekt GmbH & Co. KG, Stuttgart	94,8 ³	74 851	4 542	Windpark Dahme GmbH & Co. KG, Sehestedt	100,0 ³	18 250	1 089
AZ-Argos 56 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0	50 503	122	ControlExpert GmbH, Langenfeld	100,0 ³	77 208	18 611	Windpark Eckolstädt GmbH & Co. KG, Sehestedt	100,0 ³	26 506	1 328
AZ-Argos 68 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0	52 367	128	Deutsche Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin	100,0 ^{2,3}	55 214	-	Windpark Freyenstein-Halenbeck GmbH & Co. KG, Sehestedt	100,0 ³	9 042	403
AZ-Argos 88 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	120 243	-	EASTSIDE Joint Venture GmbH & Co. KG, Stuttgart	50,0 ³	578 034	- 9 270	Windpark Kesfeld-Heckhuscheid GmbH & Co. KG, Sehestedt	100,0 ³	9 738	444
AZL PE Nr. 1 GmbH, München	100,0	7 413	148	Euler Hermes Aktiengesellschaft, Hamburg	100,0 ³	113 856	25 983	Windpark Pröttlin GmbH & Co. KG, Sehestedt	100,0 ³	8 145	1 170
AZL-Argos 43 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	247 025	-	IDS GmbH - Analysis and Reporting Services, München	100,0 ²	25 718	-	Windpark Quitzow GmbH & Co. KG, Sehestedt	100,0 ³	7 608	1 159
AZL-Argos 53 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	386 871	-	Innovation Group Fleet & Mobility GmbH, Stuttgart	100,0 ^{2,3}	10 332	-	Windpark Redekin-Genthin GmbH & Co. KG, Sehestedt	100,0 ³	13 826	999
AZL-Argos 63 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	1 031 078	-	Innovation Group Germany GmbH, Stuttgart	100,0 ³	185 273	8 128	Windpark Schönwalde GmbH & Co. KG, Sehestedt	100,0 ³	8 535	2 884
AZL-Argos 73 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	3 730 414	-	Innovation Group GmbH, Stuttgart	100,0 ^{2,3}	6 633	-	Windpark Werder Zinndorf GmbH & Co. KG, Sehestedt	100,0 ³	12 702	2 459
AZL-Argos 83 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	11 262 415	-	Innovation Group Parts GmbH, Lauchhammer	100,0 ^{2,3}	12 084	-				
AZL-Argos 89 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	230 771	-	PIMCO Europe GmbH, München	100,0 ²	67 768	-	Gemeinschaftsunternehmen			
AZL-Argos 93 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	110 025	-	PIMCO Prime Real Estate GmbH, München	100,0 ^{2,3}	24 087	-	Dealis Fund Operations GmbH, Frankfurt am Main	50,0 ³	34 624	882
AZL-Private Finance GmbH, Stuttgart	100,0 ^{2,3}	2 528 368	-	Projekt Hirschgarten MK8 GmbH & Co. KG, Stuttgart	94,9 ³	164 541	7 181	EDGE Wriezener Karree Berlin GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	47,5 ³	105 300	- 38 122
AZ-SGD Direkt Infrastruktur GmbH, München	100,0 ²	39 869	-	REC Frankfurt Objekt GmbH & Co. KG, Hamburg	89,9 ³	232 852	- 9 987	He Dreht Investor HoldCo GmbH & Co. KG, Ulm	33,3 ³	310 624	- 24 178
AZ-SGD Infrastrukturfonds GmbH, München	100,0 ²	247 657	-	Seine GmbH, München	100,0	455 544	18 939	Seagull Portfolio GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	56,3 ³	446 736	596
AZ-SGD Private Equity Fonds 2 GmbH, München	100,0 ²	6 076	-	Seine II GmbH, München	100,0	169 716	4 524	UGG TopCo GmbH & Co. KG, Ismaning	41,8 ³	487 741	- 167
AZ-SGD Private Equity Fonds GmbH, München	100,0 ²	748 276	-	simplesurance GmbH, Berlin	100,0 ³	14 247	- 6 840	VGP Park München GmbH, Vaterstetten-Baldham	48,9 ³	69 734	5 203
AZV-Argos 72 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	99 847	-	Solvd GmbH, München	100,0	592 833	7 998				
AZV-Argos 77 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	124 042	-	Spherion Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,0 ³	7 633	- 7	Assoziierte Unternehmen			
AZV-Argos 82 Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0 ²	354 262	-	Spherion Objekt GmbH & Co. KG, Stuttgart	89,9 ³	76 356	- 53 178	AV Packaging GmbH, München	100,0	27 366	272
				Spherion Verwaltungs GmbH, Stuttgart	100,0 ³	7 418	34	DCSO Deutsche Cyber-Sicherheitsorganisation GmbH, Berlin	25,0 ³	7 960	760
				Syncier GmbH, München	100,0 ³	25 019	16 085	T&R Real Estate GmbH, Bonn	25,0 ³	140 830	- 5
				Vivy GmbH, Berlin	100,0 ³	146 895	- 2 081				
				Volkswagen Autoversicherung AG, Braunschweig	100,0 ²	139 561	-	Sonstige Anteile mit weniger als 20 % Stimmrechtsanteil			
				Volkswagen Autoversicherung Holding GmbH, Braunschweig	49,0	145 782	924	EXTREMUS Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln	16,0 ³	64 303	1 543
				Windpark Aller-Leine-Tal GmbH & Co. KG, Sehestedt	100,0 ³	14 127	230	FC Bayern München AG, München	8,3 ³	521 167	29 489
				Windpark Büttel GmbH & Co. KG, Sehestedt	100,0 ³	12 042	1 343	GDV Dienstleistungs-GmbH, Hamburg	9,1 ³	36 679	3 339
				Windpark Calau GmbH & Co. KG, Sehestedt	100,0 ³	32 906	1 861	La Famiglia Fonds I GmbH & Co. KG, Berlin	5,9 ³	16 399	126 498
								MLP SE, Wiesloch	9,7 ³	392 742	21 426

	Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴
	%	Tsd €	Tsd €		%	Tsd €	Tsd €		%	Tsd €	Tsd €
N26 AG, Berlin	5,3 ³	595 612	- 43 206	Allianz Australia Services Pty Limited, Sydney	100,0 ³	22 454	122	Allianz Finance VIII Luxembourg S.A., Luxemburg	100,0 ³	1 023 020	4 256
Protektor Lebensversicherungs-AG, Berlin	10,0 ³	8 202	251	Allianz Ayudhya Assurance Public Company Limited, Bangkok	82,8 ³	584 215	47 601	Allianz Finance X Luxembourg S.A., Luxemburg	92,8 ³	243 858	- 1 549
Sana Kliniken AG, Ismaning	14,5 ³	1 338 705	17 862	Allianz Ayudhya Capital Public Company Limited, Bangkok	49,0 ³	348 365	26 616	Allianz Fire and Marine Insurance Japan Ltd., Tokio	100,0 ³	13 904	728
				Allianz Ayudhya General Insurance Public Company Limited, Bangkok	100,0 ³	121 920	3 028	Allianz France Immobilier Expansion - AFIX, Paris la Défense	100,0 ³	20 777	- 732
AUSLÄNDISCHE UNTERNEHMEN				Allianz Bank Bulgaria AD, Sofia	99,9 ³	205 937	29 376	Allianz France Real Estate Invest SPPICAV, Paris la Défense	100,0 ³	1 096 868	26 884
Konsolidierte verbundene Unternehmen				Allianz Bank Financial Advisors S.p.A., Mailand	100,0 ³	577 725	93 422	Allianz France Real Estate S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	38 971	- 2 890
1Insurer Holdings Limited, Fareham	100,0 ³	67 288	-	Allianz Banque S.A., Paris la Défense	100,0 ³	121 007	7 786	Allianz France Richelieu 1 S.A.S., Paris la Défense	100,0 ³	281 350	4 323
490 Lower Unit LP, Wilmington, DE	100,0 ³	89 863	- 10 479	Allianz Benelux S.A., Brüssel	100,0 ³	675 761	99 292	Allianz France S.A., Paris la Défense	100,0 ³	6 092 526	682 554
ACRE Hinoki Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	21 994	170	Allianz Bulgaria Holding AD, Sofia	66,2 ³	64 732	23 866	Allianz France US REIT LP, Wilmington, DE	100,0 ³	110 446	- 7 979
ACRE Sugi Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	8 218	50	Allianz Capital Partners of America LLC, Dover, DE	100,0 ³	44 038	27 425	Allianz Fund Investments Inc., Wilmington, DE	100,0 ³	232 419	6 189
ACRE Yuzu Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	9 723	179	Allianz Carbon Investments B.V., Amsterdam	100,0 ³	6 613	380	Allianz General Insurance Company (Malaysia) Berhad, Kuala Lumpur	100,0 ³	611 108	82 570
Aero-Fonte S.r.l., Misterbianco	100,0 ³	18 615	2 641	Allianz Cash SAS, Paris la Défense	100,0 ³	7 644	466	Allianz Global Corporate & Specialty of Africa (Proprietary) Ltd., Johannesburg	100,0 ³	6 303	-
AGA Service Company Corp., Richmond, VA	100,0 ³	63 173	32 946	Allianz Chicago Private Reit LP, Wilmington, DE	100,0 ³	89 514	- 30 605	Allianz Global Corporate & Specialty Resseguros Brasil S.A., São Paulo	100,0 ³	39 519	21 388
AGCS International Holding B.V., Amsterdam	100,0 ³	1 563 327	92 539	Allianz China Insurance Holding Limited, Shanghai	100,0 ³	660 153	165	Allianz Global Corporate & Specialty South Africa Ltd., Johannesburg	100,0 ³	12 609	1 639
AGCS Marine Insurance Company Corp., Chicago, IL	100,0 ³	180 126	6 141	Allianz China Life Insurance Co. Ltd., Shanghai	100,0 ³	764 741	47 337	Allianz Global Investors Asia Pacific Ltd., Hongkong	100,0 ³	103 400	35 680
Allianz - Slovenská DSS a.s., Bratislava	100,0 ³	40 283	9 150	Allianz Colombia S.A., Bogotá D.C.	100,0 ³	128 421	20 382	Allianz Global Investors Fund Management Co. Ltd., Shanghai	100,0 ³	59 801	- 14 770
Allianz - Slovenská poisťovňa a.s., Bratislava	99,7 ³	481 803	103 875	Allianz Compañía de Seguros y Reaseguros S.A., Madrid	99,9 ³	465 747	95 452	Allianz Global Investors Ireland Ltd., Dublin	100,0 ³	8 224	333
Allianz (UK) Limited, Guildford	100,0 ³	1 949 456	236 230	Allianz Digital Services Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	6 596	170	Allianz Global Investors Japan Co. Ltd., Tokio	100,0 ³	34 832	14 488
Allianz 1 Liverpool Street Holding S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	84 534	- 36 963	Allianz Direct S.p.A., Mailand	100,0 ³	331 889	17 936	Allianz Global Investors Management Consulting (Shanghai) Limited, Shanghai	100,0 ³	16 908	- 720
Allianz 101 Moorgate Holding S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	72 201	- 13 052	Allianz do Brasil Participações Ltda., São Paulo	100,0 ³	750 166	50 316	Allianz Global Investors Singapore Ltd., Singapur	100,0 ³	49 292	22 246
Allianz Alapkezelő Zrt., Budapest	100,0 ³	5 150	2 594	Allianz Eiffel Square Kft., Budapest	100,0 ³	95 919	3 070	Allianz Global Investors Taiwan Ltd., Taipeh	100,0 ³	98 476	78 143
Allianz Argentina Compañía de Seguros S.A., Buenos Aires	100,0 ³	205 968	- 26 336	Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Wien	100,0 ³	79 354	19 650	Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC, Dover, DE	100,0 ³	127 722	- 7 218
Allianz Asia Holding Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	2 676 994	331 716	Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft, Wien	100,0 ³	394 406	99 453	Allianz Global Investors UK Limited, London	100,0 ³	88 788	- 1 804
Allianz Asia Pacific Private Credit Debt Holdings S.à r.l., Senningerberg	100,0 ³	5 818	610	Allianz Engineering Inspection Services Limited, Guildford	100,0 ³	18 510	5 945	Allianz Global Life dac, Dublin	100,0 ³	167 819	18 328
Allianz Asset Management of America Holdings Inc., Dover, DE	100,0 ³	5 078	1 549	Allianz Europe B.V., Amsterdam	100,0 ³	41 068 342	3 956 089	Allianz Global Risks US Insurance Company Corp., Chicago, IL	100,0 ³	2 306 426	192 438
Allianz Asset Management of America LLC, Dover, DE	100,0 ³	6 622 152	1 936 093	Allianz European Reliance Single Member Insurance S.A., Athen	100,0 ³	250 252	13 417	Allianz Hayat ve Emeklilik A.S., Istanbul	89,0 ³	13 284	5 505
Allianz Asset Management U.S. Holding II LLC, Dover, DE	100,0 ³	269 581	86 519	Allianz Finance II B.V., Amsterdam	100,0 ³	12 595	4 823	Allianz Hedeland Logistics ApS, Kopenhagen	100,0 ³	16 086	1 025
Allianz Australia General Insurance Pty Ltd., Sydney	100,0 ³	48 646	184	Allianz Finance II Luxembourg S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	4 497 576	789 474				
Allianz Australia Insurance Limited, Sydney	100,0 ³	2 218 585	252 714	Allianz Finance IX Luxembourg S.A., Luxemburg	100,0 ³	4 662 307	- 200 295				
Allianz Australia Life Insurance Holdings Limited, Sydney	100,0 ³	62 279	- 14 794	Allianz Finance VII Luxembourg S.A., Luxemburg	100,0 ³	3 340 890	- 37 744				
Allianz Australia Life Insurance Limited, Sydney	100,0 ³	62 279	- 14 794								
Allianz Australia Limited, Sydney	100,0 ³	1 263 134	170 741								

	Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴
	%	Tsd €	Tsd €		%	Tsd €	Tsd €		%	Tsd €	Tsd €
Allianz Hold Co Real Estate S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	298 558	- 28	Allianz Jingdong General Insurance Company Ltd., Guangzhou	53,3 ³	182 326	10 990	Allianz Re Dublin dac, Dublin	100,0 ³	3 820 991	918 096
Allianz Holding eins GmbH, Wien	100,0 ³	4 958 540	689 284	Allianz Leasing Bulgaria AD, Sofia	100,0 ³	6 498	1 417	Allianz Real Estate Investment S.A., Luxemburg	100,0 ³	388 139	- 45 857
Allianz Holding France SAS, Paris la Défense	100,0 ³	7 710 058	842 273	Allianz Leben Real Estate Holding I S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	885 354	- 25	Allianz Reinsurance America Inc., Glendale, CA	100,0 ³	224 598	19 656
Allianz Holdings p.Lc., Dublin	100,0 ³	61 518	-	Allianz Leben Real Estate Holding II S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	7 573 974	4 484	Allianz Renewable Energy Partners I LP, London	100,0 ³	99 792	23 960
Allianz Holdings plc, Guildford	100,0 ³	3 115 872	203 154	Allianz Lietuva gyvybės draudimas UAB, Vilna	100,0 ³	48 719	16 158	Allianz Renewable Energy Partners III LP, London	99,2 ³	93 160	11 304
Allianz Hrvatska d.d., Zagreb	100,0 ³	155 252	23 818	Allianz Life Financial Services LLC, Minneapolis, MN	100,0 ³	30 046	- 66 427	Allianz Renewable Energy Partners IV Limited, London	99,2 ³	312 447	3 412
Allianz Hungary Biztosító Zrt., Budapest	100,0 ³	176 896	35 037	Allianz Life Insurance Company of Missouri Corp., Clayton, MO	100,0 ³	345 248	5 487	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg Holdco II S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	77 969	10 012
Allianz HY Investor LP, Wilmington, DE	100,0 ³	289 054	- 1 111	Allianz Life Insurance Company of New York Corp., New York, NY	100,0 ³	247 046	7 638	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg Holdco IV S.A., Luxemburg	98,6 ³	460 581	36 101
Allianz I.A.R.D. S.A., Paris la Défense	100,0 ³	2 328 795	150 544	Allianz Life Insurance Company of North America Corp., Minneapolis, MN	100,0 ³	853 226	902 504	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg Holdco VI S.A., Luxemburg	100,0 ³	864 039	4 915
Allianz Immovalor S.A., Paris la Défense	100,0 ³	15 724	9 422	Allianz Life Insurance Malaysia Berhad, Kuala Lumpur	100,0 ³	580 681	74 331	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg II S.A., Luxemburg	100,0 ³	97 650	5 295
Allianz Infrastructure Holding I Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	1 368 810	96 138	Allianz Life Luxembourg S.A., Luxemburg	100,0 ³	130 306	5 207	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg IV S.A., Luxemburg	100,0 ³	834 330	27 526
Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco I S.A., Luxemburg	100,0 ³	2 611 227	18 353	Allianz Life Malaysia Berhad, Kuala Lumpur	75,0 ³	223 749	10 985	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg V S.A., Luxemburg	100,0 ³	484 589	20 149
Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco II S.A., Luxemburg	100,0 ³	545 207	3 828	Allianz Management Services Limited, Guildford	100,0 ³	32 724	15 100	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg VI S.A., Luxemburg	100,0 ³	1 330 536	- 27 206
Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco III S.A., Luxemburg	100,0 ³	1 257 320	1 225	Allianz Marine (UK) Ltd., London	100,0 ³	12 772	475	Allianz Renewable Energy Partners Luxembourg VIII S.A., Luxemburg	100,0 ³	536 458	- 135
Allianz Infrastructure Luxembourg Holdco IV S.A., Luxemburg	100,0 ³	271 754	274	Allianz México S.A. Compañía de Seguros, Mexiko-Stadt	100,0 ³	220 625	34 260	Allianz Renewable Energy Partners of America 2 LLC, Wilmington, DE	100,0 ³	193 858	7 739
Allianz Infrastructure Luxembourg I S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	3 598 912	33 162	Allianz Nederland Groep N.V., Rotterdam	100,0 ³	2 009 305	111 551	Allianz Renewable Energy Partners of America LLC, Wilmington, DE	100,0 ³	463 113	56 634
Allianz Infrastructure Luxembourg II S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	1 708 520	209 144	Allianz New Zealand Limited, Auckland	100,0 ³	36 375	- 503	Allianz Renewable Energy Partners V Limited, London	100,0	40 595	2 089
Allianz Infrastructure Luxembourg III S.A., Luxemburg	100,0 ³	47 392	- 231	Allianz Nikko Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	40 600	- 366	Allianz Renewable Energy Partners VI Limited, London	100,0	230 476	1 386
Allianz Infrastructure Norway Holdco I S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	34 598	2 316	Allianz Nikko1 Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	13 011	247	Allianz Retraite S.A., Paris la Défense	100,0 ³	516 291	55 373
Allianz Insurance Asset Management Co. Ltd., Peking	100,0 ³	49 497	2 053	Allianz Nikko2 Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	17 375	315	Allianz Risk Transfer (Bermuda) Ltd., Hamilton	100,0 ³	75 493	- 12 357
Allianz Insurance Lanka Limited, Colombo	100,0 ³	33 978	- 161	Allianz Nikko3 Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	27 975	408	Allianz Risk Transfer AG, Schaan	100,0 ³	598 383	70 824
Allianz Insurance plc, Guildford	100,0 ³	930 841	148 915	Allianz of America Inc., Wilmington, DE	100,0 ³	20 715 766	2 680 786	Allianz Risk Transfer Inc., New York, NY	100,0 ³	7 646	2
Allianz Insurance Singapore Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	80 503	- 12 942	Allianz p.Lc., Dublin	100,0 ³	295 676	55 096	Allianz S.p.A., Mailand	100,0 ³	2 043 187	110 270
Allianz Inversiones S.A., Bogotá D.C.	100,0 ³	6 216	362	Allianz PCREL US Debt S.A., Luxemburg	100,0 ³	1 431 784	70 153	Allianz Sakura Multifamily 1 Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	250 025	- 530
Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Wien	100,0 ³	11 630	6 081	Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft, Wien	100,0 ³	16 410	1 886	Allianz Sakura Multifamily 2 Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	180 725	- 494
Allianz Investment Management LLC, St. Paul, MN	100,0 ³	16 715	34 116	Allianz penzijnij společnost a.s., Prag	100,0 ³	65 157	16 021	Allianz Sakura Multifamily Lux SCSp, Luxemburg	100,0 ³	340 149	- 2 243
Allianz Investment Management Singapore Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	5 117	575	Allianz Perfekta 71 S.A., Luxemburg	94,9 ³	5 280	1 494	Allianz Saúde S.A., São Paulo	100,0 ³	22 116	6 927
Allianz Investments HoldCo S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	3 762 784	188 327	Allianz PNB Life Insurance Inc., Makati City	51,0 ³	69 696	15 268	Allianz Seguros de Vida S.A., Bogotá D.C.	100,0 ³	58 608	8 080
Allianz Investments I Luxembourg S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	172 957	- 593	Allianz pojistovna a.s., Prag	100,0 ³	433 585	139 889	Allianz Seguros S.A., Bogotá D.C.	100,0 ³	73 409	15 094
Allianz Investments III Luxembourg S.A., Luxemburg	100,0 ³	1 342 861	115 587	Allianz Polska Services Sp. z o.o., Warschau	100,0 ³	15 209	657				
				Allianz Presse Infra S.C.S., Luxemburg	91,9 ³	446 566	16 065				
				Allianz Presse US REIT LP, Wilmington, DE	91,9 ³	51 104	- 7 690				
				Allianz Properties Limited, Guildford	100,0 ³	244 039	8 802				
				Allianz Re Argentina S.A., Buenos Aires	100,0 ³	30 444	- 4 335				

	Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴
	%	Tsd €	Tsd €		%	Tsd €	Tsd €		%	Tsd €	Tsd €
Allianz Seguros S.A., São Paulo	100,0 ³	713 501	49 822	American Automobile Insurance Company Corp., Clayton, MO	100,0 ³	85 475	1 885	Beleggingsmaatschappij Willemsbruggen B.V., Rotterdam	100,0 ³	96 537	7 033
Allianz Services (UK) Limited, London	100,0 ³	7 902	1 251	APK Investments Holding S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	171 970	- 1 439	Beykoz Gayrimenkul Yatirim Insaat Turizm Sanayi ve Ticaret A.S., Ankara	100,0 ³	160 531	27 010
Allianz Services Private Ltd., Thiruvananthapuram	100,0 ³	47 854	17 007	APK US Investment LP, Wilmington, DE	100,0 ³	107 932	- 10 255	BN Infrastruktur GmbH, St. Pölten	74,9 ³	106 063	- 40
Allianz Sigorta A.S., Istanbul	96,2 ³	855 526	276 445	APKV US Private REIT LP, Wilmington, DE	100,0 ³	473 552	- 29 172	Borgo San Felice S.r.l., Castelnuevo Berardenga	100,0 ³	6 278	1 090
Allianz Société Financière S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	1 189 203	- 1 924	Appia Investments S.r.l., Mailand	57,6 ³	776 250	54 754	C.E.P.E. de Haut Chemin S.à r.l., Versailles	100,0 ³	5 020	1 089
Allianz South America Holding B.V., Amsterdam	100,0 ³	1 181 178	71 055	Arges Investments I N.V., Amsterdam	100,0 ³	49 236	1 257	C.E.P.E. de la Forterre S.à r.l., Versailles	100,0 ³	19 164	2 579
Allianz South Australia Insurance Limited, Sydney	100,0 ³	91 542	22 918	Argos US Forest Invest L.P., Wilmington, DE	100,0	203 828	404	C.E.P.E. de Vieille Carrière S.à r.l., Versailles	100,0 ³	7 482	173
Allianz Strategic Investments LLC, St. Paul, MN	100,0 ³	112 317	- 21 531	Argos US Forest Invest REIT L.P., Wilmington, DE	100,0	223 755	7 089	C.E.P.E. du Bois de la Serre S.à r.l., Versailles	100,0 ³	6 953	1 553
Allianz Strategic Investments S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	1 993 767	- 43 363	Asit Services S.R.L., Bukarest	100,0 ³	28 612	- 1 021	Calobra Investments Sp. z o.o., Warschau	100,0 ³	116 950	3 037
Allianz Suisse Immobilien AG, Wallisellen	100,0 ³	6 666	4 122	Assistance, Courtage d'Assurance et de Réassurance S.A., Paris la Défense	100,0 ³	7 385	6 730	CAP, Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, Wallisellen	100,0 ³	32 497	6 766
Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Wallisellen	100,0 ³	565 336	78 076	Assurances Médicales SA, Metz	100,0 ³	12 285	974	Caroline Berlin S.C.S., Luxemburg	93,2 ³	168 168	4 968
Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, Wallisellen	100,0 ³	929 786	303 211	AWP Australia Holdings Pty Ltd., Brisbane	100,0 ³	55 649	-	Central Shopping Center a.s., Bratislava	100,0 ³	35 011	- 6 256
Allianz Taiwan Life Insurance Co. Ltd., Taipeh	100,0 ³	320 426	45 164	AWP Australia Pty Ltd., Brisbane	100,0 ³	8 360	- 8 329	Centrale Photovoltaïque de Saint Marcel sur Aude SAS, Versailles	100,0 ³	7 850	1 485
Allianz Technology (Thailand) Co. Ltd., Bangkok	100,0 ³	9 251	2 188	AWP Business Services (Beijing) Co. Ltd., Peking	100,0 ³	16 022	7 087	Centrale Photovoltaïque de Valensole SAS, Versailles	100,0 ³	7 156	1 633
Allianz Technology AG, Wallisellen	100,0 ³	8 872	313	AWP France SAS, Saint-Ouen	95,0 ³	45 744	8 233	CEPE de Langres Sud S.à r.l., Versailles	100,0 ³	35 930	5 231
Allianz Technology GmbH, Wien	100,0 ³	17 811	- 1 397	AWP Health & Life S.A., Saint-Ouen	100,0 ³	526 384	4 617	CEPE de Mont Gimont S.à r.l., Versailles	100,0 ³	36 536	6 351
Allianz Technology S.L., Barcelona	100,0 ³	59 800	1 484	AWP MEA Holdings Co. W.L.L., Manama	100,0 ³	16 641	- 2 194	CEPE de Sambres S.à r.l., Versailles	100,0 ³	9 136	1 891
Allianz Technology S.p.A., Mailand	100,0 ³	11 688	3 249	AWP P&C S.A., Saint-Ouen	100,0 ³	558 286	101 304	CEPE des Portes de la Côte d'Or S.à r.l., Versailles	100,0 ³	17 903	2 926
Allianz Technology SAS, Paris la Défense	100,0 ³	25 345	- 21 280	AWP Service Brasil Ltda., São Bernardo do Campo	100,0 ³	22 951	- 384	Ceres Holding I S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	187 400	- 35 389
Allianz Tiriac Pensii Private Societate de administrare a fondurilor de pensii private S.A., Bukarest	100,0 ³	22 374	9 719	AWP Services New Zealand Limited, Auckland	100,0 ³	6 786	991	Ceres Warsaw Gorzow Sp. z o.o., Warschau	100,0 ³	71 292	- 5 187
Allianz U.S. Investment LP, Wilmington, DE	100,0 ³	4 070 996	- 110 262	AWP Servis Hizmetleri A.S., Istanbul	97,0 ³	10 743	7 084	Ceres Weert B.V., Amsterdam	100,0 ³	60 154	2 342
Allianz U.S. Private REIT LP, Wilmington, DE	100,0 ³	3 471 226	- 185 590	AWP USA Inc., Richmond, VA	100,0 ³	364 461	127 374	Chicago Insurance Company Corp., Chicago, IL	100,0 ³	75 894	2 405
Allianz Underwriters Insurance Company Corp., Chicago, IL	100,0 ³	73 123	3 851	Axios Bidco Limited, Whiteley	100,0 ³	690 815	98	CIC Allianz Insurance Limited, Sydney	100,0 ³	12 371	749
Allianz US Debt Holding S.A., Luxemburg	100,0 ³	360 443	25 006	AZ Euro Investments II S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	1 275 188	30 300	Climmolux Holding SA, Luxemburg	100,0 ³	72 414	2 977
Allianz Vermogen B.V., Rotterdam	100,0 ³	19 408	6 194	AZ Euro Investments S.A., Luxemburg	100,0 ³	2 719 209	113 884	Climmolux Holding SA, Luxemburg	100,0 ³	72 414	2 977
Allianz Vie S.A., Paris la Défense	100,0 ³	2 187 056	124 801	AZ Jupiter 10 B.V., Amsterdam	100,0 ³	519 636	18 406	Columbia REIT - 221 Main Street LP, Wilmington, DE	100,0 ³	328 324	- 2 575
Allianz Vorsorgekasse AG, Wien	100,0 ³	55 206	13 339	AZ Jupiter 11 B.V., Amsterdam	97,8 ³	238 199	- 3 261	Columbia REIT - 333 Market Street LP, Wilmington, DE	45,0 ³	580 880	10 410
Allianz X Euler Hermes Co-Investments S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	46 853	- 43	AZ Jupiter 9 B.V., Amsterdam	100,0 ³	112 067	- 1 191	Companhia de Seguros Allianz Portugal S.A., Lissabon	64,8 ³	204 437	54 744
Allianz Yasam ve Emeklilik A.S., Istanbul	80,0 ³	181 966	97 052	AZ REIT - University Circle LP, Wilmington, DE	100,0 ³	282 085	- 120 236	ControlExpert UK Limited, Farnborough	100,0 ³	7 426	2 111
Allianz ZB d.o.o. Mandatory and Voluntary Pension Funds Management Company, Zagreb	51,0 ³	21 781	7 845	AZ Vers US Private REIT LP, Wilmington, DE	100,0 ³	142 090	- 12 384	Corn Investment Ltd., London	100,0	10 307	3 617
Allianz-Tiriac Asigurari SA, Bukarest	52,2 ³	312 038	87 436	AZ-CR Seed Investor LP, Wilmington, DE	100,0 ³	84 191	- 3 317	COSEC-Companhia de Seguro de Créditos S.A., Lissabon	100,0 ³	90 198	5 368
				AZGA Service Canada Inc., Kitchener, ON	55,0 ³	11 524	- 14 365	Cova Beijing Zpark Investment Pte. Ltd., Singapur	98,0 ³	11 358	22
				Barcelona Sea Offices S.A., Barcelona	100,0 ³	14 386	- 237	CPRN Thailand Ltd., Bangkok	100,0 ³	74 402	19 226
				BBVA Allianz Seguros y Reaseguros S.A., Madrid	50,0 ³	567 545	27 255				
				BCP-AZ Investment L.P., Wilmington, DE	98,0 ³	41 188	160				

	Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴
	%	Tsd €	Tsd €		%	Tsd €	Tsd €		%	Tsd €	Tsd €
Darta Saving Life Assurance dac, Dublin	100,0 ³	527 880	116 280	Flying Desire Limited, Hongkong	100,0 ³	63 443	- 8	KAIGO Hi-Tech Development (Beijing) Co. Ltd., Peking	100,0 ³	18 933	1 440
Delta Technical Services Ltd., London	100,0 ³	58 019	1 418	Foshan Geluo Storage Services Co. Ltd., Foshan	100,0 ³	35 321	700	Keyeast Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	63 298	- 21
Diamond Point a.s., Prag	100,0 ³	11 271	448	Fragonard Assurances S.A., Saint-Ouen	100,0 ³	101 765	2 881	Kiinteistö Oy Rahtiraitti 6, Vantaa	100,0 ³	68 884	- 4 061
Elite Prize Limited, Hongkong	100,0 ³	17 823	- 8 756	Franklin S.C.S., Luxemburg	94,5 ³	84 786	5 761	Kohlenberg & Ruppert Premium Properties S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	98 296	4 503
EMac Limited, Whiteley	100,0 ³	31 367	4 307	Galore Expert Limited, Hongkong	100,0 ³	36 470	- 5 182	Kuolavaara-Keulakkopään Tuulipuisto Oy, Oulu	100,0 ³	32 056	3 234
Enertrag-Dunowo Sp. z o.o., Stettin	100,0 ³	235 330	5 730	Generation Vie S.A., Paris la Défense	52,5 ³	119 257	9 924	La Rurale SA, Paris la Défense	100,0 ³	5 124	3 289
Eolica Erchie S.r.l., Lecce	100,0 ³	21 218	1 789	Global Azawaki S.L., Madrid	100,0 ³	573 916	- 10 227	Lincoln Infrastructure USA Inc., Wilmington, DE	100,0	285 549	- 18 393
Euler Hermes Acmar SA, Casablanca	55,0 ³	6 513	995	Global Besande S.L., Madrid	100,0 ³	5 516	68	Liverpool Victoria General Insurance Group Limited, Guildford	100,0 ³	1 360 633	- 13 360
Euler Hermes Collections North America Company, Baltimore, MD	100,0 ³	15 763	2 065	Global Carena S.L., Madrid	100,0 ³	148 143	- 2 374	Liverpool Victoria Insurance Company Limited, Guildford	100,0 ³	857 607	58 625
Euler Hermes Collections Sp. z o.o., Warschau	100,0 ³	7 924	- 275	Global Manzana S.L., Madrid	100,0 ³	154 788	- 1 533	Living Residential SOCIMI S.A., Madrid	100,0 ³	325 002	- 259
Euler Hermes Crédit France S.A.S., Paris la Défense	100,0 ³	66 606	3 241	Global Transport & Automotive Insurance Solutions Pty Limited, Sydney	100,0 ³	15 624	7 900	LV Repair Services Limited, Guildford	100,0 ³	19 575	63 976
Euler Hermes Group SAS, Paris la Défense	100,0 ³	3 546 969	545 125	GR Solar 2020 SL, Madrid	95,0 ³	43 390	- 210	Maevaara Vind 2 AB, Stockholm	100,0 ³	24 629	2 555
Euler Hermes Hong Kong Services Limited, Hongkong	100,0 ³	6 929	308	GT Motive S.L., San Sebastian de los Reyes	100,0 ³	21 840	6 993	Maevaara Vind AB, Stockholm	100,0 ³	53 138	4 465
Euler Hermes Luxembourg Holding S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	102 418	- 27	Harro Development Praha s.r.o., Prag	100,0 ³	58 872	1 297	Michael Ostlund Property S.A., Brüssel	100,0 ³	12 007	- 3 033
Euler Hermes North America Holding Inc., Wilmington, DE	100,0 ³	192 808	28 306	Health Care Management Company Limited, Bangkok	100,0 ³	9 635	3 555	Mombyasen Wind Farm AB, Halmstad	100,0 ³	30 419	20 262
Euler Hermes North America Insurance Company Inc., Lutherville, MD	100,0 ³	398 852	36 478	Highway Insurance Company Limited, Guildford	100,0 ³	290 002	- 12 724	Morningchapter S.A., Ourique	100,0 ³	11 168	1 016
Euler Hermes Real Estate SPICAV, Paris la Défense	60,0 ³	192 826	8 589	Highway Insurance Group Limited, Guildford	100,0 ³	239 750	-	National Surety Corporation, Chicago, IL	100,0 ³	83 535	1 935
Euler Hermes Recouvrement France S.A.S., Paris la Défense	100,0 ³	8 885	12 198	Humble Bright Limited, Hongkong	100,0 ³	63 293	- 7	NEXtCARE Lebanon SAL, Beirut	100,0 ³	14 443	1 636
Euler Hermes Reinsurance AG, Wallisellen	100,0 ³	1 217 678	413 417	ICON Immobilien GmbH & Co. KG, Wien	100,0 ³	262 345	18 018	Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH, St. Pölten	100,0 ³	10 011	- 5 606
Euler Hermes S.A., Brüssel	100,0 ³	862 403	159 000	ICON Inter GmbH & Co. KG, Wien	100,0 ³	24 019	631	nöGIG Phase Zwei GmbH, St. Pölten	100,0 ³	48 263	- 4 343
Euler Hermes Seguros S.A., São Paulo	100,0 ³	8 049	2 656	Innovation FSP (Pty) Ltd., Johannesburg	100,0 ³	14 101	3 685	öGIG Fiber GmbH, St. Pölten	100,0 ³	98 644	- 17 571
Euler Hermes Service AB, Stockholm	100,0 ³	9 064	1 802	Innovation Group (Pty) Ltd., Johannesburg	75,0 ³	8 130	59	öGIG GmbH, St. Pölten	80,0 ³	373 169	3 113
Euler Hermes Services Italia S.r.l., Rom	100,0 ³	16 476	14 501	Innovation Group Business Services Limited, Whiteley	100,0 ³	5 514	- 7 430	OPCI Allianz France Angel, Paris la Défense	100,0 ³	123 161	- 24
Euler Hermes Services North America LLC, Owings Mills, MD	100,0 ³	11 707	4 910	Innovation Group Holdings Limited, Whiteley	100,0 ³	346 264	43	Orione PV S.r.l., Lecce	100,0 ³	12 943	950
Euler Hermes Serviços de Gestão de Riscos Ltda., São Paulo	100,0 ³	12 404	3 658	Innovation Group North America Inc., Schaumburg, IL	100,0 ³	19 438	254	Orsa Maggiore PV S.r.l., Lecce	100,0 ³	14 231	3 036
Euler Hermes Sigorta A.S., Istanbul	100,0 ³	7 479	45	Innovation Holdings (South Africa) (Pty) Ltd., Johannesburg	100,0 ³	26 743	11	Orsa Minore PV S.r.l., Lecce	100,0 ³	7 116	964
Euler Hermes South Express S.A., Ixelles	100,0 ³	29 383	772	Innovation Property (UK) Limited, Whiteley	100,0 ³	9 609	3 362	Pacific Investment Management Company LLC, Dover, DE	90,6 ³	1 351 227	2 179 336
Eurl 20-22 Rue Le Peletier, Paris la Défense	100,0 ³	43 194	- 2 750	Interstate Fire & Casualty Company Corp., Chicago, IL	100,0 ³	70 118	1 561	Parc Eolien de Chaourse SAS, Versailles	100,0 ³	10 659	889
Eurosol Invest S.r.l., Udine	100,0 ³	14 018	1 838	Investitori SGR S.p.A., Mailand	100,0 ³	18 391	7 071	Parc Eolien de Chateau Garnier SAS, Versailles	100,0 ³	6 954	13
Fairmead Insurance Limited, Guildford	100,0 ³	50 596	- 8 235	Järvsö Sörby Vindkraft AB, Danderyd	100,0 ³	90 194	165	Parc Eolien de Derval SAS, Versailles	100,0 ³	48 352	173
Financière Callisto SAS, Paris la Défense	100,0 ³	10 266	- 813	Jefferson Insurance Company Corp., New York, NY	100,0 ³	265 729	90 614	Parc Eolien de Dyé SAS, Versailles	100,0 ³	6 413	268
Fireman's Fund Indemnity Corporation, Trenton, NJ	100,0 ³	56 726	3 855	Joukhaiselän Tuulipuisto Oy, Oulu	100,0 ³	13 242	1 823	Parc Eolien de Fontfroide SAS, Versailles	100,0 ³	11 923	1 708
Fireman's Fund Insurance Company Corp., Chicago, IL	100,0 ³	1 373 396	37 930	Jouttikallio Wind Oy, Helsinki	100,0 ³	8 684	- 22	Parc Eolien de la Sole du Bois SAS, Versailles	100,0 ³	5 536	1 069
								Parc Eolien de Ly-Fontaine SAS, Versailles	100,0 ³	5 226	413

	Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴		Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴
	%	Tsd €	Tsd €		%	Tsd €	Tsd €		%	Tsd €	Tsd €
Parc Eolien de Pliboux SAS, Versailles	100,0 ³	5 681	342	Real FR Haussmann SAS, Paris la Défense	100,0 ³	61 568	970	SCI Pont D'Ain Septembre Logistics, Paris la Défense	100,0 ³	69 021	1 071
Parc Eolien des Barbes d'Or SAS, Versailles	100,0 ³	8 202	1 019	Redoma 2 S.A., Luxemburg	100,0 ³	108 532	22	SCI Réau Papin Logistics, Paris la Défense	100,0 ³	78 291	1 542
Parc Eolien des Joyeuses SAS, Versailles	100,0 ³	6 597	897	SA Carène Assurances, Paris	100,0 ³	20 758	- 1 277	SCI Stratus, Paris la Défense	100,0 ³	5 117	2 068
Parc Eolien des Quatre Buissons SAS, Versailles	100,0 ³	7 493	970	SA Vignobles de Larose, Saint-Laurent-Médoc	100,0 ³	64 989	- 1 201	SCI Via Pierre 1, Paris la Défense	100,0 ³	146 821	90 101
Pet Plan Ltd., Guildford	100,0 ³	19 419	329	Saarenkylä Tuulipuisto Oy, Oulu	100,0 ³	11 816	- 507	Società Agricola San Felice S.p.A., Mailand	100,0 ³	57 962	30
PFP Holdings LLC, Wilmington, DE	100,0 ³	7 811 386	87 086	Santander Allianz TU na Zycie S.A., Warschau	51,0 ³	67 311	39 309	Société d'Energie Eolienne de Cambon SAS, Versailles	100,0 ³	9 083	1 193
PGA Global Services LLC, Dover, DE	100,0 ³	28 505	1 208	Santander Allianz TU S.A., Warschau	51,0 ³	42 501	7 202	Société Foncière Européenne B.V., Amsterdam	100,0 ³	112 546	26 810
PIMCO (Schweiz) GmbH, Zürich	100,0 ³	99 881	18 576	SAS Allianz Etoile, Paris la Défense	100,0 ³	123 013	- 3 263	South City Office Broodthaers SA, Brüssel	100,0 ³	36 904	3 597
PIMCO Asia Ltd., Hongkong	100,0 ³	56 936	23 552	SAS Allianz Forum Seine, Paris la Défense	100,0 ³	227 023	8 965	Stam Fem Gängaren 11 AB, Stockholm	100,0 ³	65 520	3 644
PIMCO Asia Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	38 016	9 017	SAS Allianz Logistique, Paris la Défense	100,0 ³	758 248	- 41 460	StocksPLUS Management Inc., Dover, DE	100,0 ³	5 955	101
PIMCO Australia Management Limited, Sydney	100,0 ³	9 289	1 575	SAS Allianz PH, Paris la Défense	100,0 ³	56 378	198	TFI Allianz Polska S.A., Warschau	100,0 ³	19 123	6 269
PIMCO Australia Pty Limited, Sydney	100,0 ³	34 439	34 328	SAS Allianz Platine, Paris la Défense	100,0 ³	224 827	16 934	The Innovation Group (EMEA) Limited, Whiteley	100,0 ³	117 378	- 14 965
PIMCO Canada Corp., Halifax, NS	100,0 ³	52 189	45 180	SAS Allianz Prony, Paris la Défense	100,0 ³	40 171	1 522	The Innovation Group Limited, Whiteley	100,0 ³	423 073	- 30 202
PIMCO Europe Ltd., London	100,0 ³	200 660	72 276	SAS Allianz Serbie, Paris la Défense	100,0 ³	234 594	- 6 136	TIG Acquisition Co., Wilmington, DE	100,0 ³	46 916	-
PIMCO Global Advisors (Ireland) Ltd., Dublin	100,0 ³	29 612	11 329	SAS Angel Shopping Centre, Paris la Défense	100,0 ³	258 945	- 527	Toplmmo A GmbH & Co. KG, Wien	100,0 ³	6 668	1 371
PIMCO Global Advisors (Luxembourg) S.A., Luxemburg	100,0 ³	15 042	3 903	SAS Chaponnay Mérieux Logistics, Paris la Défense	100,0 ³	5 658	661	Toplmmo Besitzgesellschaft B GmbH & Co. KG, Wien	100,0 ³	9 813	1 957
PIMCO Global Advisors LLC, Dover, DE	100,0 ³	621 314	190 063	SAS Passage des princes, Paris la Défense	100,0 ³	180 702	- 4 126	Trafalgar Insurance Limited, Guildford	100,0 ³	10 643	255
PIMCO Global Holdings LLC, Dover, DE	100,0 ³	69 569	45 003	SAS Pershing Hall, Paris la Défense	100,0 ³	31 209	1 187	Triton Lux SCS, Luxemburg	100,0 ³	163 725	12 905
PIMCO Investments LLC, Dover, DE	100,0 ³	118 428	222 411	Sättravallen Wind Power AB, Strömstad	100,0 ³	41 087	166	TU Allianz Zycie Polska S.A., Warschau	100,0 ³	420 902	182 130
PIMCO Japan Ltd., Road Town	100,0 ³	44 322	19 286	Saudi NEXtCARE LLC, Al Khobar	52,0 ³	5 470	3 876	TU Euler Hermes S.A., Warschau	100,0 ³	32 540	6 139
PIMCO Prime Real Estate Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur	100,0 ³	15 458	27 375	SC Tour Michelet, Paris la Défense	100,0 ³	44 347	- 8 957	TUA Assicurazioni S.p.A., Mailand	100,0 ³	280 364	117 010
PIMCO Prime Real Estate LLC, Wilmington, DE	100,0 ³	32 852	21 580	SCI 37-39 Rue de la Bienfaisance, Paris la Défense	100,0 ³	25 125	340	TUIr Allianz Polska S.A., Warschau	100,0 ³	322 010	44 666
PIMCO Taiwan Ltd., Taipeh	100,0 ³	13 756	1 571	SCI 46 Desmoulins, Paris la Défense	100,0 ³	129 580	- 4 314	UK Logistics PropCo I S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	56 656	852
POD Allianz Bulgaria AD, Sofia	65,9 ³	49 436	17 438	SCI Allianz 13-15 Lamennais, Paris la Défense	100,0 ³	26 559	- 83	UK Logistics PropCo II S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	44 160	1 062
Primacy Underwriting Management Pty Ltd., Melbourne	100,0 ³	8 777	1 482	SCI Allianz 38 Opéra, Paris la Défense	100,0 ³	233 611	3 111	UK Logistics PropCo III S.à r.l., Luxemburg	100,0 ³	53 260	1 289
Promultitravaux SAS, Saint-Ouen	100,0 ³	9 870	9 843	SCI Allianz 4 Banque, Paris la Défense	100,0 ³	49 390	1 251	UK Logistics S.C.Sp., Luxemburg	100,0 ³	149 686	- 383
Protexia France S.A., Paris la Défense	100,0 ³	68 023	9 906	SCI Allianz 67 Courcelles, Paris la Défense	100,0 ³	21 727	- 112	Unicredit Allianz Assicurazioni S.p.A., Mailand	50,0 ³	173 857	42 820
PT Allianz Global Investors Asset Management Indonesia, Jakarta	100,0 ³	7 762	- 3 164	SCI Allianz 7 Drouot, Paris la Défense	100,0 ³	38 263	- 860	UP 36 SA, Brüssel	100,0 ³	18 267	214
PT Asuransi Allianz Life Indonesia, Jakarta	99,8 ³	386 031	61 378	SCI Allianz Arc de Seine, Paris la Défense	100,0 ³	178 431	- 28 070	Vailog Hong Kong DC17 Limited, Hongkong	100,0 ³	20 630	- 10 923
PT Asuransi Allianz Life Syariah Indonesia, Jakarta	100,0 ³	145 542	3 418	SCI Allianz Cantons Régions - ACR, Paris la Défense	100,0 ³	83 671	680	Valderrama S.A., Luxemburg	100,0 ³	156 966	- 2 749
PT Asuransi Allianz Utama Indonesia, Jakarta	97,8 ³	52 331	1 616	SCI Allianz Citylights, Paris la Défense	100,0 ³	384 613	- 112 946	Vintage Rents S.L., Madrid	100,0 ³	14 837	68
PTE Allianz Polska S.A., Warschau	100,0 ³	166 585	43 767	SCI Allianz Laennec Office, Paris la Défense	100,0 ³	322 401	5 859	Viveole SAS, Versailles	100,0 ³	8 179	1 672
Queenspoint S.L., Madrid	50,0	17 364	18 498	SCI Allianz Messine, Paris la Défense	100,0 ³	224 438	12 030	Vordere Zollamtsstraße 13 GmbH, Wien	100,0 ³	62 693	1 037
Real Faubourg Haussmann SAS, Paris la Défense	100,0 ³	1 115 924	- 130 984	SCI Allianz Work'In Park, Paris la Défense	100,0 ³	111 952	1 770	Weihong (Shanghai) Storage Services Co. Ltd., Shanghai	100,0 ³	25 189	- 1 271
				SCI ESQ, Paris la Défense	100,0 ³	70 034	- 2 004	Weilong (Jiaxing) Storage Services Co. Ltd., Jiaxing	100,0 ³	18 649	- 20
				SCI Onnaing Escout Logistics, Paris la Défense	100,0 ³	28 415	1 146	Windpark AO GmbH, Pottenbrunn	100,0 ³	10 022	- 101

	Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴
	%	Tsd €	Tsd €
Windpark EDM GmbH, Pottenbrunn	100,0 ³	23 246	- 519
Windpark GHW GmbH, Pottenbrunn	100,0 ³	7 035	- 106
Windpark Ladendorf GmbH, Pottenbrunn	100,0 ³	7 620	289
Windpark Les Cent Jalois SAS, Versailles	100,0 ³	7 853	674
Windpark LOI GmbH, Pottenbrunn	100,0 ³	12 456	- 18
Windpark PDV GmbH, Pottenbrunn	100,0 ³	7 919	204
Windpark PL GmbH, Pottenbrunn	100,0 ³	5 613	305
Windpark Zistersdorf GmbH, Pottenbrunn	100,0 ³	5 185	- 93
Windpower Ujście Sp. z o.o., Posen	100,0 ³	65 390	- 91
YAO NEWREP Investments S.A., Luxemburg	94,0 ³	271 200	1 633
ZAD Allianz Bulgaria Life, Sofia	99,0 ³	30 966	4 636
ZAD Allianz Bulgaria, Sofia	87,4 ³	67 634	15 864
ZAD Energy AD, Sofia	51,0 ³	14 021	3 819
Gemeinschaftsunternehmen			
1 Liverpool Street LP, Whiteley	70,0 ³	110 777	956
101 Moorgate LP, Whiteley	70,0 ³	101 044	12 043
114 Venture LP, Wilmington, DE	49,5 ³	67 736	- 24 407
1515 Broadway Realty LP, Wilmington, DE	43,0 ³	937 826	17 741
30 HY WM REIT Owner LP, Wilmington, DE	49,0 ³	235 750	- 1 918
53 State JV L.P., Wilmington, DE	49,0 ³	268 763	- 111 922
55-15 Grand Avenue Investor JV L.P., Wilmington, DE	44,9 ³	233 327	- 6 781
A&A Centri Commerciali S.r.l., Bozen	50,0 ³	116 212	5 710
AA Ronsin Investment Holding Limited, Hongkong	62,0 ³	492 502	- 54 970
ACRE Acacia Investment Trust I, Sydney	50,0 ³	125 083	9 350
ACRE Acacia Management I Pty Ltd., Sydney	50,0 ³	124 979	8 900
Allee-Center Kft., Budapest	50,0 ³	104 727	11 562
Altair MF TMK, Tokio	49,9 ³	44 021	623
AMLI-Allianz Investment LP, Wilmington, DE	75,0 ³	82 040	5 042
Arcturus MF TMK, Tokio	51,0 ³	25 261	746
AREAP Core I LP, Singapur	50,0 ³	644 263	28 264
AREAP JMF 1 LP, Singapur	33,3 ³	295 550	18 715
AS Gasinfrastruktur Beteiligung GmbH, Wien	55,6 ³	154 744	- 46 583
Austin West Campus Student Housing LP, Wilmington, DE	45,0 ³	371 497	- 4 450
AZ/JH Co-Investment Venture (DC) LP, Wilmington, DE	80,0 ³	180 099	- 33 655
AZ/JH Co-Investment Venture (IL) LP, Wilmington, DE	80,0 ³	107 254	- 41 762

	Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴
	%	Tsd €	Tsd €
Bazalgette Equity Ltd., London	34,3 ³	616 473	4 607
BCal Houston JV L.P., Wilmington, DE	39,2 ³	109 765	2 689
BL West End Offices Limited, London	75,0 ³	333 358	- 10 578
Canis MF TMK, Tokio	49,9 ³	19 103	375
Chapter Master Limited Partnership, London	45,5 ³	1 503 829	139 595
CHP-AZ Seeded Industrial L.P., Wilmington, DE	49,0 ³	165 122	- 11 316
Corvus MF TMK, Tokio	25,4 ³	68 887	2 193
CPIC Fund Management Co. Ltd., Shanghai	49,0 ³	108 095	14 208
CPPIC Euler Hermes Insurance Sales Co. Ltd., Shanghai	49,0 ³	7 247	146
Daiwater Investment Limited, Hatfield	36,6 ³	367 546	- 752
Dundrum Car Park Limited Partnership, Dublin	50,0 ³	28 240	- 1 002
Dundrum Retail Limited Partnership, Dublin	50,0 ³	675 558	- 128 291
Dundrum Village Limited Partnership, Dublin	49,5 ³	26 480	885
Elton Investments S.à r.l., Luxemburg	32,5 ³	335 355	1 837
ESR India Logistics Fund Pte. Ltd., Singapur	50,0 ³	233 285	19 785
EUROMARKT Center d.o.o., Ljubljana	50,0 ³	63 388	10 102
Fiumaranuova S.r.l., Mailand	50,0 ³	195 231	5 776
Floene Energias S.A., Lissabon	45,5 ³	234 122	4 568
GBTC I LP, Singapur	50,0 ³	356 947	518 831
GBTC II LP, Singapur	50,0 ³	211 776	45 354
Grus MF TMK, Tokio	51,0 ³	54 806	870
Händelö Logistics Holding AB, Stockholm	50,0 ³	195 275	9 886
Heimstaden Eagle AB, Malmö	56,3 ³	1 453 064	5 271
HKZ Investor Holding B.V., Arnheim	51,0 ³	637 229	4 523
Hudson One Ferry JV L.P., Wilmington, DE	45,0 ³	111 305	- 9 363
Italian Shopping Centre Investment S.r.l., Mailand	50,0 ³	18 622	9 463
LBA IV-PPI Venture LLC, Wilmington, DE	45,0 ³	133 563	- 27 376
LBA IV-PPII-Office Venture LLC, Wilmington, DE	45,0 ³	8 537	170
LBA IV-PPII-Retail Venture LLC, Wilmington, DE	45,0 ³	54 718	- 485
LPC Logistics Venture One LP, Wilmington, DE	31,7 ³	1 199 624	88 427
Muralis MF TMK, Tokio	49,9 ³	16 265	291
NeuConnect Holdings B.V., Amsterdam	25,0 ³	302 286	14 412
NRF (Finland) AB, Stockholm	50,0 ³	66 113	- 93
NRP Nordic Logistics Fund AS, Oslo	49,5 ³	432 091	13 854

	Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴
	%	Tsd €	Tsd €
Ophir-Rochor Commercial Pte. Ltd., Singapur	60,0 ³	579 514	12 377
Orion MF TMK, Tokio	49,9 ³	259 424	- 1 375
Piaf Bidco B.V., Amsterdam	23,9 ³	828 208	- 149 468
Podium Fund HY REIT Owner LP, Wilmington, DE	44,3 ³	620 535	832
Porterbrook Holdings I Limited, Derby	30,0 ³	1 139 462	63 110
RMPA Holdings Limited, Colchester	56,0 ³	26 744	20 204
SAS Docks V2, Paris la Défense	50,0 ³	19 319	- 13 169
SES Shopping Center AT 1 GmbH, Salzburg	50,0 ³	113 849	9 079
SES Shopping Center FP 1 GmbH, Salzburg	50,0 ³	86 861	3 069
Sirius MF TMK, Tokio	49,9 ³	32 484	- 204
Solunion Seguros Compañía Internacional de Seguros y Reaseguros SA, Madrid	50,0 ³	169 298	18 489
Spanish Gas Distribution Investments S.à r.l., Senningerberg	40,0 ³	1 219 967	3 946
SPREF II Pte. Ltd., Singapur	50,0 ³	346 030	- 892
Stonecutter JV Limited, London	50,0 ³	273 160	18 087
Terminal Venture LP, Wilmington, DE	32,9 ³	216 358	- 297 197
The Israeli Credit Insurance Company Ltd., Ramat Gan	50,0 ³	64 255	16 605
The State-Whitehall Company LP, Wilmington, DE	49,9 ³	30 512	8 044
TopTorony Ingatlanhasznosító Zrt., Budapest	50,0 ³	9 272	1 824
VGP European Logistics 2 S.à r.l., Senningerberg	50,0 ³	321 582	8 817
VGP European Logistics S.à r.l., Senningerberg	50,0 ³	558 731	22 354
VISION (III) Pte. Ltd., Singapur	30,0 ³	33 317	- 19 281
Waterford Blue Lagoon LP, Wilmington, DE	49,0 ³	340 648	- 4 296
Assoziierte Unternehmen			
ALTi Global Inc., Wilmington, DE	20,5 ³	936 934	- 120
Areim Fastigheter 2 AB, Stockholm	23,3 ³	16 645	15 030
Areim Fastigheter 3 AB, Stockholm	31,6 ³	132 184	- 4 219
Bajaj Allianz Life Insurance Company Ltd., Pune	26,0	1 032 466	51 535
Bajaj General Insurance Limited, Pune	26,0	1 184 028	185 842
Best Regain Limited, Hongkong	16,4 ³	80 801	4 223
Blue Vista Student Housing Select Strategies Fund L.P., Wilmington, DE	24,9 ³	272 243	21 347
Delgaz Grid S.A., Târgu Mures	30,0 ³	874 048	16 007
Delong Limited, Hongkong	16,4 ³	33 787	- 7 174

	Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴
	%	Tsd €	Tsd €
Four Oaks Place LP, Wilmington, DE	49,0 ³	517 008	17 356
Global Stream Limited, Hongkong	16,4 ³	160 614	9 166
Glory Basic Limited, Hongkong	16,4 ³	121 907	2 031
HUB Platform Technology Partners Ltd., London	28,6 ³	34 568	- 8 225
Jumble Succeed Limited, Hongkong	16,4 ³	49 841	99
KaiLong Greater China Real Estate Fund II S.C.Sp., Luxemburg	65,8 ³	200 111	- 22 755
Linia Nou Tram Dos S.A., Barcelona	36,5 ³	60 321	18 868
Linia Nou Tram Quatre S.A., Barcelona	36,5 ³	10 277	12 723
Long Coast Limited, Hongkong	16,4 ³	19 837	- 297
Luxury Gain Limited, Hongkong	16,4 ³	39 860	- 809
Medgulf Takaful B.S.C.(c), Sanabis	25,0 ³	18 756	642
Metro Ligero Oeste S.A., Pozuelo de Alarcón	20,0 ³	98 611	18 336
MFM Holding Ltd., London	30,5 ³	185 633	23
Modern Diamond Limited, Hongkong	16,4 ³	47 394	1 059
MTech Capital Fund (EU) SCSp, Luxemburg	27,3 ³	79 611	- 1 557
National Insurance Company Berhad Ltd., Bandar Seri Begawan	25,0 ³	17 762	3 963
New Try Limited, Hongkong	16,4 ³	68 474	3 089
Ocean Properties LLP, Singapur	20,0 ³	1 984 437	305 836
OeKB EH Beteiligungs- und Management AG, Wien	49,0 ³	93 585	9 951
Pool-ul de Asigurare Impotriva Dezastelor Naturale SA, Bukarest	15,0 ³	52 463	5 840
Praise Creator Limited, Hongkong	16,4 ³	33 218	363
Prime Space Limited, Hongkong	16,4 ³	60 527	- 154
Quadgas Holdings Topco Limited, Saint Helier	13,0 ³	3 881 229	184 273
Residenze CYL S.p.A., Mailand	33,3 ³	49 153	3 113
Santéclair S.A., Nantes	47,7 ³	17 744	2 049
SAS Alta Gramont, Paris	49,0 ³	208 982	1 912
SCI Bercy Village, Paris	49,0 ³	34 160	9 081
Sierra European Retail Real Estate Assets Holdings B.V., Amsterdam	25,0 ³	1 010 677	261 828
Sino Phil Limited, Hongkong	16,4 ³	107 819	7 866
SNC Alta CRP La Valette, Paris	49,0 ³	6 753	6 733
SNC Société d'aménagement de la Gare de l'Est, Paris	49,0 ³	7 852	4 254
Summer Blaze Limited, Hongkong	16,4 ³	51 645	2 410
Supreme Cosmo Limited, Hongkong	16,4 ³	43 692	652
Sure Rainbow Limited, Hongkong	16,4 ³	40 764	2 117
Tikehau Real Estate III SPPICAV, Paris	12,2 ³	209 196	61 167
Vanbreda Nederland B.V., Gouda	25,0 ³	12 899	637

	Anteil ¹	Eigenkapital	Jahresergebnis ⁴
	%	Tsd €	Tsd €
Sonstige Anteile mit weniger als 20 % Stimmrechtsanteil			
Agrupación Española de Entidades Aseguradoras de los Seguros Agrarios Combinados S.A., Madrid	8,4 ³	14 138	670
AIM Commercial Growth Freehold and Leasehold Real Estate Investment Trust, Bangkok	15,6 ³	71 459	2 140
AIM Industrial Growth Freehold and Leasehold Real Estate Investment Trust, Bangkok	6,4 ³	276 649	14 719
ALTRO Invest S.C.A., Weiswampach	19,9 ³	5 232	- 10
Amata Summit Growth Freehold and Leasehold Real Estate Investment Trust, Bangkok	5,6 ³	100 987	7 626
Autostrade per l'Italia S.p.A., Rom	6,9 ³	2 874 265	1 026 694
Bancar Technologies Limited, Manchester	4,5 ³	352 026	- 154 558
Bualuang Office Leasehold Real Estate Investment Trust, Bangkok	7,6 ³	95 126	8 736
CapsAuto SA, Chatou	15,0 ³	8 097	6 869
Coalition Inc., Wilmington, DE	4,4 ³	358 541	- 53 413
Czech Gas Networks S.á r.l., Luxemburg	18,5 ³	346 296	59 553
Fundbox Ltd., Tel Aviv	3,3 ³	114 747	- 4 426
Golden Ventures Leasehold Real Estate Investment Trust, Bangkok	7,1 ³	247 978	18 580
Guomin Pension & Insurance Co. Ltd., Peking	2,0	1 629 694	1 245
IDI SCA, Paris	5,4 ³	696 084	19 700
Instituto de Investigación sobre Vehículos S.A, Zaragoza	4,6 ³	8 411	1 403
Oddo et Cie SCA, Paris	2,2 ³	1 079 761	107 158
PERILS AG, Zürich	10,0 ³	13 505	236
Pie Insurance Holdings Inc., Washington, D.C.	16,4 ³	135 473	- 99 901
Portima SCRL, Brüssel	10,9 ³	15 146	2 136
PT Polinasi Iddea Investama, Jakarta	1,4 ³	85 436	- 15 881
Sconset Reinsurance Holdings LLC, Wilmington, DE	9,9 ³	319 614	- 3 272
Tecnologías de la Información y Redes para las Entidades Aseguradoras S.A., Las Rozas de Madrid	6,1 ³	41 560	7 260
UniCredit S.p.A., Mailand	0,1 ³	62 441 000	9 719 000
Welab Holdings Limited, Road Town	14,9 ³	456 464	75 264

1_Berechnung berücksichtigt die von Tochterunternehmen gehaltenen Anteile vollständig, auch wenn der Konzernanteil an diesen Tochterunternehmen unter 100 % liegt.

2_Ergebnisabführungsvertrag.

3_Gemäß Jahresabschluss 2024.

4_Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag.

WEITERE INFORMATIONEN

D

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Allianz SE ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 25. Februar 2026

Allianz SE
Der Vorstand



Oliver Bäte



Sirma Boshnakova



Claire-Marie Coste-Lepoutre



Dr. Barbara Karuth-Zelle



Dr. Klaus-Peter Röhler



Dr. Günther Thollinger



Christopher Townsend



Renate Wagner



Dr. Andreas Wimmer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Allianz SE, München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Allianz SE, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Allianz SE, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- Bewertung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
- Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt und Problemstellung
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

Bewertung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Sachverhalt und Problemstellung

Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ versicherungstechnische Rückstellungen (sogenannte „Schadenrückstellungen“) in Höhe von € 20.475 Mio (14,9% der Bilanzsumme) ausgewiesen.

Versicherungsunternehmen haben versicherungstechnische Rückstellungen insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Die Festlegung von Annahmen zur Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfordert von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden. Die Brutto-Rückstellung wird grundsätzlich anhand der Aufgaben der Zedenten oder bei ausstehenden Abrechnungen aufgrund einer Schätzung ermittelt. Die Zedentenaufgaben werden durch die Gesellschaft auf

ihre Angemessenheit überprüft und, sofern erforderlich, um angemessene Beträge erhöht.

Den bei der Ermittlung der Höhe der Schadenrückstellungen angewendeten Methoden sowie Berechnungsparametern liegen Ermessensentscheidungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter zugrunde. Dies beinhaltet auch die erwarteten Auswirkungen gestiegener Inflationsraten auf die Bildung der Schadenrückstellungen. Insbesondere die Produktparten mit langen Schadenabwicklungszeiträumen, geringer Schadenhäufigkeit oder hohen Einzelschäden unterliegen üblicherweise erhöhten Schätzunsicherheiten und erfordern üblicherweise ein hohes Maß an Ermessensausübung durch die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Schadenrückstellungen haben. Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung dieser Rückstellungen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft sowie der erheblichen Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Schadenrückstellungen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Angemessenheit ausgewählter Kontrollen der Gesellschaft zur Auswahl aktuarieller Methoden sowie zur Ermittlung von Annahmen und zur Vornahme von Schätzungen für die Bewertung der Rückstellungen für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung beurteilt.

Unter Einbindung unserer internen Bewertungsspezialisten im Bereich Schaden- und Unfallversicherung haben wir die jeweils angewendeten aktuariellen Methoden und wesentlichen Annahmen mit allgemein anerkannten aktuariellen Praktiken und Industriestandards verglichen und untersucht, inwiefern diese zur Bewertung geeignet sind. Unsere Prüfung beinhaltete auch die Würdigung der Plausibilität und Integrität der in die Bewertung eingehenden Daten und Annahmen, einschließlich der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen gestiegener Inflationsraten sowie das Nachvollziehen von Schadenabwicklungsverläufen und die Abstimmung zu den vorliegenden Zedentenmeldungen. Darüber hinaus haben wir die Höhe der Rückstellungen für ausgewählte Produktlinien, insbesondere Produktlinien mit volumenmäßig großen Reserven bzw. mit erhöhten Schätzunsicherheiten, nachberechnet. Für diese Produktlinien haben wir die nachberechneten Rückstellungen

mit den durch die Gesellschaft ermittelten Rückstellungen verglichen und etwaige Differenzen gewürdigt.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung versicherungstechnischer Rückstellungen in der Schaden- und Unfallversicherung insgesamt geeignet sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Angaben der Gesellschaft zur Bewertung der Rückstellungen für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle sind im Abschnitt Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden des Anhangs enthalten.

Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Sachverhalt und Problemstellung

Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen“ Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von € 79.163 Mio (57,6% der Bilanzsumme) ausgewiesen.

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Bei Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, deren Bewertung nicht auf Basis von Börsenpreisen oder sonstigen Marktpreisen erfolgt, wird das Ertragswertverfahren für alle wesentlichen operativ tätigen Unternehmen (Sachversicherungen, Banken und Asset Management Gesellschaften) bzw. das anteilige Eigenkapital verwendet. Bei Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen basiert die Bewertung auf dem Nutzungswert. Bei Gesellschaften, deren Geschäftszweck im Wesentlichen auf die Verwaltung von Kapitalanlagen beschränkt ist (Vermögensholdings), erfolgt die Zeitwertermittlung auf Basis der Zeitwerte der jeweils zugrunde liegenden Investitionsobjekte, welche nach unterschiedlichen Bewertungsverfahren ermittelt werden (z.B. Net Asset Value, Discounted-Cashflow Verfahren).

Der Ermittlung beizulegender Werte im Rahmen des Ertragswertverfahrens liegen die von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen zugrunde. Hierbei werden von den gesetzlichen Vertretern auch Ermessensentscheidungen, Schätzungen und getroffene Annahmen insbesondere über die zukünftige Geschäftsentwicklung und die Auswirkungen der Entwicklung makroökonomischer

Einflussfaktoren auf die Geschäftstätigkeit der verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, berücksichtigt. Die Diskontierung im Rahmen des Ertragswertverfahrens erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten der jeweiligen Unternehmensbeteiligung.

Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen haben. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr insgesamt ein Zuschreibungsbedarf von € 49,7 Mio und ein Abschreibungsbedarf von € 0,3 Mio. Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft sowie der erheblichen Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen das methodische Vorgehen der Gesellschaft zur Bewertung der Beteiligungen nachvollzogen und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Bei der Beurteilung haben wir unter anderem unser Branchenwissen, unsere Bewertungsexpertise für Kapitalanlagen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt. Wir haben den Bewertungsprozess der Gesellschaft inklusive der Ausgestaltung und der Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir für ausgewählte Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung vorgenommen. Unsere Auswahl erfolgte risikoorientiert hinsichtlich der Größe und Bedeutung für den Abschluss der Gesellschaft sowie im Falle konkreter Anhaltspunkte für eine dauerhafte Wertminderung. Unsere Einzelfallprüfungshandlungen umfassten dabei unter anderem die Beurteilung der gewählten Bewertungsmethodik, deren konsistente Anwendung sowie die rechnerische Richtigkeit des angewandten Verfahrens. Zudem haben wir die der Bewertung zugrunde liegenden Annahmen (Planungsrechnung, Ableitung des Diskontsatzes sowie Annahmen zur ewigen Rente) auf ihre Angemessenheit überprüft.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Angaben der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind in den Abschnitten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden und „3 _ Zeitwerte der Kapitalanlagen“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die in Abschnitt Erklärung zur Unternehmensführung des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- die in Abschnitt Nachhaltigkeitserklärung des Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und der §§ 315b bis 315c HGB
- die als ungeprüft gekennzeichneten Angaben im Lagebericht.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem alle übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden

deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche

- falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach §317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß §317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei Allianz SE_JA+LB_ESEF-2025-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des §328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des §328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach §317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised)

durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen

sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.

- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 8. Mai 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 14. Mai 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2018 als Abschlussprüfer der Allianz SE, München, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der "Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB" und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Florian Möller.

München, den 2. März 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Florian Möller
Wirtschaftsprüfer

Dennis Schnittger
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Allianz SE

Königinstraße 28

80802 München

Deutschland

Telefon + 49 89 3800 0

www.allianz.com

Geschäftsbericht im Internet: www.allianz.com/geschaeftsbericht

Veröffentlichungstag: 13. März 2026

[This Annual Report is also available as an English version.](#)